

August - Dezember 2010
أغسطس - ديسمبر 2010

بالتعاون مع
المركز الثقافي الألماني
بمصر
www.goethe.de/egypten
www.egypten.goethe.de

مطعم خبز
goethe.de/egypten

Liebe Leserin, lieber Leser,

die meisten Menschen kennen das Goethe-Institut als ein Haus, das man als Besucher betritt - um Deutsch zu lernen, ein Buch auszuleihen oder eine Veranstaltung zu besuchen. All das kann man in Kairo oder Alexandria auch tun.

Unsere Arbeit jedoch umfasst noch mehr als das. Wir erstellen ein Spezialwörterbuch, haben einen Übersetzerpreis ausgelobt und beteiligen uns an einer Ausstellung in München. Auch solche Aktivitäten gehören zu dem, was wir unter „Kulturaustausch“ verstehen. Schließlich arbeitet auf unserer Dachetage die Redaktion von „Li-lak“, der Jugendwebseite der Goethe-Institute in der arabischen Welt. Auf goethe.de/lilak gibt es jetzt eine neue Rubrik, sie heißt „Post aus ...“. Viermal Post aus einer anderen Stadt – von hier wie von dort - findet sich auch abgedruckt in diesem Journal. Und sonst noch – ein Blick voraus in das kommende Halbjahr, und auch ein Blick zurück.

Einem Teil der Auflage liegt eine Musik- CD bei. Auf ihr finden Sie Live-Aufnahmen des „Hip Hop Connection“ – Konzerts in Alexandria (s. Seite 43).

Wir freuen uns über Ihr Interesse und grüßen Sie herzlich aus den Goethe-Instituten in Alexandria und Kairo! Ihre Redaktion goethe.de/aegypten

قراءنا الأعزاء.

يعرف الكثير معهد جوته على إنه المكان الذي يتوافد عليه الزوار لتعلم اللغة الألمانية أو لاستعارة الكتب أو اهتماماً بالأنشطة الثقافية. وهذه الخدمات يقدمها فعلاً المقران في القاهرة والإسكندرية. ولكن عملنا يشمل أكثر من ذلك. فنحن نعد قاموساً مخصصاً للمصطلحات التقنية. ونظمنا جائزة أفضل مترجم، وسنشارك في معرض في ميونخ. تلك الأنشطة تدرج أيضاً تحت ما نسميه بالتبادل الثقافي.

كما تجلس في الطابق العلوي بالمعهد هيئة تحرير لي-لك. موقع الشباب لمعاهد جوته بالعالم العربي. ستجدون البوابة الجديدة ،،بريد من...“ على موقع لي-لك goethe.de/lilak. وتم نشر أربع رسائل من مدينة آخري – من هنا ومن هناك – بالمجلة. إضافة إلى نبذة عن أنشطة نصف السنة القادم. ونبذة عن الأنشطة الماضية.

مرفق بالمجلة اسطوانة عليها مقتطفات من حفل «وصلة هيب هوب» في الإسكندرية (انظرصفحة ٤٣).

نحن سعداء جدا باهتمامكم ونرسل لكم أطيب التحيات من معهدي جوته بالإسكندرية والقاهرة. هيئة التحرير goethe.de/aegypten

Arab Shorts -Indie- Film arabisch <p>Ein Interview mit Emad Mabrouk</p>	4
Speak, Memory <p>Oktober-Symposium in der Townhouse Gallery</p>	6
Zukunft der Tradition – Tradition der Zukunft <p>Herbst-Ausstellung im Münchener Haus der Kunst</p>	8
Zeichen setzen – Indicated by signs <p>Ausstellung und Katalogbuch</p>	10
Von Vogelzungen und Boxern <p>ARABTERM – das technische Wörterbuch</p>	12
Lernen mit Moodle <p>Deutschlernen und -lehren im digitalen Zeitalter</p>	14
Rampenlicht und Lampenfieber <p>Talentschau für Schüler von PASCH Schulen</p>	16
Sprechen Sie Deutsch? <p>Sprachunterricht im Goethe-Institut – unsere Methode</p>	18
Bibliothek	20
Ein schwieriges Alter! <p>Workshop Jugendbuchillustration</p>	21
Talking Animation <p>Animationsfilme in Alexandria</p>	22
WIM WENDERS <p>Von Fawzi Soliman</p>	24
Post aus... Köln <p>Post aus... Beirut <p>Post aus... Münster <p>Post aus... Alexandria</p></p></p>	28 <p>30 <p>32 <p>34</p></p></p>
Literarische Brücken <p>1.Deutsch-Arabischer Übersetzerpreis</p>	36
Pressestimmen zu Zweiland von Sasha Waltz	38
100 Live <p>4. Festival für elektronische Musik in Kairo</p>	39
Die angelehnte Tür - einen Spalt weit geöffnet <p>10. Unabhängiges Filmfestival des Goethe-Instituts in Kairo</p>	40
Presseschau Frühlingserwachen	41
Poetry Jam 2010 <p>Spoken Word Poesie auf Tour in Ägypten</p>	42
Hip Hop Connection <p>18. und 19.06.2010 in Alexandria und Kairo</p>	43
Bild im Ohr <p>Radioworkshop in Sohag</p>	44
Best Practice <p>Deutsche Verleger trainieren ägyptische Verleger</p>	46
ARTBEAT – Festival <p>Musik, Ausstellungen und Workshops in Kairo und Minya</p>	48
qantara - Brücke <p>Webseite für den Dialog mit der islamischen Welt</p>	49

مهرجان الأفلام القصيرة العربية
أفلام جديدة - حوار مع عماد مبروك

الذاكرة الناطقة
سيمبوزيوم في أكتوبر بتاون هاوس جاليري

مستقبل التراث – تراث المستقبل
معرض في الخريف في بيت الفن“ بمدينة ميونيخ

معين بالإشارات
معرض وكتالوج

أسبنة العصافير والبوكسرات
،،أراب تيرم“ - القاموس الفني المتخصص

التعليم بموودل
تعلم اللغة الألمانية وتعليمها في العصر الرقمي

أضواء المسرح - الرهبة والرغبة
مسابقة المواهب لتلاميذ مدارس الباش

هل تتحدث الألمانية؟
دروس اللغة الألمانية بمعهد جوته – منهجنا الخاص

المكتبة

مرحلة عمرية حرجة!
ورشة عمل الكتب المصورة للشباب

Talking Animation
أفلام التحريك في الإسكندرية

فيم فيندريس
مقالة لفوزي سليمان

بريد من... **كولونيا**
بريد من... **بيروت**
بريد من... **مونيستر**
بريد من... **الإسكندرية**

جسور أدبية
أول جائزة للترجمة الألمانية - العربية

أصداء الصحافة عن عرض **بلد ثنائي** لساشا فالتس

100 Live
المهرجان الرابع للموسيقى الإلكترونية في القاهرة

الباب الموارد
مهرجان السينما المستقلة العاشر بمعهد جوته

صحوة الربيع في الصحافة

مهرجان الشعر ٢٠١٠
شعر العامية في جولة في أنحاء مصر

وصلة هيب هوب
١٨ و ١٩ يونيو ٢٠١٠ في الإسكندرية والقاهرة

صورة في الأذن
ورشة عمل للإذاعة في سوهاج

أفضل الممارسات
تدريب ناشئين مصريين

مهرجان أرتبيت
موسيقى ومعارض وورش عمل في القاهرة والنيا

«قنطرة»
موقع إلكتروني من أجل الحوار مع العالم الإسلامي



Arab Shorts hieß das Festival Ende letzten Jahres. arabshorts.net heißt auch die Webseite, auf der über 60 unabhängige arabische Kurzfilmproduktionen zu sehen sind. Denn Arab Shorts ist ein Projekt der Goethe-Institute in Nordafrika und Nahost, das 2009 begonnen wurde und 2010 seine Fortsetzung findet; wieder unter der fachlichen Leitung des Berliner Filmemachers und Kurators Marcel Schwierin. Am 04. und 05. Dezember 2010 werden neue Auswahlprogramme arabischer Filmkuratoren in Kairo zu sehen sein. Einer der Arab Shorts-Kuratoren ist Emad Mabrouk aus Alexandria. Die Fragen stellte Antje Klesse.

Emad, Sie können auf vielfältige Erfahrungen als Filmschaffender und Programmierer zurückblicken. Was hat Sie ursprünglich zum Film gebracht? Gab es Personen oder Ereignisse, die da eine Rolle spielten?

Als Kind habe ich mir immer Geschichten ausgedacht und wollte, dass meine Freunde diese Geschichte dann spielten. Irgendwann habe ich aber entdeckt, dass jeder auf seine eigene Art denkt und dass jeder unter einer „Geschichte“ etwas anderes versteht. Wenn Sie einen Musiker danach fragen, denkt er in Noten und Melodien, wenn Sie einen Schriftsteller fragen, mag er an Gedichte und Texte denken. Und für mich besteht eine „Geschichte“ eben aus Bildern – statischen und bewegten. Ich lerne alles Mögliche aus Filmen. Es gibt da dieses Zitat von Francis Ford Coppola, das für mich sehr wichtig ist: „Wenn du anfängst, möchtest du den tollsten Film der Welt machen, doch wenn du dann tiefer einsteigst, möchtest du einfach nur, dass er fertig wird, akzeptabel und nicht peinlich.“

Was finden Sie wichtig und interessant am Projekt Arab Shorts?

Arab Shorts hat uns als jungen Filmschaffenden die seltene Möglichkeit gegeben, Filme aus anderen arabischen Ländern zu schauen und deren Macher kennen zu lernen. Wir sprechen zwar alle die gleiche Sprache und haben fast die gleichen Probleme, doch wir wissen nichts übereinander. Arab Shorts bietet neue Chancen für Kuratoren und Festival-Macher: Sie lernen mehr über das unabhängige Kino in arabischen Ländern. Und durch das Sammeln und Auswählen von Filmen lernen sie eigene Programme zu kuratieren. Als Kurator der ägyptischen Beiträge zu Arab Shorts 2009 habe ich es vor allem sehr genossen, all diese wunderbaren Filme zu sehen. Aber auch das Verhandeln mit den Filmemachern über die Präsentation ihrer Filme auf der Webseite hat mir Freude gemacht.

Kürzlich waren sie im Jemen und haben dort im „Deutschen Haus“ in Sanaa Filmabende mit Filmen aus den Arab Shorts erlebt. Was war das für eine Erfahrung?

Für mich war es sehr spannend, mit jemenitischen Filmemachern und dem Publikum dort zu sprechen. Vor der Veranstaltung haben wir Wetten darüber abgeschlossen, wie viele Leute wohl kommen würden – und am Ende waren wir fast schockiert über die vielen Zuschauer und das große Interesse der Filmemacher und auch der Besucher. Aus den Gesprächen mit den

jemenitischen Filmemachern habe ich den Eindruck gewonnen, dass sie sehr hart arbeiten und wirklich versuchen etwas Neues zu schaffen. Ich hoffe, dass es irgendwann eine Schule für Film im Jemen geben wird. Das würde der Filmindustrie dort einen Schub geben. Man würde Kinos bauen und mehr Filme produzieren.

Gibt es einen Filmregisseur, der Vorbild für Sie ist?

Das ist schwer zu sagen – Kino ist für mich einfach eine Quelle vielfältiger Inspiration. Ich lerne sehr viel, indem ich einfach die verschiedensten Filme sehe. Ich könnte Namen nennen wie Bèla Tarr, Tony Gatlif, Omar Amiralay, Emir Kusturica, Fatih Akin, Aleksandr Sokurov, Quentin Tarantino, Wong Kar-wa oder Giuseppe Tornatore – aber es gibt auch viele andere, die mich inspirieren.

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Probleme für unabhängige Filmemacher in Ägypten? Was für Veränderungen und welche Art von Unterstützung würden Sie sich wünschen?

Ich denke, Filmschaffende in Ägypten haben vor allem ein großes Problem: Wie lange können Sie überleben, wenn sie im eigenen Land bleiben und tun, was sie tun wollen? Viele gehen fort und suchen sich Arbeit in den Golf-Staaten, oder sie arbeiten für das Fernsehen und hören ganz auf Filme zu machen. Deswegen haben wir viele gute Namen für das unabhängige Kino verloren. Es fehlen Möglichkeiten, Filme aus der unabhängigen Szene zu zeigen, sie überhaupt zu produzieren und auch sie zu verkaufen. Viele Filmemacher würden wieder anfangen kreativ zu arbeiten, wenn wir in Ägypten einen Markt für Indie-Produktionen und Käufer dafür hätten. Das wäre für unsere Filmindustrie ein großer Schritt nach vorn.

Vielen Dank für das Interview!

Emad Mabrouk lebt in Alexandria und arbeitet seit 2003 als Filmemacher und Kurator von Film- und Kulturprogrammen. Filme u.a.: „The Grocer’s Daughter“ (Bent El Ba’al), „The Color of Life“ (Loun El-Hayat). Mit Dokumentarfilm und Regie konnte er sich im Rahmen von Stipendien am Arabischen Filminstitut in Jordanien und an der Nationalen Schule für Kino in Dänemark näher befassen. Zurzeit leitet er den „Filmmaking Workshop“ am Kulturzentrum der Jesuiten in Alexandria.

**ARAB
SHORTS
.NET**



Mهرجان الأفلام القصيرة: أفلام جديدة – حوار مع عماد مبروك

Arab Shorts - Indie-Film arabisch Ein Interview mit Emad Mabrouk

سيحضرزون – وفي النهاية كنا أشبه بالذهولين لكثرة عدد المشاهدين والاهتمام الكبير الذي أبداه الحُرجون والزوار. ومن خلال الحوار مع صناع الأفلام اليمنيين تولد لدي الانطباع بأنهم يعملون باجتهاد كبير ويحاولون فعلا أن يخلقوا شيئا جديدا. وأنا أتمنى أن يكون هناك ذات يوم مدرسة للسينما في اليمن. لأن هذا من شأنه أن يساهم كثيرا في دفع صناعة السينما هناك. حيث سيبدأ الناس في بناء دور عرض وإنتاج الأفلام.

هل هناك مخرج سينمائي تعتبره أنت مثلك الأعلى؟

هذا سؤال يصعب الرد عليه – فالسينما بالنسبة لي هي مصدر لإلهام متنوع. وأنا أتعلم الكثير بمشاهدة أفلام مختلفة بكل بساطة. يمكنني أن أذكر بعض أسماء مثل بيلا تار وتوني جاتليف وعمر أميرالاي وإمير كوستوريكا وفتيح أكين وألكسندر سوكوروف وكوينتن تارانتينو ووج كا – وأو جويسب تورتوري – ولكن هناك الكثير من المخرجين الآخرين الذين يلهمونني.

ما هي أكبر المشكلات التي تواجه صناع السينما المستقلة في مصر من وجهة نظرك؟ وما هي التغييرات ونوع الدعم والتشجيع الذي تتمناه؟

أعتقد أن صناع الفيلم في مصر لديهم مشكلة أساسية في المقام الأول. وهي: إلى متى يمكنهم البقاء إذا ظلوا في بلادهم ليفعلوا ما يريدون فعله؟ حيث يرحل الكثيرون بحثا عن عمل في دول الخليج أو أنهم يعملون للتليفزيون ويتوقفون تماما عن صناعة الأفلام. لذا فقدنا أسماء كثيرة جيدة في مجال السينما المستقلة. كما تنقصنا الامكانيات المطلوبة لعرض أفلام من مشهد السينما المستقلة أو حتى إنتاجها على الإطلاق ومن ثم بيعها. وسوف يعاود الكثير من صناع السينما العمل بكل إبداع عندما يتوافر لدينا في مصر سوق لأعمال إنتاج السينما المستقلة ومشترون لها. الأمر الذي من شأنه أن يشكل خطوة كبيرة للأمام بالنسبة لصناعة السينما لدينا.

شكرا جزيلاً على هذا الحوار!

يعيش عماد مبروك في الإسكندرية ويعمل منذ عام ٢٠٠٣ مخرجا ومنسقاً لبرامج أفلام وبرامج ثقافية. من بين أفلامه: إينة البقال، ولون الحياة. وقد كثف اهتمامه بالفيلم الوثائقي والإخراج في إطار منح دراسية في المعهد العربي للسينما في الأردن والمدرسة الوطنية للسينما في الدنمارك. يدير عماد مبروك في الوقت الحالي «ورشة صناعة الفيلم» بمركز الجزويت الثقافي بالإسكندرية. وقد وجهت إليه أنتيه كليسه هذه الأسئلة.

Arab Shorts هو الاسم الذي أطلق على المهرجان في نهاية العام الماضي. أما arabshorts.net فهو عنوان الموقع الإلكتروني الذي يمكنكم مشاهدة أكثر من ستين إنتاج أفلام عربية قصيرة ومستقلة عليه. علما بأن arabshorts.net هو مشروع من مشروعات معهد جوته في شمال أفريقيا والشرق الأوسط بدأ عام ٢٠٠٩ وسوف يستمر في عام ٢٠١٠. لا سيما تحت الإدارة المتخصصة للمخرج الألماني ومنسق الأفلام مارسيل شفيرين. وفي يومي ٤ و ٥ ديسمبر ٢٠١٠ سوف تُعرض في القاهرة مجموعة جديدة مختارة من قبل منسقي أفلام عرب. عماد مبروك. ابن الإسكندرية. هو أحد منسقي مشروع الأفلام العربية القصيرة Arab Shorts.

عماد. أنت صاحب خبرات متنوعة بوصفك صانع أفلام وبرامج. ما الذي قادك إلى إخراج الأفلام من البداية بوجه عام؟ هل كانت هناك شخصيات أو أحداث هي التي لعبت دورا في ذلك؟
عندما كنت طفلا كنت أتخيل حكايات دائما وكنت أريد أن يمثل أصدقائي هذه الحكايات. وفي وقت ما اكتشفت أن كل شخص يفكر بطريقته الخاصة وأن كل شخص يفهم,,الحكاية“ بشكل مختلف. وإذا ما وجهت السؤال نفسه إلى أحد الموسيقيين فسوف يفكر في النوتة الموسيقية والألحان. وإذا سألت كاتباً. ربما يفكر في القصائد والنصوص. أما بالنسبة لي فإن,,الحكاية“ تتكون من صور – ثابتة ومتحركة. وأنا أتعلم كل شيء يمكن من الأفلام. فهناك هذه المقولة المأخوذة عن فرانسيس فورد كوبولا والتي أعتبرها غاية في الأهمية. حيث تقول:,,عندما تبدأ تكون لديك الرغبة في صناعة أروع فيلم في العالم. ولكن عندما تتوغل في العمق. فإنك ترغب في الانتهاء من العمل بشكل مقبول وليس محرجا.“

ما الذي تعتبره مهماً وشيقاً في مشروع Arab Shorts ؟

مشروع Arab Shorts هو الذي منحنا نحن صناع الأفلام من الشباب الفرصة النادرة لمشاهدة أفلام من دول عربية أخرى والتعرف على صناعاتها. فرغم أننا جميعاً نتحدث بلغة واحدة ونعاني من مشكلات تكاد تكون متماثلة. إلا أننا لا نعرف أي شيء عن بعضها. لذا فإن Arab Shorts يقدم فرصاً جديدة لمنسقي الأفلام ومنظمي المهرجانات: لكي يعرفوا المزيد عن السينما المستقلة في البلاد العربية. كما أنهم يتعلمون كيفية تنسيق برامجهم الخاصة من خلال جمع الأفلام والمفاضلة بينها للاختيار. وأنا بوصفي منسق للمساهمات المصرية من أفلام Arab Shorts لعام ٢٠٠٩ قد استمتعت كثيراً في المقام الأول بمشاهدة كل هذه الأفلام الرائعة. كما أسعدني أيضاً التفاوض مع مخرجي الأفلام حول عرض أفلامهم على الموقع الإلكتروني.

لقد سافرت إلى اليمن مؤخراً وعاشيت هناك في,,البيت الألماني“ بصنعاء بعض أمسيات لعروض أفلام من مجموعة Arab Shorts. فما هو انطباعك عن هذه التجربة؟

كان الحديث إلى صناع الأفلام اليمنيين والجمهور هناك من الأمور المثيرة بالنسبة لي. وقبل الفدوة كنا قد حددنا رهانا حول عدد الأشخاص الذين

الذاكرة الناطقة

سيمبوزيوم في أكتوبر بتاون هاوس جاليري Speak, Memory Oktober-Symposium in der Townhouse Gallery

الذاكرة الناطقة هو سيمبوزيوم عن الأرشيف والاستراتيجيات الأخرى لحفظ الذاكرة الثقافية وإعادة إحيائها في الشرق الأوسط والعالم العربي. الذي يقام في تاون هاوس جاليري في الفترة من ٢٨ وحتى ٣٠ أكتوبر. هذا السيمبوزيوم هو مشروع لتاون هاوس جاليري في القاهرة تدعمه مؤسسه بوهين وأرتس كولابوراتوري ومعهد جوته القاهرة والسفارة الأسبانية في القاهرة والمؤسسة الثقافية السويسرية بروهلفتسيا. كما يمكن مشاهدة "مكتبة بيضون" بالطابق الأول للجاليري بالتزامن مع السيمبوزيوم (١٢-٢٤ أكتوبر ٢٠١٠).

يقع تاون هاوس جاليري في قلب وسط مدينة القاهرة بين الجراجات والورش. هنا توجد قاعات عرض ومكتبة صغيرة وبعض الاستوديوهات الخاصة. لذا لم تقتصر سمعة تاون هاوس الطيبة في مجال الفن المستقل على المشهد الثقافي المصري وحده. بل إنه أصبح معروفا على الصعيد الدولي أيضا بوصفه مكان لعرض الفن المعاصر من المنطقة العربية ومناقشته على حد سواء.

تضم المكتبة مجموعة مختارة من المراجع عن الفن إلى جانب الكاتالوجات والمجلات وأرشيف صغير للفن الدولي المعاصر. وقد استضافت هذه القاعات "برنامج الدراسة المستقلة" في الفترة من يناير وحتى يوليو ٢٠١٠. تناول موضوع كيفية كتابة تاريخ للفن في الشرق الأوسط بصورة غير تقليدية وشاملة في آن واحد. وهو أمر يحتاج إلى الرجوع لمصادر. كثيرا ما تكون غير متاحة.

تعرض توثيق الأنشطة الفنية والمعارض والنقاشات حول الفن للإهمال لفترة طويلة في الشرق الأوسط ولكن ليس في هذه المنطقة وحدها. فلا يوجد سوى بعض المصادر القليلة المتناثرة التي تساعد في دراسة التطورات الفنية بالمنطقة. وفي هذا الشأن تقول لورا كارديريرا من تاون هاوس جاليري: "إن النشاط المتنامي للمشهد الفني المستقل في السنوات الأخيرة هو الذي أيقظ الوعي بضرورة توثيق الأنشطة الفنية بغرض فهم التوجهات والموضوعات في الفن المعاصر." وينصب جل اهتمام لورا على تنظيم سيمبوزيوم لحشد المبادرات والمكافحين الفرادى الذين يعملون جاهدين وينقبون عن الوثائق التي تتناول المعارض والفنانين والأحاديث وجمعونها.

وتضيف كارديريرا قائلة: "إن الوضع الحالي يطالب بمواجهة نقدية بين المؤسسات وجامعي الفن والفنانين والمنسقين والعلماء المهتمين بإعادة تنسيق الذاكرة الثقافية المعاصرة للمنطقة." ثم تبدي تضاؤلا بقولها: "هناك الكثير من المبادرات والأفكار عن كيفية كتابة تاريخ بديل عن فن آخر للشرق الأوسط. الأمر يحتاج فقط إلى نجاح ربطها ببعضه."

وقد وجهت الدعوة لحضور السيمبوزيوم إلى مثلي مبادرات من أمريكا الجنوبية وآسيا لعرض أفكارهم ولإتاحة الفرصة أمام أحاديث ونقاشات إضافية على مستوى دولي. وتضم قائمة المدعوين كل من: سوزان مايسيلاس وبياتريس فون بيسمارك (المعهد العالي لفنون الجرافيك وفن الكتاب بمدينة لا بيزيج) ولورنس لياج، كريستين خوري (مجموعة

Speak, Memory ist ein Symposium zu Archiven und anderen Strategien der Bewahrung und Wiederbelebung eines kulturellen Gedächtnisses im Nahen Osten und in der arabischen Welt. Es findet vom 28. – 30.10.2010 in der Townhouse Gallery statt. Das Symposium ist ein Projekt der Townhouse Gallery in Kairo und wird unterstützt von der Bohem Foundation, dem Arts Collaboratory, dem Goethe-Institut Kairo, der Spanischen Botschaft in Kairo und Pro Helvetia. Zeitgleich zum Symposium ist in der First Floor Gallery die „Bidoun Library“ zu sehen (12.10.-24.10.2010).

Im Herzen von Downtown Kairo inmitten von Garagen und Werkstätten befindet sich die Townhouse Gallery. Hier gibt es Ausstellungsräume, eine kleine Bibliothek und einige Studios. Nicht nur in der unabhängigen Kunst- und Kulturszene Ägyptens hat sich Townhouse einen Namen gemacht. Auch international ist sie bekannt als ein Ort, an dem zeitgenössische Kunst aus dem arabischen Raum nicht nur ausgestellt sondern auch diskutiert wird.

In der Bibliothek befindet sich eine Auswahl an Literatur über Kunst, es gibt Kataloge und Magazine. Ein kleines Archiv zeitgenössischer Kunst weltweit. Von Januar bis Juli 2010 fand in diesen Räumlichkeiten ein Independent Study Programme statt. Das widmete sich der Frage, wie man eine alternative und gleichzeitig umfassende Kunstgeschichte des Nahen Ostens schreiben kann. Dafür sind Quellen nötig, und genau die sind es, die häufig fehlen.

Die Dokumentation künstlerischer Aktivitäten, Ausstellungen und Diskurse über Kunst wurde im Nahen Osten – aber keineswegs nur hier – lange Zeit vernachlässigt. Es sind nur wenige und verstreute Quellen, anhand derer kunsthistorische Entwicklungen in der Region studiert werden können. „Erst durch die wachsende Aktivität der unabhängigen Kunstszene in den letzten Jahren stellt sich ein Bewusstsein dafür ein, dass eine Dokumentation künstlerischer Aktivitäten für das Verständnis von Tendenzen und Themen in der zeitgenössischen Kunst notwendig ist“, erklärt Laura Carderera von der Townhouse Gallery. Ihr großes Anliegen ist es, die Initiativen und Einzelkämpfer, die in mühevoller Kleinarbeit Dokumente über Ausstellungen, Künstler und Diskurse aufzuspüren und zu sammeln und auf einem Symposium zusammenzubringen.

Denn, so Carderera: „Die derzeitige Situation ruft nach einer kritischen Auseinandersetzung zwischen Institutionen, Sammlern, Künstlern, Kuratoren und

Wissenschaftlern, die daran interessiert sind, das gegenwärtige kulturelle Gedächtnis der Region zu reaktivieren.“ Sie ist zuversichtlich. „Es gibt ja sehr viele Initiativen und Ideen, wie man eine alternative Kunstgeschichte des Nahen Ostens schreiben kann, es muss nur gelingen, sie miteinander zu verbinden.“

Zum Symposium sind Vertreter von Initiativen aus Südamerika, Afrika und Asien geladen, um ihre Ansätze vorzustellen und weiterführende Diskurse auf internationaler Ebene zu ermöglichen. Auf der Gästeliste stehen: Susan Meiselas, Beatrice von Bismarck (Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig), Lawrence Liang, Kristine Khouri (Study Group on Arab Modernities), Vasif Kortun (Platform Garanti), Clare Hsu (Asia Art Archives), Barnaby Drabble (Curating Degree Zero Archive), Farah Wardani (Indonesian Visual Art Archive), Kaelen Wilson-Goldie (Arab Image Foundation), Jesús Carrillo (Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia), Miguel López (Red Conceptualismos del Sur), Sean Dockrey (Aaaarg.org and The Public School), Ashok Sukumaran und Sebastian Lütgert (PAD.MA).

Friederike Köppe

دراسة الحداثة العربية (Study Group on Arab Modernities) وفاسيف كورتون (بلافورم جارانتى) وكليبر هسو (أرشيف فن آسيا) وبارنابي درابل (أرشيف كوريتينج ديجري زيرو) وفرح ورداني (أرشيف أندونيسيا للفن المرئي) وكايلين ويلسون – جولدي (المؤسسة العربية للصورة) ويسوس كاريلو (Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia) وميجيل لوبيز (Red Conceptualismos del Sur) وسيان دوكري (Aaaarg.org and The Public School) وأشوك سوكوماران و سباستيان لوجرت (PAD.MA)

فريدريكه كوبه

مستقبل التراث – تراث المستقبل

معرض – في الخريف في "بيت الفن" بمدينة ميونيخ

Zukunft der Tradition – Tradition der Zukunft

Herbst-Ausstellung im Münchener Haus der Kunst

Im Jahr 1910 fand unter dem Titel „Meisterwerke muhammedanischer Kunst“, auf der Theresienhöhe in München eine Ausstellung statt, die mit etwa 3.600 Exponaten in 80 Räumen das gesamte Spektrum der visuellen Kultur der islamischen Welt zeigen wollte. Die Schau setzte neue Maßstäbe für die Rezeption und Erforschung islamischer Kunst im Westen. Der dreibändige Ausstellungskatalog hat die islamische Kunstgeschichtsschreibung bis in die 1950er-Jahre beeinflusst. Unter den vielen hunderttausend Besuchern waren Pioniere der westlichen Moderne wie Wassily Kandinsky und Franz Marc, die von der islamischen Abstraktion tief beeindruckt waren und sie als Vorbild erkannten. 100 Jahre danach präsentiert das Haus der Kunst in München eine große Ausstellung, die den Fokus auf die zeitgenössische Kunst verlagert. Wie der Titel „Die Zukunft der Tradition - die Tradition der Zukunft“ andeutet, soll dabei das Alte sub specie des Neuen und vice versa gesehen werden.

Am Anfang des geplanten Rundgangs steht eine Dokumentation über die Ausstellung von 1910. Solcherart eingestimmt wird der Besucher den Hauptsaal betreten, in dem der junge ägyptische Architekt Samir el Kordy eine Auswahl von etwa 30 besonders bedeutenden Stücken aus dem Jahre 1910 inszeniert hat. In Blicknähe zu den historischen Stücken sind Werke von Wegbereitern und Vertretern der Moderne gruppiert: Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Schmuck und Textilien von Saloua Raouda Choucair, Monir Sharoudy Farmanfarmaian, Chohreh Feyzjdjou, Rachid Koraïchi, Nassar Mansour, Mahmoud Said und Ibrahim El Salahi.

Die äußeren Kabinette sind zeitgenössischen Künstlern, Kuratoren und Institutionen vorbehalten, die sich aktuellen urbanistischen, politischen und soziologischen Themen zuwenden und auch aus den Bereichen Design, Architektur, Mode und Buchproduktion kommen: Doa Aly, Kader Attia, Yto Barrada, Saloua Raouda Choucair, Dar Onboz, Chohreh Feyzjdjou, Wafa Hourani, Emre Hüner, Reem al-Ghaith, Khatt Foundation, Buthina Canaan Khoury, Abbas Kiarostami, Rachid Koraïchi, Samir El Kordy, Maha Maamoun, Tala Madani, Nassar Mansour, Walid Raad, Mahmoud Said, Ibrahim El Salahi, Monir Shahroudy Farmanfarmaian, Huda Smitshuijzen-AbiFarès, Mounira Al Solh, Akram Zaatari u.a.

Dr. León Krempel, Chris Dercon und Avinoam Shalem sind die Kuratoren von „Die Zukunft der Tradition – die Tradition der Zukunft“. Die Ausstellung ist vom 17.10.2010 bis zum 09.01.2011 im Haus der Kunst München zu sehen.
Web: www.hausderkunst.de (Mit Unterstützung des Goethe-Instituts Kairo.)

في عام ١٩١٠ أقيم معرض في مرتفعات تيريزينهوهه بمدينة ميونيخ بعنوان „تحف رائعة للفن الإسلامي“. حاول عرض التنوع الكامل للحضارة المرئية بالعالم الإسلامي من خلال القطع المعروضة التي تجاوز عددها ٣٦٠٠ والتي احتلت ٨٠ قاعة من قاعات العرض. وقد وضع هذا العرض معايير جديدة لاستقبال الفن الإسلامي واستكشافه في الغرب. وظل كاتالوج المعرض ذو الأجزاء الثلاثة يؤثر على كتابة تاريخ الفن الإسلامي حتى الخمسينيات. كان من بين زوار المعرض الذين تجاوز عددهم الآلاف رواد الحداثة الغربية مثل فاسيلي كاندينسكي وفرانز مارك من تأثروا للغاية بالتجريدية الإسلامية واتخذوها مثالا يحتذي به.

وبعد مرور مائة عام على ذلك الحدث ها هو بيت الفن في ميونيخ يقدم معرضا كبيرا يركز على الفن المعاصر. ويهدف هذا المعرض إلى رؤية القديم من منظور الحديث والعكس مثلما يشير العنوان „مستقبل التراث – تراث المستقبل“.

في بداية الجولة المخطط لها يوجد توثيق للمعرض الذي أقيم عام ١٩١٠. وهكذا يصبح الزائر مهياً عندما يدخل الصالة الرئيسية التي يعرض فيها المهندس المعماري المصري الشاب. سمير الكردي. تصميمًا لمجموعة مختارة تضم ثلاثين من القطع المهمة التي عرضت عام ١٩١٠. فعند النظر عن كثر إلى القطع الفنية نرى أعمال الرواد ومثلي الحداثة مجمعة: لوحات ورسومات وأعمال نحت وحلي وقطع نسيج لكل من سلوى روضة شقير ومنير شهرودي فارمانفارمايان وخوري فايزدجو ورشيد قريشي وناصر منصور ومحمود سعيد وإبراهيم الصلاحي.

وقد خصصت القاعات الخارجية للفنانين المعاصرين والمنسقين والمؤسسات الذين يتوجهون صوب الموضوعات الحالية سواء كانت حضرية أو سياسية أو اجتماعية. أو القادمين كذلك من مجالات التصميم والعمارة والأزياء وإنتاج الكتب. دعاء علي وقادر عطية وبتو برادة وسلوى رضوى شقير ودار أونبوز وخوري فايزدجو ووفاء حوراني وإمره هونر وريم الغيث ومؤسسة خاط وبثينة كنعان خوري عباس كياروستامي ورشيد قريشي وسمير الكردي ومها مأمون وتالا مدني ونصار منصور ووليد رعد ومحمود سعيد وإبراهيم الصلاحي ومنير شهرودي فارمانفارمايان وهدي سميتشويتسن – أبي فارس ومنيرة الصلح وأكرم زعتري وآخرين.

د. ليون كريبل وكريس ديركون وأفينوام شماليهم هم منسقو معرض „مستقبل التراث – تراث المستقبل“. يمكن مشاهدة المعرض في بيت الفن بمدينة ميونيخ في الفترة بين ١٧ أكتوبر ٢٠١٠ و ٩ يناير ٢٠١١. الموقع الإلكتروني: www.hausderkunst.de (بدعم من معهد جوتة القاهرة)

INDICATED BY SIGNS

Contested Public Space,
Gendered Bodies, and
Hidden Sites of Trauma
in Contemporary
Visual Art Practices

معرض
بالإشارات

معين بالإشارات معرض وكتالوج Zeichen setzen – Indicated by signs - Ausstellung und Katalogbuch

Indicated by signs verdankt sich der Zusammenarbeit von Kuratoren aus Ägypten, Deutschland, dem Libanon und Marokko und ist eine Initiative des Goethe-Instituts Kairo. Die dabei entstandene Ausstellungsreihe umfasst in Auftrag gegebene und bereits existierende Arbeiten und Präsentationen, ferner Residenzen und eine Publikation. Die Ergebnisse des Projektes sind in einem Katalogbuch dokumentiert, das am Mittwoch, 22. September 2010, im Goethe-Institut Kairo vorgestellt wird.

Beirut, Bonn, Kairo, Fez/Rabat: Die Orte, an denen die verschiedenen Veranstaltungen von Indicated by signs stattfanden und von denen sie ihre Anregungen bezogen, spielten ebenso wie die Dynamik zwischen den Kuratoren eine wesentliche Rolle bei der Entstehung des Projektes. [...] Unterschiedliche kuratorische Ansätze, kulturelle Hintergründe und verschiedene Vorstellungen bezüglich der Vermittlung von Kunst wurden innerhalb des vierteiligen themenorientierten Projektes miteinander kombiniert.

Das Projekt Indicated by signs kreist um die Frage der begrifflichen Verhandlung von Kategorien – wie Klasse, Rasse, Sexualität und kultureller Hintergrund – auf der Grundlage der äußeren „Erscheinung“. Zwangsläufig prägt sie private und öffentliche Interaktionen. Gleichzeitig geht es bei Indicated by signs um die physische „Erscheinung“ im Sinne eines Kommunikationsinstrumentes einerseits und um das Täuschungspotenzial von „Erscheinungen“ andererseits. Schließlich deutet der Begriff der „Erscheinung“ ein „scheinbares“ Vorhandensein von etwas an, das in Wirklichkeit möglicherweise gar nicht existiert. Der Blick liegt darauf, wie Künstler unterhalb der Oberfläche der Dinge Untersuchungen anstellen und dabei Subtexte sichtbar machen.

Ausstellung/Performances in Bonn 2009

Doa Aly *1976, lebt in Kairo, Tarek Atoui *1980, lebt in Beirut/Paris, Yto Barrada *1971, lebt in Tanger/Paris, Matti Braun *1968, lebt in Köln, Sherif El-Azma *1975, lebt in Kairo, Kinda Hassan *1984, lebt in Beirut, Mahmoud Khaled *1982, lebt in Alexandria, Ligna gegründet 1995/Ole Frahm/Michael Hueners/Torsten Michaelen, leben in Hamburg, Katrin Mayer/Sylvi Kretschmar *1974/*1977, leben in Hamburg, Henrik Olesen *1967, lebt in Berlin, Jalal Toufic *1962, lebt in Beirut/Istanbul, Akram Zaatari *1966, lebt in Beirut

Ausstellung/Präsentation in Kairo (CIC Contemporary Image Collective), 22.03. – 26.04.2009 Kinda Hassan, Henrik Olesen, Jalal Toufic

Residencies/Ausstellung in Fez/Rabat (L'appartement 22): April – November 2009 Yto Barrada, Matti Braun, Katrin Mayer/Sylvi Kretschmar

Performance/Diskussionen in Beirut (Art Center): September/Oktober 2009 Mahmoud Khaled, Ligna, Jalal Toufic und andere

KuratorInnen: Sandra Dagher, Yilmaz Dziewior, Aleya Hamza, Abdellah Karroum, Edit Molnar und Christina Végh.
Koordination: Yilmaz Dziewior

Auszug aus dem Ausstellungstext des Bonner Kunstvereins

معين بالإشارات هو معرض يعود الفضل في إقامته إلى التعاون بين مجموعة من المنسقين من مصر وألمانيا ولبنان والمغرب بمبادرة من معهد جوته القاهرة. وتضم سلسلة المعارض التي نشأت في إطاره أعمالاً حديثة التكليف والنشأة فضلاً عن عروض وبرامج الفنان المقيم وكتيب. كما تم توثيق نتائج المشروع في كتالوج يقدمه معهد جوته القاهرة في الثاني والعشرين من شهر سبتمبر ٢٠١٠.

بيروت وبون والقاهرة وفاس/الرباط هي الأماكن التي استضافت الفعاليات المختلفة لمشروع معين بالإشارات والتي استقى منها الفنانون والمشروع أفكارهم. كما أنها قد لعبت دوراً كبيراً في نشأة المشروع إلى جانب الديناميكية التي ربطت بين المنسقين. [...] حيث امتزجت داخل هذا المشروع متعدد الجوانب والمنسحب على الموضوعات مناحي تنسيق مختلفة وخلفيات ثقافية وتصورات متباينة فيما يخص التعريف بالفن.

يتناول المشروع موضوع التفاوض بشأن التصنيفات – مثل الطبقة الاجتماعية والانتماء العرقي والجنس والخلفية الثقافية – انطلاقاً من أساس „المظهر“ الخارجي. فهو يؤثر بشكل إجباري على التفاعلات على المستوى الخاص والعام. وفي الوقت نفسه يتعلق المشروع بـ „المظهر“ العيني على أنه قد يكون أداة تواصل من ناحية. أو عنصر خداع من ناحية أخرى. فمصطلح „المظهر“ يعبر عن تواجد „محتمل“ لشيء ما، ربما لا يكون له وجود في الواقع. حيث يلتفت المشروع للنظر بوجه خاص إلى الطريقة التي يوجه بها الفنانون تأملاتهم إلى ما هو أعمق من المظهر السطحي للأشياء بما يجعل النصوص والسياقات التحتية مرئية.

المعرض/ عروض الأداء في بون ٢٠٠٩

دعاء علي (١٩٧١، تعيش في القاهرة) وطارق عطوى (١٩٨٠، يعيش بين بيروت وباريس) ويتو براءة (مواليد ١٩٧١، تعيش بين طنجة وباريس) وماتي براون (١٩٦٨، يعيش في كولونيا) وشريف العظيمة (١٩٧٥، يعيش في القاهرة) وكندة حسن (١٩٨٤، تعيش في بيروت) ومحمود خالد (١٩٨٢، يعيش في الإسكندرية) وكاترين ماير/ وسيلفي كريتشمار (١٩٧٤ و ١٩٧٧ تقيم في مدينة هامبورج) وليجنا. (تأسست عام ١٩٩٥ في مدينة هامبورج) أولي فرام/ وميشائيل هونرز/ وتورستين ميشائيلزين (يعيشون في هامبورج). كاترين ماير/ وسيلفي كريتشمار (١٩٧٧/١٩٧٤ يعيشان في هامبورج) وهنريك أولسن (١٩٦٧، يعيش في برلين) وجلال توفيق (١٩٦٢، يعيش بين بيروت واسطنبول) وأكرم زعتري (١٩٦٦، يعيش في بيروت)

المعرض/ عروض الأداء في القاهرة (مجموعة الصورة المعاصرة CIC) ٢٢ مارس – ٢٦ أبريل ٢٠٠٩ كندة حسن وهنريك أولسن وجلال توفيق معارض الفنان المقيم في فاس/ الرباط L'appartement 22: أبريل – نوفمبر ٢٠٠٩ يتو براءة وماتي براون وكاترين ماير/ سيلفي كريتشمار.

العروض/ المناقشات في بيروت (مركز الفن): سبتمبر/ أكتوبر ٢٠٠٩ محمود خالد وليجنا وجلال توفيق وآخرون.

المنسقون: ساندر داجر ويلمظ دسيفوير وعليه حمزة وإديث مولنار وكريستينا فيج التنسيق: يلمظ دسيفوير

مقتطفات من نص المعرض الذي نظمته أخاد أصدقاء الفن في بون.

السنة العصفير والبوكسرات – القاموس الفني المُتخصص بأربع لغات Von Vogelzungen und Boxern ARABTERM – Das technische Fachwörterbuch in vier Sprachen

www.arabterm.org

Was ist eigentlich ein Klauenpolläufer? Und wie heißt er auf Arabisch? Ein possierliches Tierchen jedenfalls ist er nicht. Es ist ein Wort wie Vogelzungenfeile oder Zwangsmischkopf oder Boxer-Motor, ein technischer Terminus aus dem Bereich der Kraftfahrzeugtechnik. Seit neuestem findet man ihn auf einer neuen Webressource – www.arabterm.org

Beim Klauenpolläufer und seinen Sprach-Verwandten geht es um Begriffe, deren Übersetzung für Fachleute oft eine Herausforderung darstellt. Es gibt wenig standardisierte Ausdrücke im Arabischen auf den Wortfeldern der Technik, und es gibt kaum umfassende aktuelle Fachwörterbücher. Ein Grund dafür ist die Vielzahl der gesprochenen Dialekte und der verwendeten fremdsprachlichen Worte. Dies macht sich gerade im Berufsalltag und bei Fachübersetzungen bemerkbar. Nicht selten müssen arabische Fachleute aus verschiedenen Ländern auf dritte Sprachen ausweichen, um sich zu verständigen.

Eine Lösung bietet das neue Technische Wörterbuch ARABTERM, dessen erster Band zur Kfz-Technik nun frei im Internet verfügbar ist. Er richtet sich nicht nur Übersetzer und Fachleute, sondern auch an Studenten, Auszubildende und interessierte Laien. Bei www.arabterm.org gibt man einfach das gesuchte Wort ein und findet die Übersetzung. Neben den Glossarlisten in Arabisch, Deutsch, Englisch und Französisch wird die hocharabische Übersetzung angeboten, oft mit einer Begriffserläuterung mit unterschiedlichem Umfang und Illustrationen. Daneben erscheinen die Begriffe, wie sie in den Dialekten verschiedener arabischer Länder verwendet werden. Ein interaktives Diskussionsforum bietet jedem Nutzer die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen und sowie Ergänzungen oder Präzisierungen vorzuschlagen.

„ARABTERM verbindet die Kulturarbeit des Goethe-Instituts und unsere Erfahrungen im Bereich der Übersetzungsprojekte mit der internationalen Entwicklungszusammenarbeit der GTZ“, so Ute Reimer, Regionalleiterin der Informations- und Bibliotheksarbeit des Goethe-Instituts Nahost/Nordafrika. „Zudem können wir hierbei auf hoch qualifizierte Spezialisten zurückgreifen, von denen es in der arabischen Welt oder auch in Deutschland nicht allzu viele gibt.“ Als Chefredakteur konnte der frühere Herausgeber einer Reihe von Fachwörterbüchern der Edition Leipzig, Dr. Anwar Abdel Wahed, gewonnen werden. Ein zehnköpfiges Team arbeitete über eineinhalb Jahre lang intensiv an den Übersetzungen.

„Ich möchte hier nur kurz einige Beispiele nennen, die uns tausendfach begegneten und eine Herausforderung für den professionellen Übersetzer darstellen“, schildert Dr. Tarik Abdel Bary, Leiter des Übersetzerprojekts Arabisch, seine Arbeit. „Worte wie 4-Matic oder Mechatronik sind

© Traffic Jam,
Foto: Paul Prescott



حالياً، على الرغم من أنها من المصطلحات الراسخة في اللغة الألمانية.“ ولذلك يجب مراجعة أو تحديث الترجمات الموجودة بالفعل. وكذلك „ابتكار“ وترجمات واصطلاحات جديدة. بالشكل الذي يتوافق مع اللغة العربية العلمية. ويضيف د. طارق عبد الباري: „كان بإمكاننا على سبيل المثال ترجمة مصطلح مثل Boxer-Motor حرفياً إلى اللغة العربية. إلا أنه استقر رأينا على مصطلح آخر – على الرغم من صعوبته النسبية (محرك الأسطوانة المتقابلة) – استندنا فيه إلى المقابل الإنجليزي Opposed Cylinder Engine. وذلك لأن ذكر كلمة Boxer يستدعي إلى ذهن الشباب في اللغة العربية العامة اليوم قطعة ملابس معينة يرتديها الذكور!“

يُعتبر قاموس هندسة السيارات هو المجلد الأول من إجمالي 20 مجلداً تغطي مجالات متخصصة شتى سيضمها موقع ARABTERM. حيث سيكون القاموس التالي خاصاً بتكنولوجيا المياه. وهو حالياً في طور الترجمة. وسيُنشر كاملاً قبل مطلع عام 2011. وبذلك يمكن للمُتخصصين أن يمنوا أنفسهم مقدماً بالترجمة إلى العربية في هذا المجال التخصصي وليجدوا قريباً مصطلحات مثل: Schwefelbakterien (بكتريا كبريتية)، Schlucklöcher (بالوعية)، وSchlammkuchen (فضلة الترشيح). ولكن ماذا عن مصطلح Klauenpolläufer؛ لقد كان وسيظل. كما هو دائماً بعيداً عن الرومانسية. جزءاً تقنياً بحثاً من مؤلّد النيار ثلاثي الأطوار: العضو الدوّار ذو القطب الخليلي.

ليلي أوتنز

ليلي أوتنز هي مُنسقة مشروع „ARABTERM – القاموس الفني“ لدى معهد جوتة بالقاهرة. ويُنشر موقع ARABTERM بتكليف من الوزارة الاتحادية للتعاون الاقتصادي والتنمية (BMZ). والمنظمة العربية للتربية والثقافة والعلوم التابعة لجامعة الدول العربية (أليكسو – ALECSO). يقوم بتنفيذ أعمال الترجمة والنشر بتكليف من الوزارة الاتحادية للتعاون الاقتصادي والتنمية (BMZ) الهيئة الألمانية للتعاون الفني „GTZ“ بالتعاون مع معهد جوتة. وكذلك مكتب تنسيق التعريب „BCA“ بتكليف من منظمة „أليكسو“.

ما المقصود بمصطلح Klauenpolläufer في اللغة الألمانية؟ وما هو مُقابلها في اللغة العربية؟ ليس المقصود به هنا بالتأكيد حيواناً لطيفاً ووديعاً. ولكنه مصطلح فني في مجال هندسة وتكنولوجيا السيارات. مثله مثل Vogelzungenfeile (مبرد لسان عصفور) أو Zwangsmischkopf (رأس الخلط الجبري) أو Boxer-Motor (محرك الأسطوانة المتقابلة). يمكن الآن، لمن يريد. أن يجد مصطلح Klauenpolläufer على موقع www.arabterm.org على الإنترنت وهو الموقع الذي تم تدشينه مؤخراً.

تمثل مثل هذه المصطلحات للمترجمين المُتخصصين تحدياً في معظم الأحيان. ففي المجال التقني لا يوجد سوى عدد قليل من المصطلحات القياسية والمتفق عليها بصفة نهائية في اللغة العربية. كما لا توجد تقريباً قواميس فنية متخصصة شاملة وحديثة. ويرجع السبب في هذا إلى العدد الكبير من اللهجات المختلفة في العربية وشيوع استخدام المصطلحات بلغاتها الأجنبية. حيث يلاحظ هذا على المستوى المهني في الحياة العملية وفي الترجمات المتخصصة. ففي كثير من الأحيان يقوم المُتخصصون من ذوي الجنسيات العربية المختلفة بالاستعانة بلغة أخرى بغرض تسهيل التفاهم بينهم في المجال المعني.

وفي هذا الإطار يُقدم القاموس التقني الحديث ARABTERM حلولاً لهذه المشكلات. وقد ظهر الجزء الأول منه. وهو خاص بهندسة وتكنولوجيا السيارات. وأصبح متاجاً لكل الناس على شبكة الإنترنت. لا يخدم هذا القاموس المترجمين والمُتخصصين فحسب. بل أيضاً الطلاب. والمُتدربين في المجالات المهنية. وكذلك المهتمين بهذه المجالات من عامة الناس. يُعد البحث في هذا القاموس أمراً بسيطاً للغاية. فبمجرد إدخال المصطلح المراد البحث عنه تظهر قائمته باللغات العربية الفصحى والألمانية والإنجليزية والفرنسية. مع شرح للمصطلح متباين الطول. وصورة (أو أكثر) توضيحية له. وكذلك مرادفاته في بعض اللهجات العربية. كما يُتيح المُتدعي التفاعلي الموجود على الموقع مُستخدمي القاموس إمكانية تبادل الآراء ووجهات النظر. واقتراح المزيد من الإضافات أو التديقات.

تقول أوتة رايمر. المديرية الإقليمية لقسم المعلومات والمكتبة بمعهد جوتة. في منطقة الشرق الأوسط/شمال أفريقيا: „إن قاموس ARABTERM يربط الأنشطة الثقافية لمعهد جوتة وخبراتنا في مجال مشروعات الترجمة بالتعاون التنموي الدولي للهيئة الألمانية للتعاون الفني GTZ“. علاوة على أنه يمكننا أن نستعين بمُتخصصين ذوي الكفاءات العالية. والذين لا يوجد منهم سوى عدد قليل في العالم العربي أو حتى في ألمانيا“. يرأس تحرير هذا القاموس الدكتور أنور عبد الواحد. الذي كان قد نشر قبل ذلك سلسلة شهيرة من القواميس الفنية المتخصصة بالتعاون مع دار نشر „إيديتسيون لايبزيغ“ في مدينة لايبزيغ بألمانيا الشرقية سابقاً. وقد عكف فريق مكون من عشرة أشخاص على ترجمة قاموس ARABTERM في عمل مكثف لمدة عام ونصف العام تقريباً.

يُعلق الدكتور طارق عبد الباري. رئيس فريق الترجمة إلى اللغة العربية: „أود أن أذكر بعض الأمثلة التي قابلتنا كثيراً أثناء الترجمة. ومثلت تحديات حتى للمترجم المحترف. فمصطلحات مثل 4-Matic أو Mechatronik لا يمكننا العثور عليها في القواميس العربية المتوافرة

in vorhandenen arabischen Wörterbüchern unauffindbar, obwohl diese Begriffe in Deutschland schon sehr etabliert sind.“ Also müssen vorhandene Übersetzungen überprüft, recherchiert, aktualisiert oder auch neue Wortschöpfungen gebildet werden – und zwar so, dass sie der arabischen Wissenschaftssprache entspricht. „Beispielsweise hätten wir den Begriff ‚Boxer-Motor‘ wortwörtlich ins Arabische übersetzen können“, sagt Dr. Tarik Abdel Bary. „Dennoch entschieden wir uns für einen anderen, relativ schwierigen Begriff – denn unter ‚Boxer‘ versteht die Jugend im Arabischen eher ein Kleidungsstück für Männer. Die Übersetzung von Boxer-Motor lehnten wir deshalb an den englischen Begriff ‚opposed cylinder engine‘ an.“ Das Kfz-Wörterbuch ist der erste Band von geplanten 20 Fachbereichen in ARABTERM. Der nächste zum Thema „Wasser“ ist bereits in Arbeit und wird bis 2011 veröffentlicht. Dann können sich die Experten an der arabischen Übersetzung für Begriffe wie Schwefelbakterien, Schlucklöcher oder Schlammkuchen erfreuen. Und der Klauenpolläufer? Er ist und bleibt was er war, ganz unromantisch ein Teil eines Drehstromgenerators.

Lilly Ottens

Lilly Ottens ist die Projektkoordinatorin von „ARABTERM - Das technische Wörterbuch“ im Goethe-Institut Kairo. ARABTERM wird gemeinsam herausgegeben vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland (BMZ) und der Organisation für Bildung, Kultur und Wissenschaft der Arabischen Liga (ALECSO) und wird durchgeführt im Auftrag des BMZ durch die Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut sowie im Auftrag von ALECSO durch das Koordinierungsbüro der Arabisierung (BCA).

التعليم بموودل

تعلم اللغة الألمانية وتعليمها

في العصر الرقمي

Lernen mit Moodle

Deutschlernen und -lehren im digitalen Zeitalter

Die Deutschlehrerin Naima aus Damanshour hat ihre Kollegen Mahmoud und Taha aus Assiut und Kairo ebenfalls. Die Rede ist vom Multimedia-Führerschein Deutsch (MMF) des Goethe-Instituts. Der MMF ist eines der zahlreichen Fernlehrprogramme im Bereich Lehren und Lernen mit neuen Medien, die das Goethe-Institut weltweit auf der Online Lernplattform Moodle anbietet.

Wieso sie den MMF-Führerschein erworben haben? Naima, Mahmoud, Taha und über fünfzig andere ägyptische Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer antworten mit einer Stimme: Die Arbeit mit neuen Medien gehört längst zum Standard des modernen Fremdsprachenunterrichts. Sie integrieren die Arbeit mit neuen Medien in ihren Deutschstunden und sind begeistert. Die Trickkiste des Internets in Sachen Web-gestützten kommunikativen Anwendungen ist nahezu grenzenlos und kommt den Schülern sehr entgegen. Der Umgang mit interaktiven Plattformen im Internet ist Jugendlichen im digitalen Zeitalter wohl vertraut.

Da der Erwerb des MMF auf Moodle ein internetbasiertes Fernlehrprogramm ist, durchlaufen auch die Lehrer den Lernprozess im virtuellen Raum. Ein besonderer Reiz der Online Kurse liegt in ihrer Internationalität. Die Deutschlehrerin und Fortbilderin Dalia Shalaby, ägyptische Pionierin auf dem Gebiet der Moodle-gestützten Fernlehre, erklärt: „Das Goethe-Institut mischt in vielen seiner Moodle- Kurse Teilnehmer aus der ganzen Welt. Die Kommunikation findet dann in einem virtuellen Lernraum statt, in dem jeder Teilnehmer ein persönliches Profil erstellt. Während der Laufzeit des Kurses tauschen sie sich in Foren, Chats und durch gemeinsame Gruppenarbeit aus. Dass man dabei über Länder und Kontinente hinweg kommuniziert, motiviert und begeistert die Teilnehmer.“

In vielen Seminaren für Deutschlehrer werden Moodle-gestützte online- Phasen mit Präsenzseminaren gemischt. Dieses kombinierte Lernen wird, so Shalaby, von den Teilnehmern sehr geschätzt. Sie weiß auch, dass der Erfolg solcher lernplattformgestützten Fortbildungen wesentlich vom Umfang und der Qualität der Betreuung abhängt. Diese wird durch ein weltweites Netz von freien Online-Tutoren gewährleistet. Moodle bietet längst nicht mehr nur eine Plattform für die Aus- und Weiterbildung von Deutschlehrern, sondern wird auch für Sprachkurse und Prüfungsvorbereitungskurse genutzt. Im Prinzip ist es also ein elektronisches Klassenzimmer, das aus der Arbeit des Goethe-Instituts schon lange nicht mehr wegzudenken ist. Moodle hat Naima, Mahmoud und ihre

Kollegen überzeugt – sie überlegen bereits, welchen Kurs sie als nächstes belegen wollen.

Susan Zerwinsky ist Referentin für Bildungskooperation Deutsch am Goethe-Institut in Kairo.

Moodle-Fakten:

- 1999-2001 Entwicklung der elektronischen Lernplattform Moodle zur Unterstützung kooperativer Lern- und Lehrmethoden vom australischen Wissenschaftler Martin Dougiamas (Curtin University) auf open-source Basis.
- 2003 Einführung der Arbeit mit der elektronischen Lernplattform am Goethe-Institut
- 2004/2005 Probelauf für den Einsatz von Moodle für die interne Deutschlehrerausbildung im Goethe-Institut Ägypten
- 2010: weltweit ca. 15.000 eingeschriebene Moodle-Nutzer in Kursen des Goethe-Instituts
- frei verfügbar und von Nutzern weltweit kontinuierlich weiter entwickelt
- Über 51.000 registrierte Installationen weltweit mit 24,8 Millionen Nutzern in 2,4 Millionen Kursen.
- Passwortgeschützter Zugang zu den Kursen
- Weiterführende Links zum Moodle-gestützten Fernlernangebot des Goethe-Instituts:
www.goethe.de/fernstudienkurse
www.goethe.de/fernlernkurse

Lehrerinnen und Lehrer der deutschen Sprache in Ägypten. Die Arbeit mit neuen Medien gehört längst zum Standard des modernen Fremdsprachenunterrichts. Sie integrieren die Arbeit mit neuen Medien in ihren Deutschstunden und sind begeistert. Die Trickkiste des Internets in Sachen Web-gestützten kommunikativen Anwendungen ist nahezu grenzenlos und kommt den Schülern sehr entgegen. Der Umgang mit interaktiven Plattformen im Internet ist Jugendlichen im digitalen Zeitalter wohl vertraut.

بقلم سوزان سيرفنسكي، مقررّة قسم التعاون التربوي التعليمي للألمانية.

موودل في لحظة سريعة:

- منصة تعلم إلكترونية تدعم مناهج التعليم والتعلم التعاونية، التي طورها العالم الأسترالي مارتن دوجياموس (جامعة كورتن) 1999-2001.
- بدأ معهد جوته عام 2003 في إدراج العمل بمنصة التعليم الإلكترونية
- قام معهد جوته القاهرة بتجريب استخدام موودل في التأهيل الداخلي لمدرسي اللغة الألمانية "شهادة الدبلوم الخضراء" في عام 2004/2005.
- 2010: حوالي 15 ألف مستخدم مسجل لموودل في دورات معهد جوته على مستوى العالم.
- على أساس المصدر المفتوح، لذا فإن موودل متاح مجاناً ويتابع المستخدمون على مستوى العالم تطوره باستمرار
- أكثر من 51 ألف تركيبة مسجلة على مستوى العالم تضم 24,8 مليون في أكثر من 2,4 مليون دورة
- الدخول إلى الدورات محمي بكلمة سر
- مواقع إلكترونية لعرض موودل للتعليم عن بعد خاصة بمعهد جوته:

www.goethe.de/fernstudienkurse
www.goethe.de/fernlernkurse

نعيمية، مدرسة اللغة الألمانية القادمة من أسيوط. لديها واحدة، كذلك زملاؤها محمود وطه من أسيوط والقاهرة. يدور الحديث عن "رخصة الوسائط المتعددة بالألمانية" التي يمنحها معهد جوته، وهي عبارة عن برنامج للدراسة عن بعد مدعم بموودل في مجال تعليم اللغة الألمانية وتعلمها باستخدام وسائط جديدة.

وعندما وجهنا السؤال حول أسباب السعي للحصول على "رخصة الوسائط المتعددة الألمانية"، جاء رد كل من نعيمة ومحمود وطه، بل والخمسين مدرس ومدرسة الحاصلين على تلك الشهادة ليوضح الأمر حيث قالوا: إن العمل باستخدام وسائط جديدة في تدريس اللغة الألمانية يندرج منذ مدة طويلة ضمن أساسيات التدريس الحديث للغات الأجنبية. ويجمعون عملهم بالوسائط الجديدة بكل حماس في حصصهم. لأن الإنترنت وشركاه قد بلغ تلاميذهم وتلميذاتهم منذ وقت طويل. وهكذا تضع رخصة الوسائط المتعددة لمعهد جوته المعارف أمام هيئات التدريس. كما تقدم لهم إمكانات متنوعة من الاستخدامات المدعومة بشبكة الإنترنت بغرض تطبيقها في تعليم اللغة الألمانية بشكل تفاعلي.

ويرتبط عنصر الجذب للحصول على رخصة الوسائط المتعددة ارتباطاً وثيقاً ببنية برنامج التعليم عن بعد. هذا وتعد السيدة داليا شلبي، مدرسة اللغة الألمانية والمدرسة الارتقائية، واحدة من الرائدات المصريات في مجال الدراسة عن بعد المدعومة بالموودل. وتحدث داليا شلبي عوامل حول هذا المجال إلى الدولية كالتالي: "يجمع معهد جوته في دورات التعليم عن بعد المدعومة بموودل بين المشاركين من جميع أنحاء العالم، حيث يتم التواصل داخل غرف تعلم افتراضية. إذ يعرض المشاركون صورتهم ووصفاً شخصياً لهم على منصة التعليم الإلكتروني ويتمتعون بعد ذلك أثناء الأشهر التالية للدورة ومن خلال منتديات وغرف دردشة ومن خلال العمل المشترك في مجموعات بإمكانية التبادل فيما بينهم بشكل مكثف وفي تقسيم حر للوقت بل ويتخطوا في ذلك حدود البلاد. الأمر الذي يثير حماس المشاركين باستمرار".

كما تعرف هذه الخبرة أن "جُحاح التدريب الارتقائي المدعوم بمنصات التعلم الإلكتروني يرتبط بشكل كبير كذلك بجودة الإشراف". لذا يعين معهد جوته على مستوى العالم شبكة من المشرفين العاملين على الإنترنت أونلاين. كي يشرفوا على الدورات كل على حدى. وهكذا "يستطيع أي مشارك في دورة تدريب ارتقائي مدعومة بموودل ينظمها معهد جوته أن ينتظر وصول إجابة عالية الجودة على أسئلته التي يطرحها خلال أربع وعشرين ساعة". لذا لم يعد إغفال موودل من دورات التدريب الارتقائي والتكميلي لمدرسي اللغة الألمانية التي يقدمها معهد جوته على مستوى العالم وارداً. كما يعتمد التأهيل الداخلي لهيئة التدريس. ما يسمى «شهادة الدبلوم الخضراء» على العمل بمنصة التعلم الإلكتروني الذي ينطبق على دورات اللغة المدعومة بمنصة التعلم الإلكتروني "Redaktion D". والتحضير للامتحانات أو الفصل الإلكتروني، الذي بدأ يشق طريقه شيئاً فشيئاً إلى دورات اللغة التي يقدمها معهد جوته. وفي دورات التأهيل والتدريب الارتقائي



Lampenfieber liegt in der Luft: Dicht gedrängt stehen die Schüler der Maadi Narmar School um ihre Lehrerin und bekommen die letzten Tipps. Es wird an Kleidern gezupft. Wenige Meter weiter übt Aya Baha el Din von der Al Bashaer Schule mit ihren Schülern eine Melodie. Dazwischen hüpfen aufgeregt die Drittklässlerinnen der Egyptian Language School. Sie tragen Partnerlook: kurze Jeansröcke und pinke Shirts. Eilig bahnt sich eine Abiturientin im raschelnden Reifrock ihren Weg. Grund für die Aufregung – oder nennen wir es vielleicht: Die Star-Akademie-Stimmung – im Garten des Goethe-Instituts in Dokki ist die Talentshow der PASCH-Schulen. Neun Schulen treten gegeneinander an, schicken ihre besten Sänger, Schauspieler und Tänzer ins Rennen. Die Show war eine von vielen Aktivitäten, welche das Goethe-Institut den am Schulen: Partner der Zukunft-Programm beteiligten Schulen, Lehrern und Schülern anbieten. Es geht darum, Deutsch als Sprache an Schulen in Ägypten zu fördern. Lehrer werden fortgebildet, Schulen mit Materialien ausgestattet, es gibt Leseprogramme und vieles mehr.

Die meisten PASCH-Talentshow-Kandidaten kommen von Schulen in Kairo, doch auch die City-Schule in Sohag hat Schüler geschickt: Mohammed und Hussein heißen sie und sie verknoten vor Spannung die Hände. „Wir lernen erst seit drei Monaten Deutsch“, sagt Mohammed. Selbstbewusst klettern die beiden auf die Bühne. Mohammed tappt zweimal mit dem Fuß den Takt und stimmt einen Schlager (Info: Das Lied ist von Yvonne Catterfeld) an. Hussein macht ihm den Chor. Das Publikum klatscht begeistert mit. Das Lied hat ihre Lehrerin Nesma Mahrous bei YouTube entdeckt und mit ihnen eingeübt. Die 22jährige ist erst seit einigen Monaten an der City-Schule und erst mit ihr wurde Deutschunterricht überhaupt eingeführt: „Am Anfang hatte ich keine Schüler. Ich musste erst einmal Werbung machen“, erklärt sie und beschreibt, wie sie schon einige Musikshows an ihrer Schule vorbereitet hat. „Es kommt sehr auf das Engagement der Lehrer an“, kann auch Mona Al Agouz bestätigen. Die 50jährige Lehrerin an der Mustaqbal-Schule wurde im vergangenen Jahr vom ägyptischen Ministerium zur Lehrerin des Jahres gekürt. Lehrer für Englisch und Französisch bräuchten sich nicht so ins Zeug zu legen, sagt sie. Nach dem Motto:

Diese Sprachen müssen sowieso alle lernen. Typisch für Deutschlehrer wäre, dass sie mit ihren Schülern Ausflüge und Projekte machen; einfach ein bisschen mehr als nur Sprache anbieten: „Tja, und deswegen mögen wir Deutsch“, sagt Schülerin Dina und hängt sich bei ihrer Lehrerin ein: „Na, und weil Frau Mona eine tolle Lehrerin ist“. Mona Al Agouz lacht. Sie ist stolz auf ihre Schüler. Besonders auf Dina, denn die hat das Theaterstück geschrieben, dass ihre Schüler heute im Goethegarten aufführen. Eine Liebeskomödie frei nach Shakespeare. Auch sie bekommen großen Beifall für ihren Auftritt. „Es ist eine sehr schwierige Entscheidung“, erklärt Houda Youssef, die in der Jury sitzt. Gemeinsam mit Simone Jore, PASCH-Projektleiterin und Haitham Shoukry, der die PASCH-Schulen als Geschichtenerzähler besucht, muss sie entscheiden, wer das Rennen macht. Wer ist das größte PASCH-Talent? Nachdem alle Schulen aufgetreten sind, zieht sich die Jury zurück. Ein Knistern liegt über dem Garten. Spannung. Am Ende macht weder das Theaterstück der Mustaqbal-Schule noch die Schlager-Nummer aus Sohag das Rennen: Vor Begeisterung kreischend hüpfen die sechs Mädchen in Pink auf die Bühne. Ihr: „Wo sind meine Hände?“ hat die Jury überzeugt. Es gibt wohl keine Deutschklasse in Kairo, in der das Lied nicht gesungen wird, und so können bei der Preisverleihung alle einstimmen: „Wo sind meine Hände?“ Auch später noch, als die Party längst vorbei ist, hört man in den Straßen von Dokki Kinder das Lied summen. Sie nehmen die gute Stimmung mit nach Hause. Wie hat es Mona al Agouz ausgedrückt? Schüler, die Deutsch lernen, bekommen ein bisschen mehr als Sprachunterricht angeboten. Spaß, zum Beispiel.

Julia Gerlach

Julia Gerlach ist freie Journalistin und lebt in Kairo. Sie schrieb: Zwischen Pop und Dschihad – junge Muslime in Deutschland (Links 2006) und erstellte gemeinsam mit Bärbel Möllmann die audiovisuelle Fotoausstellung Was hältst du vom Westen – Gespräche mit jungen Menschen aus der Arabischen Welt.

أضواء المسرح – الرهبة والرغبة مسابقة المواهب لتلاميذ مدارس الـ“باش” Rampenlicht und Lampenfieber Talentschau für Schüler von PASCH Schulen

يخيم التوتر من تسليط الأضواء على الجو: يقف تلاميذ مدرسة نارمر المعادي ملتصقين ببعضهم وقد التفوا حول مدرستهم ليتلقوا منها النصائح الأخيرة. كما أخذ البعض يشد ملبسه. على بعد أمتار قليلة وقفت آية بهاء الدين من مدرسة البشائر لتواصل التدريبات مع تلميذها على نغمة ما. بينما أخذ تلاميذ الصف الثالث الابتدائي بالمدرسة المصرية للغات يقفزون من شدة الإثارة. وكانوا يرتدون ملابس متجانسة: تنورات جينز وتي شيرت وردية. ثم تفسح إحدى تلميذات المرحلة الثانوية الطريق أمامها وهي تصدر أصوات حفيف بفساتانها الفضفاض. أما سبب هذا التوتر – أو بالأحرى: جو برنامج سنار أكاديمي – الذي ساد في حديقة معهد جوته بالدقي هو عرض مواهب المدارس شركاء المستقبل. حيث كانت هناك ٩ مدارس تتنافس مع بعضها. بعد أن أرسلت كل منها أفضل مطربها ومثليها وراقصها إلى المسابقة. وكان العرض مكوناً من أنشطة كثيرة يقدمها معهد جوته للمدارس والمدرسين والتلاميذ المشاركين في برنامج „المدارس“ شركاء المستقبل.“ ذلك البرنامج الذي يهدف إلى دعم تدريس اللغة الألمانية بوصفها لغة أجنبية بالمدارس المصرية. وهكذا تتاح الفرصة أمام المدرسين لحضور دورات تدريبية كما تزود المدارس بالوسائل التعليمية. فضلاً عن برامج التشجيع على القراءة وأمور أخرى كثيرة.

يأتي معظم المتسابقين المشاركين في مسابقة المدارس الشريكة من مدارس القاهرة. إلا أن مدرسة سيتي في سوهاج قد أرسلت بعض تلاميذها أيضاً: وهما محمد وحسين اللذان عقدا أيديهما من شدة التوتر. ويقول محمد: „لم نبدأ بدراسة اللغة الألمانية إلا منذ ثلاثة أشهر.“ ولكن كلاهما يصعد على خشبة المسرح بكل ثقة. فينقر محمد الإيقاع مرتين بقدمه على الأرض ويغني إحدى الأغنيات الشائعة (الأغنية للمطربة إيفون كاترفيلد). بينما يلعب حسين دور الكورال المصاحب له. أما الجمهور فقد أخذ يصفق من فرط الإعجاب. وكانت مدرستهما نسمة محروس قد اكتشفت هذه الأغنية على موقع YouTube ودرستها عليها. حيث تعمل هذه المدرسة الشابة البالغة من العمر ٢٢ عاماً منذ عدة أشهر بمدرسة سيتي ليبدأ مع تعيينها تدريس اللغة الألمانية بالمدرسة على الإطلاق. وتحدثت نسمة عن هذا فتقول: „في البداية لم يكن لدي أي تلاميذ. كان علي أن أقوم ببعض الدعاية للغة الألمانية.“ كما تصف كيفية إعدادها لبعض العروض الموسيقية بمدرستها بقولها: „يتوقف الأمر بدرجة كبيرة على التزام المدرس ونشاطه.“ الأمر الذي أيدتها فيه منى العجوز. مدرسة اللغة الألمانية بمدرسة المستقبل. تلك المدرسة ذات الخمسين عاماً التي منحتها وزارة التربية والتعليم في العام الماضي لقب مدرسة العام. وتقول منى العجوز أن مدرسي اللغتين الإنجليزية والفرنسية لا يحتاجون لبذل كل هذا الجهد. عملاً بالحقيقة التي مفادها أن الجميع يتعين عليهم تعلم هاتين اللغتين في كل الأحوال. بينما المعروف عن مدرسي اللغة الألمانية أنهم يصحبون تلاميذهم في رحلات وينفذون معهم مشاريع. أي أنهم يقدمون أكثر من مجرد تدريس اللغة. حينئذ تقول التلميذة دينا وهي تتعلق بذراع مدرستها: „أجل. ولذلك نحن نحب اللغة الألمانية. وأيضاً لأن الأستاذة منى مدرسة رائعة.“ فتضحك منى العجوز وهي فخورة بتلميذاتها. وبخاصة دينا لأنها هي التي كتبت المسرحية التي يعرضها تلاميذها اليوم بحديقة معهد جوته. وهي كوميديا غرامية مأخوذة عن قصة لشكسبير. وهكذا حاز هؤلاء

تعمل يوليا جيرلاخ كصحفية حرة وتعيش في القاهرة. وهي مؤلفة كتاب: „بين البوب والجهاد – مسلمون شبان في ألمانيا.“ وقد قدمت مع بيريل موليمان معرض الصور المرئي المسموع „ماذا يعني لك الغرب؟ – حوارات مع شبان من العالم العربي.“

هل تتحدث الألمانية؟

دروس اللغة الألمانية بمعهد جوته - منهجنا الخاص

Sprechen Sie Deutsch?

Sprachunterricht im Goethe-Institut – unsere Methode

نحن نتحدث الألمانية – ويمكن لأي شخص أن يتعلمها. في دورات اللغة الألمانية بمعهد جوته تكون اللغة المستخدمة في المحصص هي اللغة الألمانية بداية من الحصة الأولى. هذا قد يبدو للوهلة الأولى غير ممكن. ولكن هيئة التدريس مدربة تدريباً علمياً على ذلك ويعلمون كيف يرتقون بالطلبة الراغبين في تعلم اللغة والذين ليس لديهم معرفة مسبقة بها. فكلما أقدم الشخص على اللغة الألمانية بشكل مكثف كلما تعلمها أيضاً بشكل أسرع. إنه بالطبع ليس بالأمر السهل التحدث في التمارين الشفوية لزميل التحدث باللغة الألمانية في حين يتحدث أغلبية الطلبة باللغة العربية. ولكنه من اللافت للنظر أن تتيح الحصة في العادة الفرصة للتحدث باللغة الألمانية ولذلك يجب الاستفادة من هذا الوقت بطريقة مثلى. كما تساعد الواجبات المنزلية في أن يكون للطلاب علاقة باللغة الألمانية خارج نطاق الحصة الدراسية وأيضاً في استمرار عملية التعلم بشكل حتمي. فقد أظهرت نتائج الأبحاث التعليمية أن اكتساب اللغة يتم بشكل أسرع إذا أمضى المتعلم ٢٠ دقيقة يومياً في استخدام اللغة بدلاً من أن يكرس لها ساعتان فقط في عطلة نهاية الأسبوع.

إن الجو التعليمي في دورات اللغة بمعهد جوته يملؤه الاحترام واللطف. وتخطى دائماً اقتراحات الطلبة خاصة الاقتراحات الموضوعية بكامل الترحيب. فأحسن طريقة للتعليم هي التي ينشغل فيه المرء بما يهمه. غير أن أهم شيء في الحصة يكون التواصل والتحدث والاستماع والكتابة والقراءة والبريد الإلكتروني أو "الردشات". ولهذا السبب يوجد الكثير من التمارين التفاعلية المشتركة والتي تكمن أهميتها في إثارة الجرأة للتجربة والتحدث. فإذا انتظر الطالب ولم يتحدث اللغة حتى يتقن النحو والحصيلة اللغوية. حينئذ سيكون إجتياز ذلك في وقت ما صعباً للغاية بسبب الخوف من الوقوع في الخطأ.

من المؤكد أن الاهتمام بالنظرية اللغوية أيضاً أمر هام. ويتم ذلك بسهولة عن طريق الدخول العملي إلى اللغة. ففي الدورات اللغوية تخاطب جميع حواس الدارس. هنا يتعلم بالأذن وباليد وبالعين وبالفم وبالحركة. والتمارين متنوعة شكلاً وموضوعاً: فبعضها يقوم بها الطالب منفرداً، في الفصل أو في مركز التعلم الذاتي أو في المنزل. ولكن نقطة الارتكاز الكبرى هنا تكمن في التعلم والألعاب اللغوية في المجموعة وفي الحوار مع المدرس. وتقوم الصور والكتب والنصوص والعمل بالكمبيوتر والانترنت بدعم تلك التمارين.

ويتبع أسلوب التدريس بمعهد جوته ما يسمى "بالإطار الأوروبي المرجعي العام" والذي يحدد ما يجب أن يتقنه دارس اللغة الألمانية في كل مرحلة وكيفية المعرفة اللغوية التي يجب أن يحصل عليها. ويقاس المستوى اللغوي بحسب هذا الإطار المرجعي عن طريق القواعد وجدول الكلمات والنظريات. ويكون ذلك للمدرس بمثابة قاعدة لتقدير المستوى اللغوي للدارس. وبالنسبة للدارس نفسه يكون ذلك إرشاداً جيداً لتقدير مستواه الشخصي إلى جانب التطبيقات والتقييم الذاتي. وعند ذلك الحد يمكن القول: حتى أنت تتحدث اللغة الألمانية!

إجريد كوستر

إجريد كوستر هي مديرة قسم اللغة لمعهد جوته مصر.

Wir sprechen Deutsch – und jeder kann es lernen. In den Sprachkursen des Goethe-Instituts ist die Unterrichtssprache von der ersten Stunde an Deutsch. Das mag vielleicht unmöglich klingen. Doch die Lehrkräfte sind methodisch geschult und wissen, wie sie auch Sprachschüler ohne Kenntnisse der deutschen Sprache weiterbringen können. Je intensiver man sich auf die deutsche Sprache einlässt, desto schneller lernt man sie auch. Es ist natürlich nicht leicht, in den mündlichen Übungen mit seinem Banknachbarn auf Deutsch zu radebrechen, wenn doch die meisten der Sprachschüler Arabisch sprechen. Aber es ist zu bedenken, dass man normalerweise nur im Unterricht mit der deutschen Sprache in Kontakt kommt und diese Zeit optimal genutzt werden sollte. Hausaufgaben können dabei helfen, auch außerhalb des Unterrichts einen Bezug zur deutschen Sprache und eine gewisse Kontinuität des Lernens herzustellen. Denn Ergebnisse der Lernforschung zeigen: eine Sprache lässt sich schneller erlernen, wenn man sich pro Tag 20 Minuten damit beschäftigt als wenn man sich ihr nur 2 Stunden am Wochenende widmet.

Das Lernklima in den Kursen des Goethe-Instituts ist respektvoll und freundlich. Vorschläge der Schüler – vor allem thematische – sind willkommen. Denn man lernt am besten, wenn man sich mit Dingen beschäftigt, die einen wirklich interessieren. Das wichtigste im Unterricht ist jedoch die Kommunikation – Sprechen und Hören, Schreiben und Lesen, E-Mails oder Chats. Aus diesem Grund gibt es viele interaktive Partnerübungen, bei denen es insbesondere am Anfang wichtig ist, den Mut zum Ausprobieren und Reden aufzubringen. Wartet man mit dem Sprechen, bis die Grammatik und der Wortschatz stimmen, ist die Überwindung aus Angst vor Fehlern irgendwann zu groß.

Natürlich ist es wichtig, auch die Sprachtheorie anzugehen. Am einfachsten ist das allerdings über einen praktischen Zugang zu Sprache. In den Sprachkursen werden alle Sinne der Lernenden angesprochen. Hier lernt man mit den Ohren, den Händen, den Augen, dem Mund und durch Bewegung. Die Übungen sind vielfältig in Inhalt und Form: manche macht man allein, im Klassenzimmer, im Selbstlernzentrum oder zu Hause. Ein großer Schwerpunkt liegt aber auch auf dem Lernen und Sprachspielen in der Gruppe und dem Gespräch mit dem Lehrer. Bilder, Bücher, Texte und die Arbeit am Computer und im Internet unterstützen diese Übungen.

Die Lehrmethode des Goethe-Instituts richtet sich nach dem so genannten „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen“. Dieser beschreibt, was

Deutschlernende auf jeder Stufe beherrschen, welche Kenntnisse der deutschen Sprache sie haben sollten. Der Referenzrahmen macht das sprachliche Level anhand von Regeln, Wörterlisten und Theorie messbar. Für die Lehrer ist er die Grundlage einer Einschätzung des Sprachlevels der Schüler, aber auch für die Lernenden selbst ist der Referenzrahmen neben Tests und Selbstevaluationen eine gute Richtlinie für eine Einschätzung des eigenen Niveaus. Und dann ist es soweit: Auch Sie sprechen Deutsch!

Ingrid Köster

Ingrid Köster ist Leiterin der Sprachabteilung des Goethe-Instituts Ägypten.

Die Einschreibung für Kurs 4/2010 findet in Kairo vom 02.09. bis zum 28.09.2010 statt.

In Alexandria findet die Einschreibung für Kurs 4/2010 vom 27.09. bis zum 29.09.2010 statt.

Weitere Informationen zu den Terminen und Kurspreisen finden Sie auf der Homepage www.goethe.de/aegypten

يبدأ التقديم للدورة رقم ٤ لسنة ٢٠١٠ بالقاهرة.

من ٩/٢ إلى ٩/٢٨

ويبدأ التقديم للدورة رقم ٤ لسنة ٢٠١٠ بالاسكندرية. من ٩/٢٧ إلى ٩/٢٩

للمزيد من المعلومات عن المواعيد وأسعار الدورات رجاء زيارة موقعنا: www.goethe.de/aegypten



© Friederike Köppe

المكتبة Bibliothek

Die Bibliothek informiert mit einem ausgebauten Referenzbestand, einer umfangreichen Kollektion an Fachzeitschriften und einer repräsentativen Auswahl an aktuellen Medien über Gesellschaft, Kultur, Politik und Zeitgeschehen in Deutschland.

Öffnungszeiten der Bibliothek in Kairo
Sonntag-Mittwoch 13:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr
Freitag, Samstag geschlossen

Öffnungszeiten der Bibliothek in Alexandria
Sonntag 10:00 - 16:00 Uhr
Montag-Mittwoch 12:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag-Samstag geschlossen

تقدم المكتبة عن طريق المراجع والدوريات المتخصصة فضلاً عن مجموعة مختارة من الوسائل الحديثة معلومات عن ألمانيا في مجالات المجتمع، الثقافة، السياسة والموضوعات المعاصرة الأخرى.

مواعيد العمل بالمكتبة في القاهرة
الأحد - الأربعاء من ١ ظهراً حتى ٧ مساءً
الخميس من ١٠ صباحاً حتى ٢ ظهراً
الجمعة والسبت مغلقة

مواعيد العمل بالمكتبة في الإسكندرية
الأحد من ١٠ صباحاً حتى ٤ مساءً
الاثنين - الأربعاء من ١٢ ظهراً حتى ٦ مساءً
الخميس - السبت مغلقة



© Comicstrip von Barbara Yelin

مرحلة عمرية حرجة! ورشة عمل الكتب المصورة للشباب Ein schwieriges Alter! Workshop Jugendbuchillustration

Mit welchen Themen kann man Teenager in der Arabischen Welt ansprechen?

Wie können „schwierige“ Themen behandelt werden, ohne dass die Geschichten als anstößig empfunden werden? Wie müssen Bücher aussehen, die für junge Erwachsene interessant sind?

Wie wichtig sind Illustrationen für diese Altersgruppe? Mit den Besonderheiten des Schreibens oder Zeichnens für eine auf dem arabischen Buchmarkt weitgehend vernachlässigte Zielgruppe setzten sich junge Autoren und Illustratoren aus Kairo, Beirut und Ramallah in einem Workshop auseinander, der Ende Juni (in Zusammenarbeit mit „Literature Across Frontiers“) im Goethe-Institut Kairo stattfand.

Anregungen dazu und Denkanstöße lieferten die deutsche Illustratorin Barbara Yelin und die Jugendbuchautoren Fatima Sharafeddine (Belgien/Libanon), Rui Zink (Portugal) sowie Jukka Parkkinen (Finnland). Im Herbst wird sich die gesamte Gruppe ein zweites Mal treffen und Entwürfe für Geschichten, Comics und Graphic Novels vorstellen und diskutieren, die sie in den Sommermonaten dazwischen entwickelt haben.

Eine künstlerische Herausforderung und ein inspirierender Workshop!

ما هي الموضوعات التي يمكن طرحها لمخاطبة المراهقين في العالم العربي؟

كيف يتم تناول الموضوعات الحرجة دون خدش حياة القارئ؟ ما هو الشكل الأمثل للكتب الجديدة بإثارة انتباه الناشء؟ وما مدى أهمية الصور لهذا الجمهور؟

هذا ما اهتمت ببحثه مجموعة من شباب الكتاب والرسامين من القاهرة وبيروت ورام الله في ورشة عمل تم عقدها في معهد جوته القاهرة بالتعاون مع منظمة "الأدب عبر الحدود" في نهاية شهر يونيو. لبحثوا خصائص الكتابة والرسوم الموجهة لشريحة من القراء ما زالت تفتقر كثيراً من الإهمال في سوق الكتاب العربي.

وقد أسهمت الرسامة الألمانية باربارا يلين وكاتبة الشباب فاطمة شرف الدين (بلجيكا ولبنان) وروي زينك (البرتغال) ويوكا باركينين (فنلندا) بإثارة وجهات النظر وحوافز فكرية. وسيجتمع المشتركون مرة أخرى في الخريف لعرض ومناقشة مقترحات لقصص و(كوميكس) وروايات جرافيك. مما سيتم إعداده خلال شهور الصيف.

إنه خد فني وورشة عمل ملهمة.



© Our man in nirvana, Bild: Jan Köster



© Animationsfilme Telekom, Bild: Jan Köster

Talking Animation أفلام التحريك فى الإسكندرية Animationsfilme in Alexandria

In Alexandria startet ein Programm des Goethe-Institut in Kooperation mit Artkhana und dem American Center Alexandria. Sein Thema: Geschichte und Gegenwart des animierten Films. Mehrere Workshops vermitteln grundlegende Techniken vom Scherenschnitt bis zu computerbasierter 3D-Technik.

Lotte Reinigers Film „Die Abenteuer des Prinzen Ahmed“ von 1926 wird als erster Animationsfilm in Spielfilmlänge angesehen. Seitdem haben sich die technischen Möglichkeiten, einen animierten Film zu produzieren, enorm verändert. Jan Köster, Michal Krajczok und Marian Mentrup sind Mitarbeiter des Berliner Animationsstudios Talking Animals. Sie werden vom 26.09. bis 01.10.2010 einen Workshop veranstalten.

„Der Animationsfilm bietet einem Filmemacher nahezu unbegrenzte Möglichkeiten: Vom belebten Ölgemälde über bewegte Karikaturen bis hin zur Abstraktion sind der Fantasie des Kreativen keine Grenzen gesetzt. Aber wie übersetzt man Träume und Fantasien in bewegte Bilder? Ich möchte in unserem Workshop die Arbeitsweise eines Animators verdeutlichen. Welche dramaturgischen und gestalterischen Fragen muss man sich stellen? Wie kann man den technischen Aufwand auf ein machbares Maß beschränken? Wie gelingt es, den Zuschauer in eine ausgedachte Welt mitzunehmen?“ (Jan Köster: Animator/Regisseur)

„Die Musik und das Sounddesign für einen Animationsfilm zu produzieren, ist jedes Mal eine große kreative

Herausforderung. Man findet sich stets in einer völlig neuen Welt wieder, die ganz eigenen Gesetzmäßigkeiten folgt und jedes Mal nach anderen Klangwelten und Rhythmen verlangt. Im Gegensatz zum Realfilm ist der Animationsfilm in viel größerem Maße mit der Tönebene verwoben und verlangt nach der Gestaltung einer Klangwelt aus dem Nichts. Im Workshop möchten wir ein paar sehr unterschiedliche Projekte aus unserem Studio vorstellen, die verdeutlichen sollen, wie vielseitig Ton und Musik im Animationsfilm sein können.“ (Michal Krajczok und Marian Mentrup: Sounddesigner und Komponisten)

Daniel Stoevesandt

أصوات وإيقاعات أخرى. وعلى نقيض الفيلم الواقعي يرتبط فيلم التحريك بمستوى الصوت بدرجة أعلى جداً ويتطلب تصميم عالم أصوات من العدم. ونحن نريد أثناء ورشة العمل أن نعرض بعض المشروعات المختلفة من الاستوديو لدينا وهذا من شأنه أن يوضح إلى أي مدى يمكن أن تتعدد أوجه الصوت والموسيقى في أفلام التحريك. « (ميشال كرايتشوك وماريان منتروب: تصميم الصوت والتأليف الموسيقي)

دانيال شتوفزاندت

يبدأ في الإسكندرية برنامج معهد جوته بالتعاون مع أرتخانة والمركز الأمريكي بالإسكندرية. موضوعه هو: تاريخ الأفلام المتحركة وحاضرها. حيث تعرف عدة ورش عمل بالتقنيات الأساسية بدءاً من الصور المقصوفة وصولاً إلى تقنية الأبعاد الثلاثية التي تستند على الكمبيوتر.

يُعتبر فيلم لوته راينيجر، «مغامرات الأمير أحمد» إنتاج عام ١٩٢٦ هو أول فيلم تحريك بنفس مدة الفيلم الروائي. ومنذ ذلك الوقت مرت سنوات طويلة عرفت فيها الإمكانيات التقنية المطلوبة لإنتاج فيلم تحريك تغيرات هائلة، ويعمل كل من كوستر وميشال كرايتشوك وماريان منتروب في ستوديو التحريك بمدينة برلين المعروف باسم Talking Animals أو حيوانات ناطقة. وسوف ينظمون ورشة عمل في الفترة من ٢٦ سبتمبر وحتى ٢ أكتوبر ٢٠١٠.

«يُمنح فيلم التحريك المخرج إمكانيات غير محدودة: حيث لا يعرف خيال المبدع حدوداً من اللوحة الزيتية الحية مروراً برسوم الكاريكاتير المتحركة وصولاً إلى التجريد. ولكن كيف يمكن ترجمة الأحلام والتخيلات إلى صور متحركة؟ وأنا أرغب خلال ورشة العمل هذه في توضيح طريقة عمل صانع أفلام التحريك. ما هي الأسئلة الخاصة بالإخراج والتصميم التي يجب أن نطرحها على أنفسنا؟ كيف يمكن الحد من الجهد التقني الزائد لنصل به إلى درجة ممكنة؟ كيف ننجح في اصطحاب المشاهد معنا إلى عالم من وحي الخيال؟ (يان كوستر: صانع أفلام تحريك/مخرج)

«إن إنتاج الموسيقى وتصميم الصوت لأفلام التحريك يعد بمثابة التحدي الإبداعي الكبير في كل مرة. حيث يجد المرء نفسه دائماً في عالم جديد. يتبع شرعية خاصة تماماً. ويتطلب في كل مرة عوالم

فيم فينדרس (1963)

فيم فينדרس

مقالة لفوزي سليمان Wim Wenders Von Fawzi Soliman

فيم فينדרس مع بولندا في مهرجان كان السينمائي،1997

فيم فينדרس، 1997، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

ولد فيلهلم إرنست فينדרس. وهذا اسمه الأصلي. في دوسلدورف في ١٤ أغسطس ١٩٤٥. بعد أيام قليلة من استسلام اليابان الذي أنهى الحرب العالمية الثانية وأعلن بداية العصر النووي.

نشأ فينדרس في مدينة أوبرهاوزن عاصمة إقليم الرور الصناعي.
إنبأ لطبيب كان يحب السينما ترك له جهاز عرض يدوي ونسخاً من أفلام شابلين وكينغ الكوميديه وكاميرا ٩.٥ ملم.

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

بعد المرحلة الثانوية درس الطب بين ١٩٦٣-١٩٦٤. ثم حوّل إلى الفلسفة ١٩٦٤-١٩٦٥. ولكنه قطع دراسته الأكاديمية وقرر أن يصير فنانا تشكيلياً. رحل إلى باريس وعمره ٢١ سنة ولكنه فشل في اجتياز اختبار القبول بأكاديمية الفنون. عمل مساعداً لفنان حفر أمريكي في الصباح. ومن بعد الظهر حتى آخر الليل كان يتردد على السينماتيك الفرنسية.
أدمن الأفلام حتى كان يشاهد حوالي خمسة أفلام كل يوم. شاهد أكثر من ألف فيلم. وكما قال كان هذا أحسن منهج عن تاريخ السينما في العالم: كل كلاسيكيات السينما الألمانية. برامج استعادية عن السينما الأمريكية السرية. والسينما اليابانية. والموجة الجديدة في السينما الفرنسية. حاول أن يستوعبها. كان يسجل ملاحظات في كراسات عديدة.

ويقول فينדרس نفسه فكرت أن أصبح ناقدًا سينمائيًا أو كاتبًا. لم أكن أفكر أن أصبح مخرجاً. ولهذا التحق بأكاديمية التلفزيون والسينما بمونخ من ١٩٦٧ - ١٩٧٠ ويخرج أثناء الدراسة سبعة أفلام قصيرة. كلها تجريبية. وأثناء دراسته كان يكتب في النقد السينمائي وفي موسيقى الروك. مشروع التخرج فيلم ،«صيف في المدينة» ١٩٧٠. يقول فينדרس نفسه أنه فيلم عن الكتابة وعن مشاعر الناس في نهاية الستينيات بعد فشل حركة ثورة الشباب.

برلين قبل وبعد الوحدة
فيلمان أساسيان ليفيندرس يتناولن برلين قبل وبعد الوحدة. الأول ،«أجنحة الرغبة» (١٩٨٧) والثاني ،«بعبداً جداً...قريباً جداً» (١٩٩٢).
فيلم أجنحة الرغبة استلهم الكاتب النمساوي بيتر هاندكه في كتابته شعر راينر ماريا ريلكه. التقى فينديرس هاندكه في منتصف الستينيات. وجمعهما صداقة دائمة. يدور الفيلم في ختام الثمانينات من القرن العشرين مع نهاية الحرب الباردة. يتابع ملاكان دانيل (برونو جانس) وكاسيل (أوتو ساندر) وهما يتجولان في مدينة برلين. لا يراهما أو يسمعهما أهل المدينة. برقبان ويصغيان إلى الأفكار المختلفة لبعض أهل المدينة. امرأة حامل. فنان تشكيلي. رجل محبط يظن أن صديقه لم تعد تحبه. رجل مسن اسمه هوميروس وهو يختلف عن هوميروس شاعر الحرب الإغريقي. فهو هنا يحلم بأسطورة السلام. ويصطدم بجدار برلين.

يعتبر فيلم ،«بعيد وقريب» تكملة لفيلم ،«أجنحة الرغبة». يستعيد نفس الممثلين أوتو ساندر وبرونو جانس بمشاركة ناستاسيا كينسكي. هنا يزوران الأرض. ويلاحظ الملاكان الحياة النشطة في برلين المتحدة. وبفضل أصلهما الروحي فإنهما يستطيعان أن يسمعا أفكار الناس. وفي النهاية تكون رسالتهما قد حُفقت. ويستطيعان جعل الناس أقرب إلى الله. ويتطرق الفيلم لمواضيع مهمة. مثل الإنسانية والروح والزمن والنازية.

Wim Wenders und die Musik

Wim Wenders ist ein Liebhaber der Musik aller Formen und Länder. Während seiner Jugend begeisterte er sich für Rock ´n` Roll. Diese Musik repräsentierte die amerikanische Kultur, die bei der deutschen Jugend verbreitet war. Aber er kannte die Beatles nicht. Wenders hat viele Filme über Musik in Szene gesetzt. Zu den wichtigsten zählt „Lisbon Story“ (1994). Hier wird seine Liebe zur Schönheit der Stadt Lissabon und ihrem Flair reflektiert: Lissabons Häuser, Mauern, Sonne und Melodien, insbesondere die Musik der Gruppe „Madredeus“.

„Buena Vista Social Club“
„Buena Vista Social Club“ (1999) ist ein Dokumentarfilm, in dem Wenders die alte kubanische Musik zum Leben erweckt. Darin vermischen sich die Rhythmen der afro-kubanischen Trommeln mit der Musik der Gitarren der spanischen Bauern im östlichen Teil der Insel. Wenders trifft einige kubanische Musiker, und es werden Gespräche geführt über ihre Erinnerungen an die Liedertradition und an den Gesang, der bis auf die zwanziger Jahres des letzten Jahrhunderts zurückreicht. Der Film ist eine Würdigung und Anerkennung für die Garde alter kubanischer Musiker, die sich noch immer durch die Aufnahmen ihrer Geschichten und ihrer Musik behaupten können.

„The Soul of a Man“
Im Rahmen eines Projekts des amerikanischen Regisseurs und Produzenten Martin Scorsese wurden sieben bekannte Regisseure mit Filmen über den „Blues“ beauftragt. So entstand Wenders´ Film „The Soul of a Man“ (2003). Die Musik und die Lieder des Blues, die Wenders 1967 in Deutschland hörte, hatten ihn immer bewegt. Lieder aus dem Süden Amerikas, der Kampf der Farbigen für Gleichberechtigung, aussagekräftige Lieder über den Kampf in Vietnam, über den Mississippi und über Alabama. Er sieht darin Musik, die das Menschliche und das Spirituelle, das Erdendasein und das Zeitlose verbindet. Ihm gefiel Blind Willie Johnsons Song „Dunkel war die Nacht“, den er als Hauptmotiv für seinen Film „Paris, Texas“ wählte. Er suchte und grub in der Vergangenheit, um diese berührenden Lieder wieder zum Leben zu erwecken, den Staub der Zeit und des Vergessens zu entfernen und sie durch zeitgenössische Musiker in unsere Gegenwart zurückzubringen.

„Land of Plenty“
Mehr als nur ein Film von Wenders handelt von Amerika. Hier wollen wir zwei Filme näher betrachten, die eine kritische Perspektive einnehmen. Beim ersten Film („Ten minutes older, the trumpet“) beteiligte er sich mit mehreren Regisseuren aus den verschiedensten Ländern bei der Behandlung der Geschehnisse des 11. Septembers 2001 und dessen Auswirkungen auf die amerikanische Gesellschaft. Wenders, der lange Zeit in Los Angeles gewohnt hat, zieht diese Stadt als Hintergrund für das Thema der Diskriminierung und Verstörung heran. Der zweite Film, „Land of Plenty“ (2004), greift dieselbe Thematik auf, allerdings mit einer umfassenderen kritischen Perspektive. Hier versucht Wenders den frappierenden Gegensatz zu enttarnen, dass das reichste und stärkste Land der Welt gleichzeitig auch das Land einer endlosen Zahl von Obdachlosen ist, die nur die Straße kennen, und dass es Millionen gibt, die keine Krankenversicherung besitzen.

Fawzi Soliman ist Filmkritiker und war Kurator des „Film-Klubs“ im Goethe-Institut Kairo.

Wim Wenders, eigentlich Wilhelm Ernst Wenders, wurde vor 65 Jahren am 14.August in Düsseldorf geboren – wenige Tage nachdem Japan kapitulierte, der Zweite Weltkrieg sein Ende gefunden hatte und das Atom-Zeitalter eingeläutet war. Wenders wuchs im Ruhrgebiet als Sohn eines Arztes auf, der das Kino liebte. Er überließ seinem Sohn ein manuelles Wiedergabegerät und Filme von Charlie Chaplin und Comedy Kitten, und eine 9,5 mm Kamera.

Nach dem Abitur studierte Wenders von 1963 – 1964 Medizin, wechselte dann zum Studium der Philosophie (1964-1965), brach das Studium jedoch ab und entschied sich dafür, ein bildender Künstler zu werden. Mit 21 Jahren reiste er nach Paris, bestand jedoch die Aufnahmeprüfung in die dortige Kunstakademie nicht. Er arbeitete daraufhin als Assistent bei einem amerikanischen Künstler, und nachmittags bis spät in die Nacht besuchte er die Cinémathèque française, wo er bis zu fünf Filme täglich sehen konnte. Mehr als 1000 Filme sah er sich an. Er selbst sagt, dass dies der beste Lehrstoff über die Kinogeschichte der Welt war – alle Klassiker des deutschen Films, Programme über das amerikanische Kino, japanisches Kino und die neue Welle des französischen Films. Er schrieb alle seine Bemerkungen in endlose Notizhefte.

„Zunächst überlegte ich mir Filmkritiker oder Schriftsteller zu werden. Regisseur zu werden kam mir nicht in den Sinn“, sagt Wenders. Er besuchte die Hochschule für Fernsehen und Film in München in den Jahren 1967 bis 1970 und führte während seines Studiums Regie für sieben Kurzfilme. Neben seinem Studium schrieb er Film- und Rockmusik-Kritiken. Seinen Abschlussfilm „Summer in the City“ inszenierte er 1970. Wenders selbst sagt, dass dieser Film die Depression und die Gefühle der Menschen Ende der sechziger Jahre behandelt, zu einer Zeit, nachdem die Jugendbewegung der sechziger Jahre ihren Zenit überschritten hatte.

Berlin vor und nach der Wiedervereinigung
Zwei erfolgreiche Filme von Wenders behandeln Berlin vor und nach der Wiedervereinigung – „Der Himmel über Berlin“ (1987) und „In weiter Ferne, so nah!“ (1992). Der österreichische Schriftsteller Peter Handke schrieb mit Wenders das Drehbuch – inspiriert von einem Gedicht Rainer Maria Rilkes. Wenders war Handke Mitte der sechziger Jahre begegnet, und eine dauerhafte Freundschaft entstand. Der Film spielt in den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts, also zum Ende des Kalten Krieges. Zwei Engel – Damiel (Bruno Ganz) und Cassiel (Otto Sander) – wandeln in Berlin umher, ohne dass die Einwohner der Stadt sie sehen oder hören können. Sie beobachten und hören, was andere denken – eine schwangere Frau, ein Künstler, ein enttäuschter Mann, der glaubt dass seine Freundin ihn nicht mehr liebt, ein alter Mann namens Homer, der sich allerdings vom griechischen Kriegerspoeten gleichen Namens unterscheidet, denn er träumt die Saga des Friedens und scheitert an der Berliner Mauer.

„In weiter Ferne, so nah!“ setzt die Geschichte aus „Der Himmel über Berlin“ fort. Dieselben Darsteller (Otto Sander und Bruno Ganz) treten abermals auf, diesmal mit Nastassja Kinski. Nun besuchen die Engel die Erde und erleben das aktive Leben im wiedervereinten Berlin. Wie schon zuvor können sie die Gedanken der Menschen hören. Am Ende scheint die Mission der Engel getan; sie können die Menschen näher zu Gott bringen. Es sind große Themen, die der Film behandelt – Menschwerdung, Spiritualität, Zeit und Nationalsozialismus.



فيم فينדרس مع بولندا في مهرجان كان السينمائي،1997

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس والموسيقى

فيم فينדרس عاشق للموسيقى مختلف ألوانها وبلدانها- في صباه

أحب موسيقى الروك أند رول التي كانت جزءاً من الثقافة الأمريكية الشائعة بين الشباب الألمان. ولكنه لم يعرف البيتلز.

له أفلام عديدة من الموسيقى أهمها: قصة لينيبونة (١٩٩٤). يعكس

ولعه الجمالي والعاطفي بمدينة لينشبونة. ببيوتها وجدرانها وشمسها وأصواتها الموسيقية وخاصة موسيقى فرقة ،«ماديديوس” .

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

بوينا فيستا سوشيل كلب (١٩٩٩) فيلم وثائقي يحيي فيه فينדרس

للموسيقى الكوبية القديمة من أواسط القرن التاسع عشر التي يمزج فيها إيقاع الطبول الأفرو كوبية مع موسيقى الجيتار للفلاحين الأسبان في القطاع الشرقي الريفي الطابع من الجزيرة. وذلك من خلال لقاءات مع مجموعة من الموسيقيين الكوبيين وذكرياتهم القديمة عن تراث الأغاني والأناشيد التي تعود إلى عشرينيات القرن الماضي. الفيلم بمثابة تكريم وتقدير للموسيقيين الكوبيين كبار السن الذين مازالت لهم قدرة على البقاء من خلال تسجيل حكاياتهم وموسيقاهم.

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

فيم فينדרس، ٢٠٠٤، ٢٠٠٤

نادي السينما
العالم كصورة
سينما فيم فيندرس

الاثنين، ٢٥ أكتوبر ٢٠١٠ مساءً
أليس في المدن (١٩٧٤)
الثلاثاء، ٢٦ أكتوبر ٢٠١٠ مساءً
أجنحة الرغبة (١٩٨٧)
الاثنين، ١ نوفمبر ٢٠١٠ مساءً
قصة ليشيونة (١٩٩٤)
الثلاثاء، ٢ نوفمبر ٢٠١٠ مساءً
المسافر. بدايات فيم فيندرس (٢٠٠٨)
الاثنين، ٨ نوفمبر ٢٠١٠ مساءً
باريس تكساس (١٩٨٤)
الثلاثاء، ٩ نوفمبر ٢٠١٠ مساءً
لا تأتي قارعاً (٢٠٠٥)

سيصدر كتيب مفصل عن الأفلام المعروضة.
الصورة: أوتو ساندر في فيلم «أجنحة الرغبة» (١٩٨٧) لفيم فيندرس

Film-Klub
Die Welt als Bild
Das Kino von Wim Wenders

Montag, 25. Oktober 2010, 19:00
Alice in den Städten (1974)
Dienstag, 26. Oktober 2010, 19:00
Der Himmel über Berlin (1987)
Montag, 1. November 2010, 19:00
Lisbon Story (1994)
Dienstag, 2. November 2010, 19:00
Von einem, der auszog. Wim Wenders frühe Jahre (2008)
Montag, 8. November 2010, 19:00
Paris, Texas (1984)
Dienstag, 9. November 2010, 19:00
Don't come knocking (2005)

Zur Filmreihe erscheint eine ausführliche Broschüre. Abb.:
Otto Sander in Wim Wenders Film „Der Himmel über Berlin“
(1987)



بريد من... كولونيا Post aus... Köln

www.goethe.de/li-lak

المنظر من شرفة في مدينة كولونيا. جولة بالعجلة في مونسستر. حفلة روك في الإسكندرية. وجولة أوتوبيس بتعليق ناقد في شوارع بيروت المرصعة بالتاريخ – تعرض الرسائل القصيرة من البوابة الجديدة "بريد من... علي موقع لي-لك نبذة عن حياة كتاب لي-لك الشباب من ألمانيا والعالم العربي. وسوف ننشر المقالات على موقع لي-لك الألماني العربي للشباب.

Der Blick von einem Kölner Balkon, eine Fahrradtour durch Münster, ein Rock-Konzert in Alexandria und eine kritisch kommentierte Busfahrt durch die geschichtsträchtigen Straßen Beiruts – die kurzen Briefe in der neuen Li-lak Rubrik "Post aus..." zeigen Momentaufnahmen aus dem Leben von jungen Li-lak-Autorinnen und -Autoren in Deutschland und arabischen Ländern. Weitere Beiträge werden auf der deutsch-arabischen Jugendwebseite des Goethe-Instituts Li-lak veröffentlicht.

www.goethe.de/li-lak

ومرة أخرى أغلق عيني لوهلة. فبينما أنا واقفة في الشرفة على مقربة من السرير. تأتي نسائم الصباح الباردة لتداعب أنفي. وتتسرب من جميع منافذ قميص النوم إلى الداخل. وما يتأبني من قشعريرة البرد لا يمثل لي شيئاً فكبوب القهوة الساخن الذي يحمل عبارة "I-love-New-York" (أنا أحب نيويورك) يعوضني عن برد الصقيع. وكلاهما أحتاجه للخروج من حالة الخمول المصاحبة للاستيقاظ من النوم.

باحتماء القهوة الساخنة تكون حالة الخمول قد تلاشت. ثم تأتي محطة الراديو في قطار يومي الباديء بالتحرك وأغنية: "عش أحلامك" التي تهز أوصالي وتتردد أصدائها بداخل نفسي لتغير بذلك حالتي المزاجية للإقبال على اليوم وتمدني بالطاقة الكافية لارتداء ملابسني في ١٥ دقيقة. وتناول الإفطار. وبواسطة دراجتي لا يستغرق الأمر مني أكثر من بضع دقائق للتوجه إلى مكتبي في الهيئة الاجتماعية التي لا تهدف للربح. حيث أعمل إلى جانب دراستي. أما إذا استخدمت الترام فسيستغرق الأمر ضعف الوقت على الأقل. وفي المكتب يدق جرس التليفون ليحييني بنغمة تشيع جواً من الحالة المزاجية المرتفعة. وأول ما أقوم به لدى دخولي هو خضير القهوة. ومرار الوقت أكون قد بلغت حالة الوعي والإدراك التامة التي تصل إلى أعلى معدلاتها عند القيام بمعالجة النصوص والعمل على جداول الحسابات.

كلما امتدت فترة تواجدي في المكتب. ازدادت سعادتني بقدم هانزي الذي يدير ويشرف على دورة الأيروبيكس الأكثر إجهاداً التي سبق لي أن اشتركت فيها. يكمن إنجازها الفعلي في أنه أوقف دوامات أفكارتي التي لا تسكن من خلال الحركات والرقصات المتشابكة التي يقوم بها. «وما الموضوع الذي سأكتب عنه في الواجب المنزلي للعين؟ ولماذا لم يتصل بي هذا المدعو تيم الذي التقيت به يوم السبت الماضي؟ وهل من الممكن أن تصبح جدتي الحبيبة أكبر امرأة مسنة في العالم؟». كلها دوامات فكرية تخوم برأسني. إنه وقت الإلهاء والخروج من الدوامة.

أريز نغمات موسيقى التكنوبيتس يزداد ارتفاعاً. الصالة مملئة بالمتدربين والراغبين في الظهور بمظهر جيد وجذاب. ويأتي هانزي مستحثاً حماس المشجعين بالنداء «هل أنتم مستعدون؟» بعد مرور نصف ساعة من فترة التسخين الباعثة على العرق. ويستجيب الحضور لندائه بالتلهيل وأهات التحميس المثيرة. أما بالنسبة إلي فإني من شدة الحماس والإثارة أتخذ بجسدي وضعية غريبة. فأشعر بالروعة وأنسى كل ما حولي.

بعد ذلك يمر قطار يومي بمحطة العودة إلى المنزل. والدخول إلى الحمام لأنال «دشاً» منعشاً. والإسراع بنشر الغسيل. وأثناء ذلك الوقت أقوم بإجراء مكالمات تليفونية سريعة. وقراءة رسائل البريد الإلكتروني. «أوه!» أنا أحتاج إلى القليل من الراحة لألتقط أنفاسي. عندئذ أتترك نفسي لأغوص في الكرسي الوثير. موجهة عيني إلى النافذة لأتبحر فيما ورائها. وبالمنظر عبر النافذة أجد على الجانب الآخر من الشارع ٣٥ شرفة

© Verena Kuhn



Noch einmal kurz die Augen zumachen. Ich stehe auf meinem Balkon, nur einen Katzensprung vom Bett entfernt. Die kalte Morgenluft weht mir um die Nase und von allen Seiten in den Schlafanzug. Die Gänsehaut ist mir egal, der heiße Kaffee in meiner I-love-New-York-Tasse entschädigt mich für die Kälte und beides brauche ich zum Wachwerden.

Dann ist es vorbei mit der Ruhe. Radio an: „Leb' deine Träume“ schallt mir entgegen, macht Lust auf den Tag und gibt genug Energie, um in 15 Minuten angezogen zu sein und gefrühstückt zu haben! Mit dem Fahrrad brauche ich nur wenige Minuten bis zu dem gemeinnützigen Verein, bei dem ich neben dem Studium arbeite. Mit der Straßenbahn dauert es mindestens doppelt so lange. Im Büro begrüßt mich das Telefon mit seinem penetrant gute Laune fordernden Klingelton. Ich koche erst mal Kaffee. Nur langsam erreiche ich einen völlig wachen Zustand, laufe dann aber zu Höchstformen in der Textverarbeitung und Tabellenkalkulation auf.

Je länger ich am Schreibtisch sitze, umso mehr freue ich mich auf Hansi. Er leitet den anstrengendsten Aerobic-Kurs, den ich jemals besucht habe. Seine eigentliche Meisterleistung besteht darin, mein sich pausenlos drehendes Gedankenkarussell mit seiner komplizierten Choreographie zu stoppen. „Worüber schreib' ich die verdammte Hausarbeit, warum meldet sich dieser Tim vom letzten Samstag nicht und kann meine geliebte Omi bitte die älteste Frau der Welt werden?“ schwirrt es mir durch den Kopf. Höchste Zeit für Ablenkung!

Die Technobeats wummern immer lauter. Die Halle ist voller Menschen, die trainiert und schön sein wollen. „Seid ihr fit?“, feuert Hansi seine Fans nach einer halben Stunde schweißtreibender Aufwärmphase an. Jubelschreie und Gekeuche als Antwort. Ich mache eine furchtbare Figur, fühle mich großartig und vergesse alles um mich herum.

Wieder zuhause und frisch geduscht noch schnell die Wäsche aufhängen, gleichzeitig einen Anruf erledigen und Mails lesen. „Puh!“, ich brauche eine Verschnaufpause, lasse mich in den Sessel fallen und schaue aus dem Fenster. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite sehe ich 35 fremde Balkone. Einer wie der andere – aber nur scheinbar: Der eine liebevoll mit bunten Blumen bepflanzt, dient der daneben nur als Stauraum für Wäscheständer und Elektroschrott. Hinter jeder Balkontür ein Leben, von dem ich nichts weiß. Ich wohne in einer großen Stadt, auf einer lauten Straße, in einem furchtbar anonymen Wohnhaus.

Ich entfliehe der Anonymität und rufe meine Nachbarin an. „Bin im Garten“, sagt Jana und meint ihren Balkon. Ich winke rüber. Grillen ist verboten, wir machen es trotzdem: Der perfekte Abschluss eines Tages besteht für deutsche Männer – und für uns – aus einem kühlen Bier und gegrilltem Fleisch. Müde, entspannt, zufrieden: Wir sehen zu, wie die Sonne hinter den Häusern verschwindet und sind froh, dass wir ihn haben, den Balkon, einen eigenen Garten mitten in der Großstadt.

Verena Kuhn

Verena Kuhn ist 25, studiert Medienwissenschaft in Bonn und ist in ihrer Freizeit selten ohne Kamera unterwegs.

غريبة. كل منها تشبه الأخرى – إلا أن هذا هو الظاهر فقط: إحداها عبارة عن مكان لطيف مرصع بالزهور الملونة. والأخرى بجانبها ما هي إلا حيز تخزين لقوائم نشر الغسيل. والأجهزة الكهربائية التالفة. كل باب من أبواب الشرفات هذه يخفي وراءه حياة لا أعلم أي شيء عنها. فأنا أعيش في مدينة كبيرة. في بيت مجهول تبدو عليه ملامح الرهبة. مطل على شارع تصدر منه أصوات عالية.

وفي محاولة للهروب من طلي النسيان الخيم على المنزل أقوم بالاتصال بجارتي. فتقول لي يانا بأنها «في الحديقة» وتقصد بذلك شرفتها. عندئذ ألوح لها عبر النافذة. الشواء في الشرفات ممنوع. لكننا نقوم به على الرغم من ذلك: إنه الختام الأمثل لرحلة اليوم بالنسبة للرجال الألمان – وبالنسبة لنا أيضاً – يتمثل في احتساء الجعة الباردة. وتناول اللحم المشوي. وتكون الحالة العامة وقتها هي الإعياء والاسترخاء والرضا: نتابع بأعيننا اختفاء الشمس وتواريتها خلف البيوت. وينتابنا وقتها إحساس الفرحة بأن لدينا شرفة. فهي حديقة خاصة في منتصف المدينة الكبيرة.

فيرينا كون

تبلغ فيرينا كون من العمر خمسة وعشرين عاماً. وقد درست الإعلام في بون. وهي نادراً ما تغادر بيتها بدون الكاميرا.

© Lilly Ottens



بريد من... بيروت Post aus... Beirut

www.goethe.de/li-lak

Ein sonniger Apriltag. Ich winke dem Fahrer zu und steige in den Bus. Um sicher zu sitzen, drücke ich mein ganzes Körpergewicht auf einen der unbequemen Sitze des Busses, der einmal quer durch die Innenstadt, von der Libanesischen Universität bis zur Hamra-Straße, fährt. Ich versuche mein Gleichgewicht zu halten, um nicht gegen meine Nachbarin zu fallen. Der Fahrer zündet sich seine Zigarette an und stellt das Radio lauter. Mein geöffnetes Fenster schützt mich vor dem Tabakqualm. Ich strecke meinen Kopf hinaus und blicke auf die Bauarbeiten an dem Tunnel. Seit deren Beginn sind jetzt drei Jahre vergangen.

Wir halten an. Es scheint, dass sich das Warten aufgrund des Staus, dem Wahrzeichen dieser Gegend, in die Länge ziehen wird. So habe ich Zeit, den Bauboom, den der Immobilienaufschwung in letzter Zeit nach sich gezogen hat, zu betrachten. Beirut ist eine „im Bau“ befindliche Stadt. Ich habe den Eindruck, dass die meisten neuen Bauten die letzten noch verbliebenen Grünflächen und alten Gebäude verunstaten.

Die Stadt erstickt, im wahrsten Sinne des Wortes. Lärm ist der Ausdruck ihres Ärgers über sich zusammenballende Autos, die sich ihren Weg durch die Wogen des Meeres motorisierter Fahrzeuge zu bahnen versuchen. Der Staub zwingt jeden dazu, die Fenster zu schließen. Die Stimme des Sängers ertönt, mit einem Lied, das den jungen Libanesen von der Auswanderung abrät. Da ist ein Polizist, der die Autos überwacht und ein Protokollheft mit sich trägt. Er schreit „He, Mercedes!“, rennt in dessen Richtung und verfasst einen Bericht. [...]

Die Fahrt in Richtung Innenstadt geht weiter. An der Pferderennbahn ist es heute ruhig. Der Stadtpark ist womöglich die einzige Fläche, auf der Leute joggen können. Die ewig dauernden Tunnelarbeiten haben den Sport behindert, und nun drängen sich die Läufer an wenigen Orten. Dass es wirklich gesund ist hier zu laufen

wage ich zu bezweifeln. Große Staubmengen haben sich über den Duft der Frühlingsblumen gelegt, die im Stadtpark blühen.

Die Ampeln sind neu in Beiruts Straßen. Es ist rot, aber der Busfahrer kümmert sich nicht darum. Stoisch fährt er weiter und gelangt zur Kreuzung Bechara El-Khoury. Das Denkmal des Namenspatrons schaut gleichmütig auf die Veränderungen der mosaikgleichen Stadt und ihre Sorgen. Hier befinden sich die Mohammed El-Amin Moschee und die Mar Jirjis Kirche neben dem Virgin Megastore. Eine Szene, die die Weltoffenheit der Stadt widerspiegelt. Gegenüber gibt es eine große Ausgrabungsstelle. Die römischen Brückenbögen haben trotz der wiederholten Zerstörung, die über sie hinweg gegangen ist, von Erde umschlossen die Zeiten überdauert. [...]

Und da sind wir auch schon angekommen in der Hamra-Straße. Ich zahle meinen Fahrpreis und steige aus. In dieser Straße versammeln sich die Intellektuellen und Dichter der Stadt. Aus dem Café auf der anderen Straßenseite dringen hitzige Diskussionen hinüber. [...] Zahllose Sprachen vermischen sich an diesem Ort, als wäre es das in den heiligen Büchern erwähnte Babel. Dieser Teil der Stadt ist reich an Debatten und Vielfalt; aber der Konsumwille greift um sich und verändert das Bild der Gegend. Die Veränderungen in der Hamra-Straße sind Ausdruck des Wandels, der die Hauptstadt ergriffen hat. [...]

Mahmud Hamady

Mahmud Hamady ist 28 Jahre alt und lehrt Philosophie und Kulturgeschichte, wenn er nicht im Stau steckt.

حصلوها من هوايتهم. لأن كمية الغبار والأتربة تغلب على أريج الأزهار الربيعية التي تفتحت في الحرش.

إشارات السير هي الضيف الجديد على شوارع بيروت: تضيء الأحمر فلا يكثر سائق الحافلة: يكمل طريقه ليصل إلى تقاطع بشارة الحوري. التمثال الذي أعطى الساحة اسمه. يترقب تحولات المدينة الفسيفسائية وهمومها التي تختصر العالم. هنا يتجاور جامع محمد الأمين وكنيسة مار جرجس مع مبنى «فيرجن ميغا ستور». مشهد يعكس هوية المدينة المنفتحة على العالم. مقابل هذه المباني يمكن ملاحظة الحفرة الكبيرة حيث صمدت القناطر الرومانية في تراب الأرض التي حضنتها رغم كل ما مر عليها من دمار.

ها قد وصلنا إلى شارع الحمرا! أدفع أجرة الحافلة وأترجل. في هذا الشارع يجتمع مثقفو البلد وشعراؤه: يتناهى إلى سمعي بعض النقاش المحتم في المقهى المقابل. لغات كثيرة تنمازج في هذا المكان. كأنها بابل التي ذكرتها الكتب المقدسة. في هذا القسم من المدينة الكثير من النقاش. والكثير من التنوع. إلا أن ضرورات المجتمع الاستهلاكي قلصت مساحاتها. فاستبدلت المقاهي بمحلات الملابس التي تعلن أن مشهد بيروت يتغير. وأنه لا مكان للساحات العامة ولا للكلام. تبدلات شارع الحمرا تعبر عن مدى عمق التحولات التي تصيب العاصمة...

محمود حمادي - بيروت، لبنان

يبلغ محمود حمادي من العمر ٢٨ سنة. وهو مدرس بالمرحلة الثانوية لمادة الفلسفة والحضارات. عندما لا يعطله زحام المرور.

يوم مشمس من أيام أبريل: أشير بيدي إلى السائق: أصعد إلى الحافلة. أدفع جسمي ليستقر على مقعد غير مريح من مقاعد الحافلة التي تقل الركاب من منطقة الجامعة اللبنانية إلى شارع الحمرا. مروراً بوسط المدينة: أحاول أن أحفظ توازني من السقوط في حضن المرأة الجالسة. يتشعل السائق سيجارته. نافذتي المفتوحة توفر لي الحماية من رائحة الدخان: أطل برأسى لأراقب سير أعمال النفق الذي مر على بداية العمل به ثلاث سنوات.

توقفنا. ويبدو أن الانتظار سيطول بسبب زحمة السير الخائفة التي أصبحت معلماً من معالم المنطقة. وهذا ما يوفر لي المناسبة لأن أتأمل في الحركة العمرانية التي فرضتها الطفرة العقارية في الآونة الأخيرة: بيروت مدينة قيد الإنشاء: يخيل إلي أن المباني تمسخ ما بقي من مساحات خضراء. وأبنية قديمة.

تختنق المدينة بكل ما للكلمة من معنى: ضجيجها يعبر عن ضيق صدرها من السيارات التي تحاول أن تشق طريقها في عباب البحر الهائل من المركبات الآلية التي جمعت في هذه البقعة الضيقة. الغبار يفرض على الجميع إقفال نوافذهم. صوت المطرب يصدح بالأغنية التي تحاول نصح الشباب اللبناني بعدم الهجرة. ها هو شرطي يترصده السيارات حاملاً دفتر المحاضر. يصرخ «يا مرسيديس». يركض صوبها. ويحضر محضر الضبط....

الرحلة إلى وسط المدينة تستمر. منطقة ميدان سباق الخيل اليوم هادئة. حرج بيروت يكاد يكون المساحة الوحيدة حيث يستطيع الناس ممارسة هواية الركض. أعمال النفق الأبدية عرقلت عليهم رياضتهم فتزاحموا في بعض الأماكن وبددوا بعض الفائدة الصحية التي



بريد من... مونستر Post aus... Münster

www.goethe.de/li-lak

© Jannis Grimm



Schlaftrunken steige ich auf mein Fahrrad. Fünf nach acht, noch knapp zehn Minuten bis Vorlesungsbeginn. Ich trete in die Pedale. Mir dröhnt ein wenig der Kopf. Seit gefühlten fünf Jahren wird auf der gegenüberliegenden Straßenseite an einem neuen Drogeriemarkt gebaut. Die frühmorgendliche Lärmbelästigung wird noch durch die Tatsache verschlimmert, dass heute Donnerstag ist. An diesem Tag sind die Univeranstaltungen meist besonders spärlich besucht, die Studenten meist besonders verkatert. Mittwochabend ist traditionell Ausgeh-Abend in Münster, an dem alle Semester und Fachrichtungen in den Kneipen und Clubs unterwegs sind.

Mein Name ist Jannis. Ich studiere Politik- und Islamwissenschaft an der hiesigen Westfälischen Wilhelms-Universität und heute Morgen steht Arabische Literaturgeschichte auf dem Seminarplan. Die Vorlesung findet im Schloss statt, dem Zentralgebäude der Uni, einem prächtigen Barockbau mit großem Garten. Ich komme gerade noch rechtzeitig, wie vorausgesehen sitzen nur wenige Leute in der Veranstaltung und ich verfluche uns ein wenig für unsere Disziplin. Von meinem Platz aus, in einer der hinteren Reihen des antiquierten Hörsaals, beobachte ich durch eines der hohen, stuckbesetzten Fenster vorbeirauschende Fahrradfahrer. Münster ist deutsche Fahrradhauptstadt: Fahrradstraßen, Fahrradparkhäuser, überhaupt mehr Fahrräder als Einwohner.

Es geht weiter mit Seminaren bis zum Nachmittag. Ich studiere intensiv die Jahrzehnte alten Holzpulte vor mir. Generationen von Studenten, die vor mir in diesem Hörsaal saßen, haben geistreiche Gedanken in das Holz geritzt oder sich mit Miniaturkunstwerken verewigt. Ich selbst habe im letzten Semester auf den Bänken des Nachbarsaals eine Landschaft aus Tusche hinterlassen.

Kaffeepause. Zwischen der historischen Altstadt und dem Domplatz liegt das Szene-Cafe Fyal, das in Münsters konservativem, gemütlichen Zentrum wie ein Fremdkörper

anmutet. „Fyal“ steht für „Fuck you art lovers“ – ironische Nachricht an das spießige Bildungsbürgertum, das zur letzten Skulpturenausstellung nach Münster pilgerte. Ich bestelle an der Theke einen Cappuccino, setze mich zu meinen Kommilitonen ins Freie auf die eckigen, weiß lackierten Holzbänke und zünde mir eine Zigarette an. Es ist sonnig heute, ungewöhnlich für Münster. Sommer in Münster ist, wenn der Regen wärmer wird, heißt es.

Auf dem Nachhauseweg komme ich am Aasee, einem veralgten aber beliebten künstlichen See vorbei. Sobald das Thermometer die 15 Grad-Schwelle sprengt, sprießen hier Grills und Bierkästen wie Pilze aus der Erde. Weiter geht's über die von Bäumen gesäumte Promenade, links und rechts Kaninchen, die vor den Fahrradfahrern flüchten – das Grüne inmitten der Stadt, das ist das Schönste an Münster.

Zurück in meiner WG in der Hammer-Straße ist in der Küche derzeit neben dem Putzplan die NRW-Wahl das Thema und die Meinungen zu möglichen Koalitionen sind gespalten. Am Abend sind die Meinungsverschiedenheiten vergessen und es geht gemeinsam auf eine Party. Eine ehemalige Mitbewohnerin, die für ein halbes Jahr in Brasilien war, hat zur Einweihungsfeier ihrer neuen WG am Hafen eingeladen. Zu essen gibt es Nudelsalat, zu trinken billiges Hansa Pils aus Dortmund. Wie immer. Es läuft Indie-Rock-Musik. Ich ertappe mich beim Gähnen. Zum letzten Mal an diesem Tag schwinde ich mich auf mein Fahrrad und mach' mich auf den Weg zu meiner Freundin. Dort angekommen sinke ich zufrieden ins Bett. Morgen ist ja auch noch ein Tag zum Feiern.

Jannis Grimm

Jannis Grimm ist 22 und studiert in Münster Politikwissenschaft und Arabistik. Seine Freizeit verbringt er meist draußen und fotografiert Menschen und Eindrücke um ihn herum.

وفي طريقي للعودة إلى المنزل أمر ببحيرة آسي التي تنسم بكونها فنية محبوبة على الرغم من أنها مليئة بأعشاب الماء. بمجرد أن تتجاوز درجة الحرارة حد 15 درجة يخرج الناس إلى البحيرة. كخروج الفطر من التربة. وينصبون الشوايات. ومعهم صناديق الجعة لقضاء اليوم هناك. وأواصل طريقي لأمر بالتنزه الحاط بالأشجار. وعلى اليمين واليسار تجري الأرانب هرباً من قاندي الدراجات. وهذا أجمل ما في مونستر. إنها تلك البقعة الخضراء في قلب المدينة.

وبالعودة إلى مسكني بالثيقة المشتركة في شارع هامر حيث يتم في المطبخ الآن. إلى جانب خطة التنظيف والمسح. التطرق إلى موضوع الانتخابات المحلية لولاية لولايه شمال الراين وستفاليا وما إلى ذلك من تضارب الآراء وانقسامها حول الائتلافات الحزبية المحتملة تكوينها. وفي المساء تتلاشى اختلافات الآراء وتدخل في طي النسيان. ويذهب جميعنا لحضور الحفل الذي أعدته إحدى زميلاتنا القدامى في السكن. وكانت قد سافرت إلى البرازيل وأقامت هناك لمدة ستة أشهر. بمناسبة الاحتفال بافتتاح شقتها المشتركة الجديدة على الميناء. وقد أعدت لنا سلاطة مكرونة. وجعة هانزا الرخيصة من دورتموند. كالعادة. وتعزف موسيقى روك هندية. وأجد نفسي أثناء. ولآخر مرة في هذا اليوم أقفز على دراجتي متوجهاً لصديقتي. حيث أغوص في السرير غارقاً في مشاعر الرضا. فالغد يأتي ليشهد يوماً آخر للاحتفال.

يانيس جريم

يبلغ يانيس جريم من العمر اثنين وعشرين سنة. وهو يدرس بمونستر العلوم السياسية والعربية. وفي وقت فراغه يتجول بالمدينة ويصور الناس والانتباعات من حوله.

ولا يزال يغشاني خمول النوم أركب دراجتي. إنها الثامنة وخمس دقائق. ولم يتبق على بدء المحاضرة إلا عشر دقائق فقط. وسرعان ما لامست قدماي دواسات الدراجة. وشرعت في القيادة. ورأسي تملؤها أصوات ضجيج ولا أكاد أشعر بها فوق كتفي. منذ خمس سنوات محسوسة الأثر يتم إنشاء صيدلية جديدة على الجانب الآخر من الشارع. وما يزيد ضجيج الصباح الباكر سوءاً هي حقيقة أن اليوم هو يوم الخميس. في هذا اليوم لا يتم التردد على الهيئات والمؤسسات الجامعية بصورة كبيرة. فأغلبية الطلاب يكونون منتشبين من السكر واحتساء المشروبات الكحولية. فمساء يوم الأربعاء يتسم بأنه مساء الخروج والتنزه التقليدي في مونستر. حيث يخرج جميع الطلبة بمختلف فئاتهم وتخصصاتهم الدراسية متوجهين إلى الحانات والنوادي.

اسمي يانيس. وأدرس العلوم السياسية والإسلامية في جامعة فيلهلم المحلية في ويستفاليا. تضم خطة السيمينار في صباح اليوم موضوع تاريخ الأدب العربي. ستعقد المحاضرة في القصر. الذي يمثل البناية المركزية للجامعة. وهو مبنى كلاسيكي فخم على طراز الباروك. ملحق به حديقة كبيرة. وصلت للمحاضرة في اللحظة الأخيرة بالكاد. وكما هو متوقع فإن جمهور الحضور ما هو إلا مجموعة قليلة من الأفراد. وأنا أتعجب من نظامنا اللعين هذا في القاعة. ومن مكان جلوسني هنا في أحد الصفوف الأخيرة من قاعة الاستماع العتيقة أراقب مجموعة من سائقي الدراجات المتدافعين بسرعة أثناء قيادتهم عبر إحدى النوافذ العالية المزخرفة بأشكال جصية. تعد مدينة مونستر بمثابة العاصمة الألمانية للدراجات: شوارع مخصصة لقيادة الدراجات. وجراجات للدراجات. فعموماً عدد الدراجات يفوق عدد السكان أنفسهم.

ويستمر اليوم من حيث الندوات متواليه الانعقاد وصولاً إلى وقت ما بعد الظهر. وأنا أتأمل أمامي بإمعان تلك المنضدة الخشبية العتيقة الموجودة منذ عقود ماضية. التي شهدت أجيالاً من الطلبة من جلسوا قبلي في قاعة الاستماع الفسيحة هذه وعبروا عن موج أفكارهم بالخفر على أسطحها الخشبية. أو أنهم خلدوا ذكراهم من خلال حفر بعض الأشكال الفنية عليها. وأنا نفسي قمت في الفصل الدراسي الأخير برسم منظر طبيعي بالحبر الصيني.

استراحة لاحتساء القهوة: يوجد بين المدينة التاريخية القديمة وميدان دوم مقهى فيال Fyal. الذي يقبع في قلب مونستر المحافظ والمريح وكأنه حبة غريبة في عقد اللؤلؤ المتراص. يقصد بفيال Fyal (عليكم اللعنة يا عشاق الفن). إنها رسالة تهكمية موجهة إلى جمهور المتعلمين محدود الأفق الذين ذهبوا سيراً على الأقدام إلى مونستر لحضور آخر معرض تماثيل أقيم هناك. وفي المقهى طلبت قهوة كابيتشينو. وجلست مع زملائي في الخارج على مقاعد خشبية ذات زاوية ومطلية باللون الأبيض. وأشعلت سيجارة. الشمس مشرقة اليوم على غير المعتاد في مونستر. هناك مقولة شائعة تقول: "الصيف في مونستر يحل عندما يكون المطر أكثر دفئاً".



بريد من... الإسكندرية Post aus... Alexandria

www.goethe.de/li-lak

„Deine Lebenserfahrungen machst du nicht alleine, zu Hause in deinem Zimmer, die erlebst du mit anderen Menschen. Du hast schon Recht, sie gehören nicht nur dir, sondern auch den Anderen. Aber deine Ansicht darüber, die gehört dir allein, und deshalb darfst du offen darüber schreiben.“ So lautete die Antwort von Khalid Kassab, einem meiner ägyptischen Lieblingsschriftsteller, auf mein Problem. Es fällt mir schwer, über persönliche Erfahrungen zu schreiben, weil das andere Menschen einbezieht. In der ägyptischen Gesellschaft ist es generell problematisch für ein Mädchen, seine Gedanken ganz offen mitzuteilen. Es ist zwar nicht verboten, und es ist auch nicht von einer Autorität vorgeschrieben, was ein Mädchen tun oder nicht tun darf; und viele Frauen sprechen über das, was sie denken und wie sie sich fühlen.

Trotzdem fühle ich mich unsicher, wenn es darum geht über mich selbst zu reden, denn ich denke immer sehr lange darüber nach, was „die Anderen“ von mir halten werden. Wahrscheinlich liegt das daran, dass ich aus einer etwas traditionellen Familie komme. Aus einer Familie, die zwar die Freiheit anderer Menschen toleriert, respektiert und sogar lobt, ihre eigene aber nicht voll ausübt. Doch sie läßt mir etwas Luft zum Leben. So auch an diesem Tag, an dem ich fast all meine Sorgen um die Gesellschaft vergessen darf.

Es ist ein Freitag in Alexandria, der für mich wie immer mit einer Fahrradtour entlang der Corniche – das ist eine große Straße am Meer entlang – beginnt. Von Montaza, wo der ehemalige königliche Palast mit seinen enormen Gärten heute noch steht, fahren wir bis zur Bibliotheca Alexandrina. Diese Tour findet erst seit zwei Jahren statt. Davor hat sich keiner getraut, auf der Straße Fahrrad zu fahren. Erstens, weil es in Alexandria keine Fahrradwege gibt; zweitens, weil die Leute hier teure Autos den Fahrrädern vorziehen. Außerdem scheinen Mädchen auf Fahrrädern besonders attraktiv zu erscheinen. Viele Männer machen dann große Augen, und rufen ihr dumme Sprüche hinterher.

Seit ich 2003 in Deutschland war, träumte ich davon, in Alexandria Fahrrad zu fahren. Nach etlichen vergeblichen Versuchen gab ich auf. Doch dann entstand plötzlich eine Facebookgruppe, die jeden Freitag eine Fahrradtour entlang der Corniche organisiert. Inzwischen machen manchmal über 500 Leute mit! Zwei bis drei Stunden am Mittelmeer entlang radelnd genieße ich Alexandrias schönes Wetter und die frische Luft.

An Freitagen und auch an manchen Wochentagen gibt es abends Kulturveranstaltungen, die meine Freunde und ich gerne besuchen. Theaterstücke in der Jesuiten-Garage, Ballett im kleinen Sayed Darwish Theater, ein Konzert in

der Bibliotheca, ein DJ auf dem Dach des Goethe-Instituts oder sogar ein Straßenfest. Endlich habe ich Leute kennen gelernt, die auf Veranstaltungen Lust haben – und nicht nur in den schicken Cafés des San Stefano Einkaufszentrums oder im Kaufhaus *Carrefour* rumhängen wollen.

Ich gehe oft auf Konzerte, aber dieser Abend ist besonders: Ich darf zum ersten Mal selber auf der Bühne stehen – vor der Bibliotheca Alexandrina! Nach einem Workshop mit der deutschen Mädchen-Rockband Jolly Goods werden die Teilnehmerinnen gemeinsam mit der Band ein Lied performen. Meine Mutter meinte zwar zu mir, dass ich lieber Klavier als Schlagzeug spielen sollte, weil das Klavier eher zu Mädchen passe und ich, wenn ich Schlagzeug spielte einen schlechten Eindruck hinterlassen würde. Aber es hilft alles nichts – am Ende muss ich doch Schlagzeug spielen!

Mein Vater ist als einziger von meiner Familie gekommen, er will mich unterstützen. Ein bisschen habe ich Bedenken, dass ihm vielleicht die Stimmung nicht gefallen wird, denn zu Rock-Konzerten kommt ein anderes Publikum als das, was er kennt. Es sind überwiegend junge Leute, mehrheitlich schwarz angezogen, und die Jungen haben lange Haare, um beim Headbanging richtig cool auszusehen.

Es ist ziemlich voll, denn das Konzert kostet nur 5 LE. Viele Leute, die ich kenne, sind da. Hmm... das wird bestimmt peinlich, da ich überhaupt kein Profi bin und außerdem viele von diesen Leuten mich für recht „seriös“ halten. Aber ich finde es schön, wenn Musik auch die große Masse erreicht und nicht nur die wenigen Intellektuellen, die schon daran gewöhnt sind. Das habe ich von meinem Vater gelernt. Er findet es schön, dass ich mitmache, weil man „ab und zu“ was zum Spaß machen soll. Aber ob er es eines Tages akzeptiert, dass ich auch eine eigene Band gründe, da bin ich mir nicht so sicher...

Um die Bibliotheca herum ist es inzwischen richtig nett geworden, seitdem einige schöne Lokale mit Blick auf das Meer hier eröffnet wurden. Ich fühle mich in Alexandria sehr wohl, seit meine Träume von meiner „kleinen Großstadt“ Schritt für Schritt in Erfüllung gehen.

Noha Abdel-Rassoul

Noha Abdel-Rassoul ist 23 Jahre alt und hat gerade ihre DaF-Lehrprüfung bestanden. Wenn sie nicht Fahrrad fährt, trifft ihr sie an ihrem Arbeitsplatz – der Bibliotheca Alexandrina.

© Noha Abdelrassoul



أمي ترى أنه من الأفضل لي أن أعزف على البيانو بدلاً من الدرامز. لأن البيانو يناسب الفتيات أكثر، ولأنني حين أعزف على الدرامز فإنني أترك إنطباعاً سيئاً عنى. ولكن كل ذلك لا يفيد كثيراً – ففي النهاية لابد أن أعزف على الدرامز. أبي هو الوحيد الذي أتى من أسرتي فهو يريد مساندة. عندي بعض الشك في أنه ربما لا يعجبه الجو العام، فالجمهور الذي يأتي إلى حفلات الروك يختلف عن الجمهور الذي يعرفه. والأغلبية من الشباب، أكثرهم يرتدون الملابس ذات اللون الأسود، والصبيان يرسلون شعرهم طويلاً حتى يبدو مظهرهم جذاباً عند الرقص بهز الرأس (الهيديبلجينج).

الحفل مزدحم بالأشخاص إلى حد ما. فالتذكرة ثمنها خمسة جنيهات فقط. الكثير من أعرفهم موجودون. هذا سيكون بالتأكيد أليماً. فأنا لست محترفة إطلاقاً، كما أن الكثير من هؤلاء الناس يرون أنني أتسم بالجدية نوعاً ما. ولكنني أعتقد أنه أمر طيب. أن تصل الموسيقى أيضاً إلى الجمهور الكبير وليس فقط مجموعة المثقفين الصغيرة الذين قد اعتادوا على ذلك. لقد تعلمت ذلك من أبي. فأراه أن اشتراكى في ذلك شيء جميل. لأنه لابد لكل شخص من أن يلاحظ أن يفعل شيئاً متعاً ومرحاً. لكن إذا كان سيتقبل يوماً ما أن أؤسس أيضاً فرقة خاصة بي. هذا ما أشك فيه.

أصبحت المنطقة حول المكتبة لطيفة جداً منذ أن تم افتتاح بعض المحلات الجميلة التي تطل على البحر. وأشعر في الإسكندرية بارتياح شديد منذ أن حققت تدرجياً أحلامي عن “المدنية الصغيرة”.

نهى عبد الرسول

تبلغ نهى عبد الرسول من العمر ثلاثاً وعشرين سنة. وقد نالت شهادة “الداف” لتدريس اللغة الألمانية. وهي تعمل بمكتبة الإسكندرية.

”إنك لا تعيش تجارب الحياة وحدك. في البيت أو في حجرتك. وإنما تعيشها مع الآخرين. إنك على حق فعلاً. فهي لا تخصك وحدك. وإنما للآخرين أيضاً. ولكن رأيك في ذلك يخصك وحدك. ولذلك من حقا أن تكتب عن ذلك بصراحة.“ كانت هذه إجابة خالد كساب على مشكلتي. وهو أحد الكتاب المصريين المفضلين لدي. فمن الصعب علي الكتابة عن تجاربي الشخصية لأنني بذلك سوف أكتب عن آخرين أيضاً. فمن الصعب في المجتمع المصري أن تعبر الفتاة عن أفكارها علنياً. صحيح أن هذا الأمر غير ممنوع. كما أنه لا توجد سلطة تقرر ما يُسمح لأية فتاة أن تفعله أو لا تفعله. وكثير من السيدات يتحدثن عما يفكرن ويشعرن به...

بالرغم من ذلك أشعر باضطراب عندما يأتي الوقت للحديث عن نفسي. فأنا دائماً أفكر طويلاً فيما سيكون رأي “الآخرين” في. ربما كان ذلك لأنني أتنمي إلى عائلة تقليدية إلى حد ما. هي عائلة تتفهم حقيقة حرية الآخرين وتحترم بل تمتدح حريتها الخاصة ولكن لا تمارسها بشكل كامل. إنها تترك لي بعض “المتنفس” في الحياة. كما في هذا اليوم. الذي يمكنني أن أنسى فيه تقريباً كل الهموم التي أشعر بها تجاه المجتمع.

هو يوم جمعة في الإسكندرية. يبدأ بجولة أقوم بها دائماً بدراجة أركبها بحاذاه الكورنيش. وهو طريق كبير بحذاء البحر. تركب من المنتزه حتى مكتبة الإسكندرية. والمنتزه به القصر الملكي السابق بحذاء الشاسعة. هذه الجولة بدأت فقط منذ سنتين. قبل ذلك لم يجزؤ أحد أن يركب دراجة في الشارع؛ أولاً لأنه لا يوجد بالإسكندرية حارات خاصة للدراجات؛ وثانياً لأنهم هنا يفضلون السيارات الغالية على الدراجات؛ وثالثاً لأن الفتيات فيما يبدو يكن جذابات وهن على الدراجات. فكثير من الرجال تنسح أعينهم عندما يرون فتاة تركب دراجة ويقذفونها بكلمات غبية.

منذ أن كنت في ألمانيا عام ٢٠٠٣ وأنا أحلم بركوب الدراجة في الإسكندرية. وبعد تجارب كثيرة بلا جدوى استسلمت. إلا أن مجموعة من الفيسبوك ظهرت فجأة ونظمت جولة كل يوم جمعة بحذاء الكورنيش. أحياناً يشارك الآن أكثر من ٥٠٠ شخص في ذلك. لمدة ساعتين أو ثلاث ساعات أستمتع بجو الإسكندرية الجميل وبالهبوء المنعش من خلال ركوب الدراجة بحذاء البحر المتوسط.

تقام في مساء أيام الجمعة وأيضاً في بعض أيام الأسبوع احتفاليات ثقافية أحرص أنا وأصدقائي على الذهاب إليها. مسرحيات في جراج الجزويت. ورقص باليه في مسرح سيد درويش. وحفل موسيقي في مكتبة الإسكندرية. ومقدمو الأغاني على سطح معهد جوته أو حتى مهرجان في الشارع. فأخيراً تعرفت على أشخاص يرغبون في الذهاب إلى حفلات ويستمتعون بذلك. ولا يرغبون فقط في الجلوس على المقاهي الفخمة لمركز سان ستيفانو التجاري أو التسكع في متجر “كارفور”.

أذهب كثيراً إلى الحفلات الموسيقية. ولكن هذه الليلة خاصة جداً. فللمرة الأولى يسمح لي بالوقوف على خشبة المسرح - مسرح مكتبة الإسكندرية! بعد ورشة عمل لفرقة الروك الألمانية للبنات “جولي جودز”. سنتقوم بالمشتركات بعرض أغنية بالاشتراك مع الفرقة الموسيقية. وكانت

© Heimsuchung, Jenny Erpenbeck



© Tagsüber dieses strahlende Blau, Stefan Mühldorfer



Der vom Goethe-Institut Ägypten ausgeschriebene Deutsch-arabische Übersetzer-Preis wurde im März 2010 erstmals vergeben. Eine hochkarätige arabisch-deutsche Jury ehrte den Syrer Nabil Haffar und die Ägypterin Hala Ghoneim. Axel von Ernst berichtet darüber auf qantara.de.

Der Transfer von Literatur zwischen den arabischen und deutschsprachigen Buchmärkten fällt bis heute leider spärlich aus. Hierzulande ist daher nach wie vor nur wenig bekannt, was derzeit zum Beispiel in der zeitgenössischen Literaturszene Syriens oder Ägyptens vor sich geht, worüber junge Autoren dort schreiben und diskutieren. Und umgekehrt verhält es sich genauso. Die Zerrissenheit des arabischen Buchmarktes führt zudem dazu, dass, selbst wenn Titel von Elfriede Jellinek, Uwe Timm oder Feridun Zaimoglu in einem ungewöhnlich engagierten Verlag wie Merit in Kairo erscheinen, diese trotzdem noch längst nicht in Beirut, Damaskus oder Rabat zu haben sind. Einen wirklich organisierten Vertrieb gibt es in der arabischen Welt noch immer nicht. Mit zahlreichen Initiativen versucht das Goethe-Institut in Kairo – als Zentrale im arabischsprachigen Raum – diese Missstände nun zu beseitigen. Als wirklichen Höhepunkt dieser Bemühungen kann man wohl den in diesem Jahr erstmals verliehenen deutsch-arabischen Übersetzerpreis sehen [...].

Nabil Haffar – Vermittler zwischen den Kulturen
Nabil Haffar hatte zu einem Kapitel aus Jenny Erpenbecks Roman „Heimsuchung“ gegriffen und gewann mit dessen meisterlichen Übersetzung den Preis. Wohl zu Recht, denn ohne seine Übersetzungen gäbe es beispielsweise Theaterstücke von Bertolt Brecht, Roland Schimmelpfennig oder Heinar Kipphardt nicht auf Arabisch. Dass es sich hauptsächlich um Bühnenwerke handelt, die Haffar bisher übersetzt hat, liegt an seinem Hauptberuf: Nach dem Germanistikstudium in Leipzig promovierte er 1988 an der Humboldt-Universität Berlin im Fach Theaterwissenschaften, wurde Prorektor der Theaterhochschule in Damaskus und ist bis heute in Syrien als Theaterkritiker bekannt, unter anderem als Redakteur der syrischen Theaterzeitschrift Theaterleben. Zugleich ist er auch Redakteur der Übersetzungszeitschrift Brücken – kurz: Nabil Haffar ist in der Tat ein Mann der Kultur und der Vermittlung zwischen den Kulturen. Nach dem Brüder-Grimm-Übersetzerpreis 1982 und dem Kritikerpreis des internationalen Theatertages in Damaskus 2007 erhielt er wohl verdient den mit 7.500 Euro dotierten Hauptpreis des Goethe-Instituts.

Hala Ghoneim – Dozentin und Nachwuchsübersetzerin

Bei Hala Ghoneim gelang indessen das, was eine weitere Intention des Übersetzerpreises gewesen war: Die 1963 in Kairo geborene Germanistin wurde erst durch die Ausschreibung dazu gebracht, sich erstmals einen deutschen Roman zur Übersetzung vorzunehmen (sie wählte Stephan Mühldorfers „Tagsüber dieses strahlende Blau“). Dabei war sie schon lange dazu prädestiniert. Ghoneim ging in Kairo, Tunis und Ost-Berlin zur Schule, studierte nach dem Abitur in der DDR, dann Germanistik in Kairo, anschließend in den USA, woraufhin sie zunächst englischsprachige Kinderbücher übersetzte. Seit ihrer Promotion 1995 in Kairo hielt sie germanistische Seminare zur neueren deutschen Literatur und zum Thema Übersetzung. Seit 2000 unterrichtet sie auch in der Sprachabteilung des Goethe-Instituts in Kairo und wurde 2009 in das Evaluationskomitee des Documentation and Research Centre for Childrens Literature in Ägypten berufen. Durch den Preis wird sie nun mit einem Stipendium als Nachwuchsübersetzerin den Roman in Deutschland zu Ende übersetzen können.

Übersetzer als Fährmänner zwischen den Sprachen

Bei der Verleihung der Preise im Rahmen der Leipziger Buchmesse konnte man die Begeisterung der beiden Preisträger für die deutsche Sprache und Literatur erleben. In einem kurzen Podiumsgespräch mit Stefan Weidner, der ebenso wie die Laudatoren Hartmut Fähndrich und Larissa Bender (und auf arabischer Seite unter anderem Alaa al Aswani) der Jury angehört hatte, beschrieben Hala Ghoneim und Nabil Haffar ihre Arbeit an den Texten, ihren Enthusiasmus dafür und ihre Liebe zur deutschen Sprache. Nabil Haffar warf zum Schluss allerdings auch die Frage auf, ob eine Beschränkung des Preises auf das Übersetzen von ausschließlich zeitgenössischer Literatur Sinn mache – schließlich dürften die Klassiker nicht in Vergessenheit geraten. In der ersten Rede der Veranstaltung hatte Klaus-Dieter Lehmann, der Präsident des Goethe-Instituts, das Bild vom Übersetzer „als Fährmann zwischen den Sprachen“ eingeführt – der diesjährige deutsch-arabische Übersetzerpreis war ein schöner erster Schritt, weiteren „Fährmännern“ wie Nabil Haffar und Hala Ghoneim die verdiente Ehrung oder fruchtbare Anregung zu verschaffen. Denn solche begeisterten Vermittler wie sie kann es nicht genug geben.

Axel von Ernst

Auszug aus einem Artikel von Axel von Ernst, der im Frühjahr 2010 auf qantara.de erschien.



جسور أدبية أول جائزة للترجمة الألمانية - العربية Literarische Brücken 1. Deutsch-arabischer Übersetzerpreis

بالمترجمين المتمرسين من معهد جوته والتي تبلغ قيمتها المالية سبعة آلاف وخمسمائة يورو.

هالة غنيم - مدرّسة جامعية ومترجمة ناشئة
حققت هالة غنيم ما يتطلّبه الفوز بجائزة المترجمين: وهالة غنيم المولودة في عام ١٩٦٣ في القاهرة والحائزة على درجة الماجستير في علوم اللغة الألمانية وآدابها. بدأت فقط وللمرة الأولى من خلال مشاركتها في هذه المسابقة في ترجمة رواية ألمانية. حيث اختارت رواية الكاتب الألماني شتيفان مولدورفر «هذه الزرقعة البرّاقة أثناء النهار»: غير أنّها كانت قادرة منذ فترة طويلة على القيام بذلك. التحقت هالة غنيم بالمدرسة في كل من القاهرة وتونس وبرلين الشرقية. وبعد حصولها على شهادة الدراسة الثانوية في ألمانيا الشرقية. أتمت دراستها في القاهرة وفي الولايات المتحدة الأمريكية. وبعد ذلك عملت في البدء في ترجمة كتب الأطفال عن اللغة الإنجليزية. ومنذ نيلها درجة الدكتوراه في العام ١٩٩٥ تعمل هالة غنيم في القاهرة في إلقاء محاضرات حول الأدب الألماني الحديث والترجمة. وبالإضافة إلى ذلك تعمل هالة غنيم منذ عام ٢٠٠٠ مدرّسة في قسم اللغة في معهد جوته في القاهرة. وقد تم تعيينها في عام ٢٠٠٩ عضواً في لجنة التقييم التابعة لمركز توثيق وبحوث أدب الأطفال في مصر. وبفوزها بهذه الجائزة حصل الآن على منحة المترجمين الناشئين التي سوف تمكنها من ترجمة هذه الرواية حتى نهايتها في ألمانيا.

المترجمون قادة عبّارات بين اللغات

وفي أثناء حفل توزيع الجوائز الذي أقيم على هامش معرض لايبزيغ للكتاب. لاحظ الحضور مدى إعجاب الحائزين على هذه الجائزة باللغة الألمانية وآدابها. وفي حوار قصير مع شتيفان فايدنر الذي كان أيضاً من ضمن لجنة التحكيم بالإضافة إلى علاء الأسواني وآخرين من الجانب العربي. حدّث كل من هالة غنيم ونبيل حفّار حول عملهما في ترجمة هذه النصوص وكذلك حول حماسهما لترجمتها وحبّهما للغة الألمانية. وفي نهاية حفل توزيع الجوائز تساءل الدكتور نبيل حفّار عمّا إذا كان من المفيد تحديد الأشتراك في الجائزة بترجمة أعمال أدبية معاصرة. ففي آخر المطاف لا يجوز نسيان الأعمال الكلاسيكية. وفي الكلمة الأولى التي تم إلقاؤها في أثناء الحفل وصف الدكتور كلاوس ديتر ليمان. رئيس معهد جوته. المترجمين «كقادة عبّارات بين اللغات». ومثلت جائزة المترجمين من اللغة الألمانية إلى العربية لهذا العام أول خطوة في طريق تكريم آخرين من «قادة العبّارات بين اللغات». مثل الدكتور نبيل حفّار والدكتورة هالة غنيم وكذلك في طريق تشجيعهم وزيادة إنتاجهم. إذ لا يمكن أن يكون هناك الكثير من مثل هؤلاء الوسطاء المتحمسين لعملهم.

مقتطف من مقال لأكسيل فون إرنست نُشر في ربيع ٢٠١٠ على موقع قنطرة.

قام معهد جوته بمنح جائزة الترجمة الألمانية-العربية في مارس ٢٠١٠ للمرة الأولى. وقد قرّرت لجنة تحكيم عربية ألمانية تكريم كل من الدكتور والنقاد المسرحي السوري نبيل حفّار والدكتورة المصرية هالة غنيم. أكسيل فون إرنست يسلط الضوء حول أهمية هذه الجائزة على موقع قنطرة.

من المؤسف أنّ نقل الأعمال الأدبية ما بين سوقي الكتب العربية والألمانية ما يزال ضئيلاً حتى يومنا هذا. ولذلك ما يزال المرء هنا في ألمانيا لا يعرف إلا القليل جداً عمّا يحدث حالياً على سبيل المثال في الأوساط الأدبية المعاصرة في سوريا أو في مصر. وعمّا يكتب المؤلفون الشباب هناك وفيما يتناقشون. وفي المقابل يبدو الحال كذلك على هذا النحو في البلدان العربية. وبالإضافة إلى ذلك فإنّ حالة الانقسام والتشتت التي تعاني منها سوق الكتب العربية تؤدّي إلى عدم التمكن في بيروت أو دمشق أو الرباط من الحصول على أعمال مترجمة يتم نشرها في دار نشر تعمل بصورة غير عادية مثل دار ميريت للنشر في القاهرة لكتاب مثل الفردي يلينيك وأوفه تيم أو فريدون زعيم أوغلو. وحتى الآن لا يوجد تنظيم حقيقي لعملية توزيع الكتب في العالم العربي. ومن خلال العديد من المبادرات يحاول معهد جوته في القاهرة - باعتباره مركزاً للثقافة الألمانية في العالم العربي - التغلب على هذه الأوضاع المزرية. ومن دون ريب يمكن النظر إلى جائزة المترجمين من الألمانية إلى العربية التي تم منحها للمرة الأولى في هذا العام باعتبارها الذروة الحقيقية لهذه الجهود [...].

نبيل حفّار - وسيط بين الثقافات

وقد اختار الدكتور نبيل حفّار للمشاركة في الدورة الأولى من هذه الجائزة فضلاً عن رواية جيني إرينيك. «ضربة القدر». وفاز بترجمته الرائعة بجائزة أفضل مترجم متمرس. وكان جديراً بالفوز بهذه الجائزة. فمن دون ترجماته لم يكن القراء العرب سيتمكنون من قراءة أعمال مسرحية لأدباء ألمان مثل برتولت بريشت وروالد شمبليغنيغ أو هاينر كيبهارد باللغة العربية. وأمّا كون نبيل حفّار قد ترجم حتى الآن بشكل رئيسي أعمالاً مسرحية فيعود ذلك إلى عمله الرئيسي: فبعد دراسته للغة الألمانية وآدابها في مدينة لايبزيغ الألمانية وحصوله على درجة الدكتوراه في عام ١٩٨٨ من جامعة هومبولد في برلين في علوم المسرح. أصبح نائباً لرئيس المعهد العالي للفنون المسرحية في دمشق. كما أنّه ما يزال يعمل ناقداً مسرحياً في سوريا وكذلك أميناً لتحرير دورية «الحياة المسرح» التي تصدر عن وزارة الثقافة السورية.

كما أنّه يعمل في الوقت نفسه في هيئة تحرير دورية الترجمة السورية «جسور» - وباختصار يعتبر نبيل حفّار في الحقيقة رجل ثقافة ووسيطاً بين الثقافات. وبعد حصوله على جائزة الأخوين جريم للمترجمين في عام ١٩٨٢ وعلى جائزة النقاد في احتفالية يوم المسرح العالمي في دمشق في عام ٢٠٠٧. استحق الآن نيل الجائزة الأولى الخاصة

© Mohammed El Maamoun



أصداء الصحافة عن عرض بلد ثنائي لساشا فالتس Pressestimmen zu Zweiland von Sasha Waltz

Am 03. und 04.05.2010 gastierte Sasha Waltz mit ihrer Aufführung des Stücks Zweiland im Gomhurriya Theater in Kairo. Goethe.de/aegypten sammelte dazu ägyptische Pressestimmen.

„People and scene subsequently follow as images interconnected with a thin thread — as in a dream. They speak to each other in different languages — the variety easily provided by the dancers onstage, all from a variety of nationalities.“
(Chitra Kalyani, Daily News Egypt, 06.05.2010)

„Il ne s'agit pas d'une histoire dramatique au vrai sens du terme. Sacha Waltz puise dans la vie sociopolitique de l'Allemagne divisée, y emprunte quelques scènes et crée une chorégraphie pleine d'énergie et d'humour noir. Elle dénonce par le langage du corps.“ (Mai Selim, Ahrum Hebdo, Nr. 816, Mai 2010)

„Tous les deux, l'Allemande Sacha Waltz et Walid Aouni, directeur de la compagnie de danse-théâtre à l'Opéra du Caire, viennent de se rencontrer pour la première fois, à l'occasion de la représentation de Zweiland en Egypte. Un spectacle signé par la chorégraphe allemande en 1997 et repris pour une tournée au Moyen-Orient. Dans ce spectacle, Waltz, comme Aouni dans Si les nuages parlaient (2007), aborde le mur, les barrières et les obstacles.“ (Mai Selim, Ahrum Hebdo, Nr. 818, Mai 2010)

„'Es ist dieses Gefühlsbetonte, das hier ankommt', sagt Karima Mansour... Ihr hat am besten die Schlusszene gefallen: Auf der Bühne herrscht Streit, doch dann bricht Regen aus und alle Akteure flüchten in den umgebauten Kiosk. Vereint auf der Suche nach Schutz vor dem Unwetter [...]“ (Julia Gerlach, Deutschland Magazin, 04.05.10)

استضاف مسرح الجمهورية بالقاهرة ساشا فالتس وعرضها الذي يحمل عنوان «بلد ثنائي» في يومي ٣ و ٤ مايو ٢٠١٠. وقد جمع موقع معهد جوته Goethe.de/aegypten أصداء الصحافة المصرية حول هذه الزيارة.

«يتتابع الأشخاص والمشاهد مثل الصور التي يربط بينها خيط رفيع — أشبه بالحلل. فهم يتحدثون إلى بعضهم بلغات مختلفة — حيث يتوافر التنوع بسهولة لدى الراقصين على خشبة المسرح. الجميع من جنسيات متنوعة. (شيترا كالياني. دايلي نيوز إيجيبت. في ٠٦-٥-٢٠١٠)

«ليست قصة درامية بمعنى الكلمة. فغاصت ساشا فالتس بداخل الحياة السياسية والاجتماعية في ألمانيا المرفقة لتظهر بعض المشاهد وتعرض تصميم رقص مليء بالطاقة والكوميديا السوداء. فهي تدين الأوضاع من خلال إستخدامها للجسد. (مي سليم. الأهرام إبدو - ٨١٦. مايو ٢٠١٠)

التقى وليد عوني. مدير فرقة الرقص المسرحي بدار أوبرا القاهرة. بالألمانية ساشا فالتس لأول مرة في إطار عرض بلد ثنائي في مصر الذي صممه سنة ١٩٩٧ وعرضته ضمن جولتها في الشرق الأوسط هذا العام. وتعالج فالتس. كما يعالج عوني في عرض «عندما يتحدث السحاب». موضوعات الحائط والجوائز والعقبات. (مي سليم. الأهرام إبدو - ٨١٨. مايو ٢٠١٠)

«إنها غلبة العاطفة هي التي تصل إلى الناس هنا. كان هذا هو تعليق كريمة منصور. التي كان مشهد الخاتمة هو أكثر ما أعجبها. يسود الشجار خشبة المسرح إلا أن المطر ينهمر فيفر جميع المؤيدين إلى الكشك المعدل بناؤه. وقد وحدهم البحث عن الحماية من العاصفة [...]»
(مجلة دويتشلاند ماجازين. في ٠٤-٥-٢٠١٠)



© Jan Jelinek bei 100 Live, Foto: Saad Samir

100 LIVE 2010 المهرجان الرابع للموسيقى الإلكترونية في القاهرة 4. Festival für elektronische Musik in Kairo

14. und 15.05.2010 in Kairo

١٤-١٥ مايو ٢٠١٠ في القاهرة

Ein Jahr nach der Gründung des Musiklabels 100 Copies im Jahr 2007 wurde das Festival für elektronische Musik 100 Live auf Initiative des Musikers und Soundartisten Mahmoud Refat mit Unterstützung des Goethe-Instituts Kairo ins Leben gerufen. Für die Hauptstadt Kairo war das zu dem Zeitpunkt noch ein neues Feld. Seither etablierte sich das Festival zu einer festen Größe in der experimentellen Elektroszene der Stadt. Seit 2008 wurden auch Musiker aus dem Ausland eingeladen. In diesem Jahr legten neben lokalen Musikern aus Kairo und Alexandria auch Jan Jelinek (Berlin), Johann Kannenberg (USA) und Iqbit (Italien), in Darb 17 18 auf.

بعد مرور عام على تأسيس شركة الإنتاج الموسيقي 100 Copies في عام ٢٠٠٧ انطلق مهرجان الموسيقى الإلكترونية 100 Live بناء على مبادرة من الموسيقار ومهندس الصوت محمود رفعت بدعم من معهد جوته القاهرة. الأمر الذي شكل مجالا جديدا بالنسبة للعاصمة القاهرة في ذلك التوقيت. وقد ثبت المهرجان أقدامه منذ ذلك الوقت ليصبح أحد المهرجانات الأساسية في مشهد الموسيقى الإلكترونية التجريبية بالمدينة. ووجهت الدعوات إلى موسيقيين من الخارج لحضور المهرجان منذ عام ٢٠٠٨. وقد انضم هذا العام إلى الموسيقيين المحليين من القاهرة والإسكندرية كل من يان يلينيك (برلين) ويوهان كاننبرج (الولايات المتحدة الأمريكية) وإكبيت (إيطاليا) أثناء عرض درب ١٧١٨.

Das Goethe-Institut Kairo war Partner des Projektes.

وقد كان معهد جوته بالقاهرة شريكا في هذا المشروع.



الباب الموارب

مهرجان السينما المستقلة العاشر بمعهد جوته „Die angelehnte Tür“ - einen Spalt breit geöffnet 10.Unabhängiges Filmfestival des Goethe-Instituts in Kairo

Im März 2010 organisierte das Goethe-Institut Kairo zum zehnten Mal in Folge das Unabhängige Filmfestival. Die Filmemacher Ahmed Rashwan und Samer El-Farouk kuratierten das Festival.

Wie immer begann die Arbeit lange zuvor. 82 Filme sah die Auswahlkommission, und sie wählte 28 davon für eine Präsentation auf dem Festival aus. Auffällig in diesem Jahr: Es waren kaum Dokumentarfilme unter den Einreichungen.

Zum Festival versammelten sich an zwei Abenden 400 Menschen im Hof des Goethe-Instituts. Der erste Film jedoch war ein Rückblick. Khaled El Hagars „Enta omri“ (Du bist mein Leben) von 1989 markiert den Beginn des unabhängigen Kinos in Ägypten. Dieses Mal wurde er gezeigt als Hommage an den kürzlich verstorbenen Szenenbildner Hamed Himdan.

Die 28 ausgewählten Kurzfilme stellten sich der Kritik. Nicht nur, dass zahlreiche Medienvertreter anwesend waren, mit Stift, Block und Mikrofon. Auch die Zuschauer warfen einen wachen Blick auf die Festivalbeiträge. Es gab Lob und kritische Anmerkungen, und unter den Film-Professionellen einen regen Austausch der Ideen, Manuskripte, Empfehlungen. Für manche Filmrolle fand sich ein Schauspielstudent unter den Anwesenden.

Das Festival hinterlässt Spuren. Bilder bleiben im Kopf, und die Filme und die Auswahl der Jury werden weiter diskutiert – in persönlichen Gesprächen, in den Medien und auf Facebook.

Preisträger 2010

1. Preis: „Die angelehnte Tür“ von Hesham Emara (2009, 16 Min.)
2. Preis: „Madame Malak“ von Mohamed Fathallah (2009, 11 Min.)
3. Preis: „Der fleißige Omar“ von Ahmed El Ghonemi (2009, 7 Min.)

Alle Wettbewerbsbeiträge sind in einer zweisprachigen Katalogbroschüre dokumentiert.

Ghada El-Sherbiny

في شهر مارس ٢٠١٠ نظم المركز الثقافي الألماني معهد جوته للمرة العاشرة على التوالي مهرجان السينما المستقلة، الذي تولى تنسيقه كل من المخرجين أحمد رشوان وسامر الفاروق.

بدأ العمل كالعادة قبل المهرجان بفترة طويلة. حيث شاهدت لجنة الاختيار ٨٢ فيلماً ووقع اختيارها على ٢٨ فيلماً منها لتعرض في المهرجان. وما استرعى الانتباه هذا العام: أن الأفلام الوثائقية كادت تختفي من بين الأعمال المتقدمة.

وقد اجتمع حوالي أربع مائة شخص على مدار أمستين لمتابعة فعاليات المهرجان بفناء معهد جوته. إلا أن أول الأفلام المعروضة كان بمثابة النظرة الاسترجاعية، إذ يعد فيلم „إنت عمري“ للمخرج خالد الحجر إنتاج عام ١٩٨٩ هو البداية الفعلية للسينما المستقلة في مصر. وجاء عرضه هذه المرة على سبيل التكريم لمهندس الديكور حامد حمدان الذي رحل قبل المهرجان بأيام.

كانت الأفلام القصيرة المختارة البالغ عددها ٢٨ فيلماً عرضة للنقد. إذ لم يكن ممثلو وسائل الإعلام الكثيرون هم وحدهم الحاضرين ليعبروا عن آرائهم بالقلم والدفتري والميكروفون. بل كانت هناك أيضاً جماهير شاهدت أفلام المهرجان بنظرة واعية. وأطلقوا كلمات المديح إلى جانب التعليقات الناقدة. كما تبادل المتخصصون في صناعة الأفلام الآراء والأفكار والسيناريوهات والتوصيات بل أنه من بين طلبة معهد التمثيل الحاضرين من حضر بحثاً عن دور في فيلم.

وقد خلف المهرجان أثراً. فالصور تبقى عالقة بالأذهان وتستمر المناقشات حول الأفلام واختيارات لجنة التحكيم – سواء في الحوارات الشخصية أو في وسائل الإعلام أو على موقع فيسبوك.

الفائزون في عام ٢٠١٠
الجائزة الأولى: „الباب الموارب“ لهشام عمارة (١٦.٢٠٠٩ دقيقة)
الجائزة الثانية: „مدمام ملك“ لمحمد فتح الله (١١.٢٠٠٩ دقيقة)
الجائزة الثالثة: „الشاطر عمر“ لأحمد الغنيمي (٧.٢٠٠٩ دقائق)

وقد تم توثيق كافة الأفلام المشاركة في كتيب ثنائي اللغة.

غادة الشربيني



صحوة الربيع في الصحافة Presseschau Frühlingserwachen

Anfang April war Laila Solimans Theaterstück „Frühlings Erwachen“ in Kairo und Alexandria zu sehen. Das Goethe-Institut unterstützte das Projekt.

„It is a credit to Laila Soliman that her Egyptian version of Spring Awakening [...] sensitively captured many of the subtle shades of the original text, eloquently communicating the disorienting mixture of fear, heady excitement, joy and wonder that accompanies sexual awakening, while preserving the full force of its socio-moral criticism and cautionary message.“

(Nehad Sleiha, Ahram Weekly 20. – 26. Mai 2010)

„Egyptian dramaturge and director Laila Soliman has attempted to capture the aches, desires and dreams of 25 million Egyptian teenagers in her new adaptation of Spring Awakening.“

(Dalia Basiouny, Daily News Egypt, 04.05.2010)

„Les interprètes (comédiens, danseurs, chanteurs, voix off) ont été tous, sans exception, une révélation. Des bourgeons au printemps en train d'éclorre avec difficulté. Leur malaise n'est plus un jeu sur scène, il semble être le leur tellement ils y croient et nous le font croire. De vrais professionnels. Et ceci grâce à la maturité de Laïla Soliman et Karima Mansour.“

(Menha el Batraoui, Ahram Hebdo, 24.04.2010)

„The play is terse, pools together a team of talented practitioners, and demonstrates their commitment to communicating their chosen subject matter. Amid the dearth of original local theatre productions, this is a commendable effort by a director from whom we're likely to see more weighty and engaging work in the future.“

(Al Masry Al Youm, Waleed Marzouk, 08.04.2010)

تم عرض مسرحية صحوة الربيع التي أخرجتها ليلى سليمان في القاهرة والإسكندرية. وقد دعم معهد جوته المشروع.

”يحسب ليلي سليمان أن نسختها المصرية للعمل الفني صحوة الربيع [...] قد ألفت الضوء ببراعة وبهدوء إنسان حساس على العديد من الظلال الرقيقة للنص الأصلي. وعملت بطلاقة على توصيل الخليط المثير من الخوف والإثارة القصوى والمتعة والدهشة الذي يصاحب الصحوة الجنسية. مع الحفاظ على القوة الكاملة لطاقة النقد الأخلاقي الاجتماعي. ورسالة التنبيه والتوعية.“

(نهاد صليحة، الأهرام ويكلي ٢٠ – ٢٦ مايو ٢٠١٠)

”حاولت المخرجة وخبييرة الدراما المصرية ليلى سليمان تسليط الضوء على الآلام والرغبات والأحلام الخاصة بخمسة وعشرين مليون مراهق مصري في رؤيتها للمؤلف المسرحي صحوة الربيع.“

(داليا بسيوني، ديلي نيوز إيجيبت، ٤/٥/٢٠١٠)

الممثلون المشتركون في المسرحية، من بينهم شخصيات وراقصون ومغنون وحتى بدون كلام، كان أدائهم وبدون استثناء متميز. براعم في الربيع تزهو بصعوبة وتبدو مشاكلهم حقيقية وليس فقط مشهد على المسرح. حيث ينتاب المشاهد الشعور أنهم يعانون بالفعل ولذلك يسهل عليه تصديقهم، فهم ممثلون محترفون بالفعل.

ويرجع الفضل في ذلك لنضج وبراعة ليلى سليمان وكريمة منصور. (منحة البتراوي، الأهرام إبدو ٢٤/٤/٢٠١٠)

”المسرحية عبارة عن موجز يجمع في طياته فريقاً من الممارسين الموهوبين. ويتحكم في التزامهم في التواصل مع الأمور التي قاموا باختيارها. ومن بين افتقار أعمال المسرح المحلي تعد هذه المسرحية جهداً يستحق الإطراء من قبل مخرجة نحب أن نراها بثقل أكبر ويعمق أكثر في المستقبل.“ (المصري اليوم، وليد مرزوق، ٨/٤/٢٠١٠)



Poetry Jam 2010

شعر العامية في جولة في أنحاء مصر

Spoken Word Poesie auf Tour durch Ägypten

El Minya, 11.04.2010
Alexandria, 13.04.2010
Kairo, 15.04.2010

المنيا 11 أبريل 2010
الإسكندرية 13 أبريل 2010
القاهرة 15 أبريل 2010

“Six sharp-tongued, witty spoken-word artists from both the western world and Egypt stood side by side on Thursday at the Cairo Opera House’s lawn area, for one off-kilter poetry recital.” (Kholoud Khalifa, Daily News Egypt, 19.04.2010)

Im April 2010 reisten drei Dichter-Duos – deutschsprachig und ägyptisch – von Sohag über Alexandria nach Kairo. Gemeinsam arbeiteten sie an einer Spoken Word Performance, deren Grundlage übersetzte Texte der Poeten waren. Das Verständnis der jeweiligen anderen Beiträge war wichtigste Voraussetzung für das Gelingen der poetischen Reise. Nicht selten war eine Neuübersetzung notwendig. Franziska Holzheimer, Spoken Word Poetin aus München, sagte dazu: „Völlig unverhofft stellte sich für mich die zunächst als notwendiges Übel akzeptierte Arbeit des Neuübersetzens als bestmöglicher Arbeitseinstieg heraus. Vom ersten Moment der Zusammenarbeit an waren wir dazu gezwungen, uns kompromisslos mit den Texten der anderssprachigen Poeten, und vor allem mit den Poeten selbst, auseinander zu setzen. Kein Unverständnis der Texte war hinnehmbar. So mussten wir uns auf die Lebenswelt der Poetenpartner einlassen, aus der, und nur aus der, sich die zu übersetzenden Texte erschlossen. Eine unvergessliche Erfahrung.“

Franziska Holzheimer (Deutschland), Salam Yousry (Ägypten), Christian Uetz (Schweiz), Omar Mustafa (Ägypten), Yasmin Hafedh (Österreich), Mido Zoheir (Ägypten). Das Projekt war eine Kooperation des Goethe-Institut Kairo, des Österreichischen Kulturforums/Kairo, der Schweizer Botschaft und wurde von der Deutschen Botschaft, prohelvetia, Hotel Longchamps, Swiss Air und dem Robert-Bosch Kulturmanager in Oberägypten unterstützt.

“اجتمع ستة شعراء لاذعين وبارعين في فن الكلمة المنطوقة من الغرب ومصري يوم الخميس في حديقة دار الأوبرا بالقاهرة ليقدّموا عرض شعر غير عادي.” (خلود خليفة، دايلي نيوز إيجيبث في 19-4-2010)

في شهر أبريل عام 2010 سافر ستة شعراء يشكلون ثلاثة ثنائيات – أحدهما يتحدث العربية والآخر الألمانية – من سوهاج إلى القاهرة مروراً بالإسكندرية. حيث عملوا معاً في عرض لشعر العامية، الذي كان أساسه النصوص المترجمة لهؤلاء الشعراء. وقد كان تقبل وتفهم مساهمات المشاركين الآخرين هو أهم مقومات نجاح هذه الرحلة الشعرية. وكانت إعادة الترجمة ضرورية في معظم الأحيان. وتعلق فرانسيسكا هولتسهايمر، شاعرة العامية القادمة من مدينة ميونيخ، على ذلك الحدث قائلاً: “لقد ثبت لي بشكل غير متوقع أبداً أن إعادة الترجمة التي كنا نعتبرها بمثابة عقبة، كانت أفضل السبل للارتقاء بالعمل. فمنذ اللحظة الأولى لذلك التعاون كنا مجبرين على التعامل مع نصوص الشعراء من اللغة الأخرى بل ومع الشعراء أنفسهم دون أي حلول وسط. ولم يكن عدم فهم النصوص أمراً مقبولاً. لذا تعين علينا الاعتماد على عوالم حياة الشعراء التي خرجت منها ومنها وحدها النصوص المترجمة. إنها تجربة لا تنسى.“

فرانسيسكا هولتسهايمر (ألمانيا) وسلام يسري (مصر) وكريستيان أونس (سويسرا) وعمر مصطفى (مصر) وياسمين حافظ (النمسا) وميدو زهير (مصر). تم هذا المشروع بالتعاون بين معهد جوتة القاهرة والمندى الثقافي النمساوي/ القاهرة والسفارة السويسرية ودعمته السفارة الألمانية والمؤسسة الثقافية بروهلفستسيا وفندق لوتشون والحطوط الجوية السويسرية سويس إير ومدير الثقافة لمؤسسة روبرت بوش في صعيد مصر.



وصلة هيب هوب

18 و 19 يونيو 2010 في الإسكندرية والقاهرة

Hip Hop Connection

18. und 19.06.2010 in Alexandria und Kairo

Hip Hop Connection brachte fünf Bands aus vier Ländern der Mittelmeerregion und Europa in einem Musiklabor zusammen, in dem sie ihre Stile und Ideen in Reagenzgläser schütten und zu einem prickelnden euro-mediterranen Hip Hop Cocktail mixen konnten. Das Ergebnis dieses Experiments präsentierte Hip Hop Connection in zwei gemeinsamen Aufführungen in Alexandria und Kairo. Am Ende der Konzerte standen alle MCs („masters of ceremony“) auf der Bühne und führten die im Workshop neu entstandenen Tracks auf. Für MC Deeb von Wightit Nazir war das der größte Moment des Projektes: „Performing the last collaborative song ‘The stage is my home’ was great. Watching all MCs perform on one stage together with everyone having their unique style was a great feeling. The audience’s positive reaction to these coproductions gave us a feeling of appreciation for all the time and effort put in the workshop.“ Eine Musik CD mit den gemeinsamen Tracks und Songs der einzelnen Gruppen wird in Kürze vorliegen.

Mitwirkende Künstler: Berlin Allstars (Deutschland), Y-Crew (Ägypten), Ayben (Türkei), Wightit Nazir (Ägypten) Les Gourmets (Frankreich). Hip Hop Connection ist ein gemeinsames Projekt des Goethe-Instituts Ägypten, des Französischen Kulturzentrums, des türkischen Konsulats und der Anna-Lindh Stiftung. Es wurde vom Deutsch-Französischen Elysee Fond unterstützt.

جمع عرض وصلة هيب هوب خمس فرق هيب هوب من أربع دول من دول حوض البحر المتوسط وأوروبا في معمل موسيقى حيث صبوا جميعاً أساليبهم وأفكارهم عن الهيب هوب في أنابيب اختبار ومزجوها حتى صدر عنها خليط هيب هوب أوروبتوسطي منعش. وقد قدم عرض وصلة هيب هوب نتيجة هذه التجربة في حفلين مشتركين أحدهما في الإسكندرية والثاني في القاهرة. وفي نهاية الحفلين وقف جميع فناني الهيب هوب على خشبة المسرح وقدموا أغنياتهم الجديدة التي نشأت أثناء ورشة العمل. الأمر الذي اعتبره الرابر (ديب) من فرقة „وجهة نظر“ بمثابة ذروة لحظات المشروع حيث يقول: „ركان عرض الأغنية الجماعية „خشبة المسرح هي بيتي“ شعوراً رائعاً. كما منحتني مشاهدة فناني الهيب هوب جميعاً وهم يؤدون على خشبة واحدة معاً مع تميز كل منهم بأسلوبه الخاص شعوراً عظيماً. كذلك أعطانا رد الفعل الإيجابي للجمهور على هذا الإنتاج المشترك شعوراً بالتقدير لكل هذا الوقت والجهد الذي بذلناه في ورشة العمل.“ وسوف يطرح قريباً سي دي بالأغنيات الجماعية لكل الفرق.

الفنانون المشاركون: Berlin Allstars (ألمانيا) وواي كرو (مصر) وأبين (تركيا) ووجهة نظر (مصر) و Les Gourmets (المطبخ (فرنسا)). وصلة هيب هوب هو مشروع مشترك بين معهد جوتة مصر والركز الثقافي الفرنسي والقنصلية التركية ومؤسسة أنا ليند. وقد شارك في تمويله صندوق إليزبه الفرنسي الألماني.

صورة في الأذن ورشة عمل للإذاعة في سوهاج Bild im Ohr Radioworkshop in Sohag

Im April 2010 fand im oberägyptischen Sohag ein Radioworkshop für Journalismusstudenden statt. Esther Saoub, Korrespondentin des ARD Hörfunk in Kairo, hat ihn geleitet.

Als erstes sticht mir der Nil ins Auge. Er ist träge und breit hier in Oberägypten, noch nicht so zugebaut wie in Kairo, irgendwie majestätischer. Dann kommt mir eine Frage: warum fliegen eigentlich fast alle Ägyptenbesucher über diesen Teil des Landes hinweg, ohne ihn anzuschauen? Mittelägypten, der Landstrich zwischen der Hauptstadt und den berühmten Tempeln von Luxor, zwischen dem Neuen Wadi und Hurghada am Roten Meer, wird völlig zu Unrecht ignoriert.

Dieser Eindruck verstärkt sich noch, als ich später am Abend auf dem Oberdeck unseres Hotelschiffs die Kursteilnehmer des Radio-Workshops an der Universität Sohag treffe. Vom 26. bis 29.04.2010 haben 16 Journalismusstudenden viel darüber gelernt, wie man Radio macht. 16 junge Männer und Frauen, motiviert und aufgeschlossen, die sich als erste Übung gegenseitig interviewen und anschließend vorstellen und dann formulieren, was sie sich von diesem Workshop erwarten: „Leute kennen lernen“, „Horizont erweitern“, „Neues dazu lernen“, „irgendwann ein berühmter Moderator werden“, „ein eigenes Internetradio auf die Beine stellen“.

Ehrgeizige Ziele, aber sie passen zu den Studenten. Drei Tage lang sind sie voller Enthusiasmus dabei: schwärmen aus, um alle Töne einzusammeln, die sie mit Sohag verbinden, vom Gasverkäufer und den Hühnern auf dem Dorf, über den Busbahnhof in der Stadt bis zum Muezzin. Sie schreiben Texte, in denen sie uns ihre Stadt vorstellen, sagen sie auf und „bebildern“ sie mit Geräuschen und Musik. Schnell haben sie verstanden, worauf es ankommt, wenn man ein Interview führt, warum man im Gespräch Dialekt sprechen kann, einen vorformulierten Text lieber in klassischem Arabisch formuliert. Ola Tawfik, Mitarbeiterin der Li-lak-Redaktion, redigiert. Die Studenten üben auch zu sprechen – Tempi zu variieren, die Stimme zu heben und zu senken, nicht zu leiern.

Was ist Radio? Ein Bild im Ohr. Selten habe ich erlebt, dass Berufsanfänger das so schnell verstehen. Was ist Radio noch? Das schnellste Informationsmedium. Auch das haben sie verstanden, eine Veranstaltung in der Uni schnell zur Nachrichtenminute gemacht und auch die Aufnahmen draußen in kürzester Zeit abgeschlossen, angehört, ausgewählt und mit Unterstützung geschnitten. Am Ende haben wir ein Klangbild der Stadt Sohag zusammengesetzt, aus einzelnen Mosaiksteinen, die die Seminar-Teilnehmer geschliffen hatten: ein Interview mit einer bettelarmen Frau, ein poetischer Text über den Nil, der Bericht eines Taxifahrers und der eines Bauern. Sohag, das merkt man deutlich, liegt ihnen am Herzen. Das Radio offensichtlich auch, jedenfalls ab jetzt.

Die Ergebnisse des Workshops werden auf Li-lak, der Jugendwebseite des Goethe-Instituts, präsentiert. Im September werden die besten Teilnehmer des Kurses nach Kairo reisen, mit bekannten Radio-Moderatoren sprechen und Sender besichtigen.
Esther Saoub

Der Workshop wurde von Philip Hanna, Robert -Bosch-Kulturmanager am Goethe-Institut Kairo, organisiert als Teil einer dreijährigen Fortbildungsserie in Kooperation mit der Universität Sohag.

في شهر أبريل من عام ٢٠١٠ أقيمت في صعيد مصر ورشة عمل للإذاعة مخصصة لطلبة الصحافة أدارتها إستير صعوب. مراسلة هيئة الإذاعة الألمانية ARD بالقاهرة.

أول شيء خطف بصري هو النيل. إنه هاديء الحركة وعريض هنا في صعيد مصر. إلا أن ضفافه لا تصطف عليها المباني بكثافة كما هو الحال في القاهرة. لذا يبدو أكثر سموًا. ثم تبادل إلى ذهني سؤال: لماذا يمر أغلب زوار مصر على هذا الجزء من البلاد دون مشاهدته؟ إن وسط مصر. أي المنطقة التي تمتد بين العاصمة ومعابد الأقصر الشهيرة. بين الوادي الجديد والغردقة الكائنة على البحر الأحمر تعاني من تجاهل تام.

وقد تنامي هذا الانطباع لدي عندما التقيت لاحقًا في المساء مع المشاركين في ورشة عمل الإذاعة من طلبة جامعة سوهاج على سطح المركب العائم الذي نقيم فيه: في الفترة من ٢٦ حتى ٢٩ أبريل ٢٠١٠ تعلم ١٦ طالب وطالبة من قسم الصحافة الكثير عن حرفيات الإذاعة. ١٦ شاب وفتاة يتسمون بالحماس والانفتاح. كان أول تدريب هو إجراء حوارات مع زملائهم ثم تقديم أنفسهم وصياغة توقعاتهم من هذه الورشة. التعرف على الناس وتوسيع الأفق. وتعلم أشياء جديدة وأن أصبح مذيعة مشهورًا ذات يوم وإنشاء إذاعة إنترنت خاصة بي.

يا لها من أهداف طموحة ولكنها تتلاءم مع الطلبة. طوال ثلاثة أيام ظلوا يعملون معي بكل حماس: فقد كانوا يبذلون قصارى الجهد كي يجمعوا كل الأصوات التي تربطهم بسوهاج. بدءًا من بائع أنابيب الغاز وصياح الدجاج في القرية. مرورًا بمحطة الأنوبيس في المدينة وصولًا إلى المؤذن. كما كتبوا نصوصًا يعرضون من خلالها مدينتهم علينا وقرعوها بل وزودوها بأصوات الجلبة والموسيقى. وسرعان ما أدركوا كيفية إجراء حوار صحفي ولماذا يمكن استخدام اللغة العامية في الحديث. بينما يُفضل صياغة النص باللغة الفصحى مسبقًا. وكانت علا توفيق. التي تعمل في هيئة تحرير موقع لي – لك تقوم بالمعالجة اللغوية. كما تدرّب الطلاب على الحديث – وكيفية تغيير سرعة الكلام ورفع الصوت وخفضه وتعلموا كذلك أن يتجنبوا الرتابة في الإلقاء.

ما هو الراديو؟ إنه صورة في الأذن. نادرا ما رأيت مبتدئين في المهنة يستوعبون هذه الحقيقة بهذه السرعة. ما هو الراديو أيضا؟ أسرع وسيلة إعلام. وهذه أيضا فهموها. ثم أقيمت ندوة في الجامعة عن الدقيقة الإخبارية أو بالأحرى التقرير الموجز للمراسل. وتم الانتهاء من التسجيلات الخارجية في عجلة. واستمع الطلاب إليها واختاروا بعضها ثم انتهوا من المونتاج ببعض المساعدة الخارجية. وفي النهاية قمنا معا بتركيب صورة صوتية لمدينة سوهاج من قطع الموزاييك التي سبق أن صقلها المشاركون في الدورة: حوار مع سيدة متسولة. نص شعري عن النيل. تقرير سائق تاكسي وتقرير آخر عن فلاح. ويتضح بشكل جلي أن سوهاج هي شغلهم الشاغل وهي الأقرب إلى قلوبهم. وكذلك الراديو على ما يبدو. أو إنه أصبح كذلك بدءًا من الآن على أية حال.

سوف تُعرض نتائج ورشة العمل على موقع لي- لك. موقع الشباب الذي أطلقه معهد جوته. وفي شهر يوليو سيسافر أفضل المشاركين في الدورة إلى القاهرة ليتحدثوا إلى مقدمي برامج إذاعية معروفين ويشاهدوا محطات إرسال إستير صعوب

قام السيد فيليب حنا. مدير الثقافة بمؤسسة روبرت بوش لدى معهد جوته. بتنظيم ورشة العمل لتكون جزءًا من سلسلة- دورات تدريب ارتقائي تمتد لمدة ثلاث سنوات بالتعاون مع جامعة سوهاج.

Seit einigen Jahren organisiert das Goethe-Institut Kairo Fortbildungen für ägyptische Verleger. Inzwischen ist daraus eine eigene Initiative junger engagierter Verleger in Ägypten hervorgegangen, die vom Goethe-Institut weiterhin unterstützt wird. Im Mai 2010 fand eine Fortbildung mit Dr. Patrik Berend, Experte für Strategie und Personalentwicklung (Mechernich) und Dr. Dirk Palm, Geschäftsführer der Palmedia Publishing Services GmbH (Berlin) statt. goethe.de/aegypten sprach nach dem Seminar mit den Referenten. Die Fragen stellte Friederike Köppe.

Herr Palm und Herr Berend, worin unterscheiden sich die Teilnehmer hier von denen vergleichbarer Veranstaltungen in Deutschland?

Palm: Das Qualifikationsprofil ist heterogen, genau wie in Deutschland. In Ägypten sind allerdings vertiefte betriebswirtschaftliche Kenntnisse seltener. Die ägyptischen Teilnehmer sind weniger an Theorien interessiert als das bei deutschen Teilnehmern oft der Fall ist. Stattdessen fragen sie nach „best practice stories“. Berend: Die Teilnehmer in Kairo waren überaus höflich und offen, was sehr viel Freude gemacht hat. In Bezug auf die mir so wichtigen Kenntnisse zur Bilanzanalyse ist mir aufgefallen, dass die Teilnehmer kaum oder überhaupt keinen Einblick in die wirtschaftliche Lage ihres Unternehmens bekommen.

Woran hatten die Teilnehmer besonders großes Interesse?

Palm: Die Teilnehmer interessierten sich insbesondere dafür, wie es in deutschen Verlagen ganz praktisch zugeht. Sie diskutierten dann, inwiefern sich diese europäischen Erfahrungen auf ihre Verhältnisse übertragen lassen.

In welchen Bereichen des ägyptischen Verlagswesens sehen Sie Nachholbedarf?

Berend: Auf der Ebene der Geschäftsführung halte ich v.a. in der wirtschaftlichen Bewertung der Unternehmenssituation für verbesserungswürdig. Palm: Den größten Nachholbedarf sehe ich in der Konzeption wirklich innovativer Medienprodukte und in der Entwicklung eines tragfähigen Vertriebskonzeptes.

Welchen Ratschlag würden Sie einem arabischen Verleger geben, der seinen Verlag nachhaltig modernisieren möchte?

Palm: Gehen Sie in Buchhandlungen europäischer Großstädte und überlegen Sie, welche Buchkonzepte Sie für Ihren Markt anpassen können.

Berend: Halten Sie neben dem Besuch von Buchmessen auch die Augen und Ohren offen, was das elektronische Publizieren betrifft.

Gibt es Anregungen aufgrund Ihrer Erfahrungen hier in Kairo, die Sie persönlich oder auch für andere deutsche Verleger mitnehmen?

Berend: Dafür war vielleicht ein Tag zu kurz ... Wichtig ist vor allem ein arabischer Vermittler, der hilft, die kulturellen Barrieren abzubauen. Das finde ich – umgekehrt – auch für arabische Aktivitäten in Deutschland oder den USA wichtig.

Wenn Sie einen kurzen persönlichen Eindruck von Ihrem Kairo-Aufenthalt hinzufügen möchten ...

Palm: Mein persönlicher Eindruck: Eine faszinierende Kultur, die uns vorführt, das man auch weniger organisiert und „durchgetaktet“ leben und arbeiten kann. Berend: Auf der Hinfahrt sah ich eine vierköpfige Familie ganz unbefangen auf einem einzigen Motorrad. Der Vater hatte seinen circa zweijährigen Sohn auf dem Schoß, die Mutter trug ein Kopftuch, Flip-Flops und einen Säugling auf dem Arm. Helme trug keiner. Da dachte ich: Wenn es in der Verlagswelt nur halb so sorglos zugeht, dann sind die Verleger in Kairo uns Rheinländern viel ähnlicher als wir denken. Wir sagen schließlich auch: „Es ist noch immer alles gut gegangen.“

Herzlichen Dank für das Gespräch.

على دراجة نارية واحدة غير مبالين. الأب يحتضن ابنه البالغ من العمر حوالي عامين والأم ترتدي الحجاب وشبشبيا وحمل طفلا رضيعا. لا أحد منهم يرتدي خوذة. وهنا فكرت: إذا سارت الأمور في عالم النشر بشبه هذه البساطة وخلو البال فإن الناشرين في القاهرة يشبهوننا نحن سكان نهر الراين أكثر كثيرا مما نظن. ونقول أيضا في آخر الأمر: «لقد سار مع ذلك كل شئ بشكل جيد.»

شكرا جزيلاً على هذا الحديث.

أفضل الممارسات تدريب ناشرين مصريين Best Practice Deutsche Verleger trainieren ägyptische Verleger

منذ عدة سنوات ينظم معهد جوته القاهرة دورات تدريبية للناشرين المصريين. ومن خلال ذلك ظهرت بادرة ذاتية من ناشرين مصريين شباب وملتزمين يستمر معهد جوته في دعمها. وفي مايو ٢٠١٠ نظمت دورة تدريبية قدمها كل من د. باتريك بيريند، خبير الاستراتيجيات وتنمية الموارد البشرية (ميشرنيس). ود. ديرك بالم، رئيس دار بالميديا لخدمات النشر ش.د.م.م (برلين). وقامت مجلة goethe.de/aegypten بالحديث معهم بعد السيمينار، وطرحت عليهم الأسئلة فريدريكة كوپه.

السيد بالم والسيد بيريند، فيم يختلف المشتركون هنا عن المشتركين في احتفاليات شبيهة بألمانيا؟

بالم: الكفاءات متجانسة كما هو الحال تماما في ألمانيا. إلا أنه في مصر يندر وجود المعرفة المتعمقة بإدارة الأعمال. فالمشتركون المصريون لا يهتمون كثيرا بالنظريات بعكس الحال لدى المشتركين الألمان. وبدلا من ذلك يسألون عن "قصص أفضل الممارسات".

بيريند: المشتركون في القاهرة كانوا غاية في الأدب ويتحدثون بصراحة شديدة ما أضفى على الجو كثيرا من البهجة. وفيما يتعلق بالمعرفة الخاصة بتحليل الميزانية التي أهتم بها كثيرا. فقد لاحظت أن المشتركين لا يتم اطلاعهم على الوضع الاقتصادي لشركاتهم.

ما الذي أثار اهتمام المشتركين بشكل كبير؟

بالم: أكثر ما أثار اهتمام المشتركين هو كيف جري الأمور في دور النشر الألمانية عمليا. وقد ناقشوا فيما بعد إلى أي مدى يمكن نقل هذه الخبرات الأوروبية إليهم.

في أي مجالات شؤون النشر المصرية ترون إحتياجا للتطوير؟

بيريند: على صعيد إدارة الأعمال أظن أنه في المقام الأول يحتاج التقييم الاقتصادي لوضع الشركات إلى إجراء تحسينات.

بالم: أكبر إحتياج للتطوير أراه في تصميم منتجات وسائطية مبتكرة فعلا وفي إنشاء خطة تسويق ثابتة.

بم تنصح أي ناشر مصري يريد تجديد دار النشر الخاصة به؟

بالم: أنصح أن يدخل مكاتب لبيع الكتب في المدن الأوروبية الكبرى ويفكر ما هي مشروعات الكتب التي يمكن أي بهيئتها للسوق المحلي.

بناء على خبرتك هنا في القاهرة. هل هناك أية اقتراحات يمكنك

الاستفادة منها شخصيا أو إفادة ناشرين ألمان آخرين بها؟

بيريند: ربما كان يوما واحدا لا يكفي ... المهم قبل كل شيء هو وجود وسيط عربي يساعد على كسر الحواجز الثقافية. فأنا أجد أن العكس أيضا أمر هام بالنسبة للنشاطات العربية في ألمانيا أو في الولايات المتحدة الأمريكية.

يمكنك إضافة انطباع شخصي قصير عن إقامتك في القاهرة...

بالم: انطباعي الشخصي: هي ثقافة مثيرة تعرض لنا كيف يمكن أيضا أن نعيش ونعمل بشكل أقل تنظيما.

بيريند: رأيت في طريق الذهاب أسرة من أربعة أشخاص يركبون جميعهم



مهرجان أرتبيت موسيقى ومعارض وورش عمل في القاهرة والمنيا ARTBEAT – Festival Musik, Ausstellungen und Workshops in Kairo und Minya

10. bis zum 13.06.2010 in Kairo und El Minya

١٠ - ١٣ يونيو ٢٠١٠ في القاهرة والمنيا

„Besides facilitating education and awareness for the general community, the festival also provided a forum for exchange and creative growth for artists themselves. Just how this played out was visible during the evening's second performance, by German band Rob and Zaebo. In addition to their own material, the band was joined by a group of Egyptian artists for a set of new music, composed during an intensive workshop held in the days leading up to the event.“ (Sarah Atwood, Daily News Egypt, 13.06.2010)

Mitwirkende Künstler waren das Duo Robert Fischer & DJ ZAEBO (Deutschland), El-Door El-Awwal und Massar Egbari (Ägypten), La Banda del Pepo (Spanien), A Fula's Call (Niederlande) sowie die Nil Folkloregruppe und die Mohammed Fawzi Stocktanzgruppe. ARTBEAT war eine Initiative des Robert-Bosch Kulturmanager in Oberägypten, des Cairo Jazz Club und von Darb 17 18. Das Goethe-Institut war Partner bei diesem Projekt. Das Festival wurde von den Botschaften Deutschlands, Spanien und der Schweiz gefördert und unterstützt.

«إلى جانب تقديم المعلومات وتوعية المجتمع. وفر المهرجان أيضاً مجالاً للتبادل والاستفادة الإبداعية للفنانين أنفسهم. وظهر هذا التأثير خلال العرض الثاني للفرقة الألمانية روب وزائبو في تلك الأمسية. فأثناء عزفهم شاركهم مجموعة فنانين مصريين. قدموا معهم موسيقى جديدة ناجحة عن ورشة عمل مكثفة عقدت قبل بداية الحفل بأيام.» (سارا أتوود. دايلي نيوز إيجيبت. ٢٠١٠/٦/١٣)

الفنانون المشتركون: نثاني روبرت فيشر ودي جي زائبو (ألمانيا). الدور الأول ومسار إجباري (مصر). لا باندا دل بيبو (ألمانيا). فولاس كول (هولندا). فرق النيل للفنون الشعبية وفرقة محمد فوزي للتحطيب. كان مهرجان "أرتبيت" مبادرة لمؤسسة روبرت بوش في الصعيد و"نادي القاهرة للجاز" و مركز درب ١٧١٨. بالاشتراك مع معهد جوته. بمساعدة ودعم سفارات ألمانيا وألمانيا وأسبانيا وسويسرا.

www.qantara.de موقع إلكتروني من أجل الحوار مع العالم الإسلامي Eine Webseite für den Dialog mit der islamischen Welt

Die Brücken von www. qantara.de reichen inzwischen von Asien über den Nahen Osten bis nach Europa. Ausgehend von einer der arabischen Bezeichnungen für das Wort „Brücke“ ist es das erklärte Ziel dieses Webprojekts, ein vielfältiges und differenziertes Bild von islamischen Gesellschaften verschiedenster Couleur zu vermitteln, ohne sich in Klischees und Vorurteilen zu verlieren. Nach fast einem Jahrzehnt online stehen die Artikel nicht nur in arabischer, deutscher und englischer Sprache zur Verfügung; auch türkische und indonesische Leser können sich über andere muslimische Gesellschaften und das Leben von Muslimen in Europa informieren.

Sorgfältig recherchierte und umfassende Artikel zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen stehen neben Buchbesprechungen oder Beiträgen zu Musik und Filmen. Zahlreiche renommierte Akademiker, Islamwissenschaftler und Journalisten, Film- und Literaturkritiker, sowie Schriftsteller aus der ganzen islamischen Welt und Deutschland tragen mit ihren Artikeln zur Vielfalt des Portals bei. Zu den Autoren zählen große Namen wie der Schriftsteller und Islamwissenschaftler Navid Kermani, der deutsche Ex-Diplomat und Muslim Murad Hofmann, der Konfliktforscher Heiner Bielefeldt und viele andere. Qantara.de stellt mittlerweile eine unverzichtbare Wissensquelle für Interessierte an der islamischen Welt dar. 30.000 Klicks pro Tag verdeutlichen, dass Qantara.de eine stabile Säule des europäischen-islamischen Dialogs geworden ist.

Qantara.de ist ein Webprojekt der Deutschen Welle, an dem auch das Goethe-Institut, das Institut für Auslandsbeziehungen (IfA) sowie die Bundeszentrale für politische Bildung beteiligt sind. 2010 wurde Qantara.de für einen der begehrten CIVIS-Medienpreise nominiert.

أصبحت هذه الجسور بمرور الأيام تمتد من آسيا مروراً بالشرق الأدنى وصولاً إلى أوروبا. حيث انطلق الهدف المعلن لمشروع موقع الإنترنت www. qantara.de من المرادف العربي لكلمة جسر وهو „قنطرة“. الهدف الذي يتمثل في تقديم صورة متنوعة ومتميزة للمجتمع الإسلامي على اختلاف ألوانه دون أن تضيق ملامحها في الكليشيهات النمطية والأحكام المسبقة. وبعد مرور قرابة العقد الكامل على وجود الموقع على شبكة الإنترنت لم تعد المقالات المتوافرة به الآن باللغة العربية فقط. بل بالألمانية والإنجليزية أيضاً. كما أن القراء الأتراك والأندونيسيين يمكنهم الحصول على معلومات عن مجتمعات إسلامية أخرى وعن حياة المسلمين في أوروبا.

يحوي الموقع مقالات شاملة تستند على بحث دقيق وتتناول موضوعات سياسية واجتماعية حالية إلى جانب مراجعات الكتب أو المداخلات الخاصة بالموسيقى والأفلام. ويساهم العديد من مشاهير الأكاديميين وعلماء الدراسات الإسلامية والصحفيين ونقاد السينما والأدب فضلاً عن الكُتّاب من كافة أنحاء العالم الإسلامي ومن ألمانيا في تنوع هذه البوابة بما يقدمونه من مقالات. ويندرج بين الكُتّاب الكثير من الأسماء الكبرى مثل الكاتب والعالم بالدراسات الإسلامية، نافيد كرماني والدبلوماسي الألماني السابق والمسلم، مراد هوفمان وباحث الصراعات، هاينر بيلفيلدت وآخرون كثيرون. أصبح موقع Qantara.de الآن يمثل مصدر معرفة لا غنى عنه بالنسبة للمهتمين بالعالم الإسلامي. حيث يبرهن دخول ثلاثين ألف زائر على الموقع يوميًا أن Qantara.de أصبح ركيزة راسخة للحوار الأوروبي الإسلامي.

Qantara.de هو مشروع موقع إلكتروني تابع لمؤسسة دويتشه فيله الإعلامية كما يشارك فيه أيضاً كل من معهد جوته ومعهد العلاقات الخارجية (IfA) والمركز الاتحادي للتعليم السياسي. في عام ٢٠١٠ رُشح موقع قنطرة لواحدة من جوائز CIVIS للإعلام.

معهد جوته بالقاهرة. وسط البلد
إدارة المعهد. الشؤون الإدارية. قسم البرامج الثقافية. مركز المعلومات
و المكتبة
٥. شارع البستان
ص.ب. ٧. محمد فريد
١١٥١٨ القاهرة. مصر
ت: +٢٠٢٢٥٧٥٩٨٧٧
فاكس: +٢٠٢٢٥٧٧١١٤٠
info@cairo.goethe.org

معهد جوته بالقاهرة. الدقي
قسم الدراسات اللغوية
١٣ شارع حسين واصف. ميدان المساحة - الدقي
ص.ب. ٧. محمد فريد
١١٥١٨ القاهرة. مصر
ت: +٢٠٢٣٧٤٨٤٥٠١ / +٢٠٢٣٧٤٨٤٥٧٦
فاكس: +٢٠٢٣٣٣٥٤٧٠٢
sprache@cairo.goethe.org

معهد جوته بالإسكندرية
١٠ شارع البطالسة. الأريطة
الإسكندرية. مصر
ت: +٢٠٣٤٨٧٩٨٧٠٠
فاكس: +٢٠٣٤٨٧٤٨٥٢
info@alexandria.goethe.org

ملتقى الحوار الألماني العربي
مركز تعليم اللغة الألمانية
بالحرم الجامعي القديم بأسسيوط
أسسيوط. مصر
ت: +٢٠٨٨٢٢٩٦٥٧٥ - +٢٠٨٨٢٢٢٤٤٦٦
dialogpunkt@web.de

مدير النشاط الثقافي / مؤسسة روبرت بوش (لصعيد مصر)
معهد جوته بالقاهرة
٥. شارع البستان
١١٥١٨ القاهرة. مصر
ت: +٢٠٢٢٥٩٢٨٨٢٠٠٢
فاكس: +٢٠٢٢٥٧٧١١٤٠
philip.hanna@kulturmanager.net

Goethe-Institut Kairo, Downtown
Institutsleitung, Verwaltung, Programmabteilung,
Bibliothek/Information
5, Sharia El-Bustan
P.O.B. 7 Mohamed Farid
11518 Kairo, Ägypten
Tel. +20 2 25759877
Fax +20 2 25771140
info@cairo.goethe.org

Goethe-Institut Kairo, Dokki
Sprachabteilung
13, Sharia Hussein Wassef, Midan El-Missaha-Doqqi
P.O.B. 7 Mohamed Farid
11518 Kairo, Ägypten
Tel. +20 2 37484501 - 37484576
Fax +20 2 33354702
sprache@cairo.goethe.org

Goethe-Institut Alexandria
10, Sharia El-Batalsa, Azarita
Alexandria, Ägypten
Tel. +20 3 4879870
Fax +20 3 4874852
info@alexandria.goethe.org

Dialogpunkt Deutsch
im Deutschen Sprachzentrum
Alter Campus der Universität Assiut
Assiut, Ägypten
Tel. +20 88 2296575/ +20 88 2322466
dialogpunkt@web.de

Robert Bosch Kulturmanager für Oberägypten
Goethe-Institut Kairo
5, El-Bustan Str.
11518 Kairo, Ägypten
Tel. +20/12 549 2882 (mob.)
Fax: +20/2/25 77 11 40
philip.hanna@kulturmanager.net

هيئة التحرير Impressum

Redaktionsteam:
Dr. Günther Hasenkamp, Friederike Köppe, Ghada el-Sherbini, Caroline Naguib, Dr. Sherif Abdel Samad (Kairo), Daniel Stoevesandt, Mariam Shalan (Alexandria)

Koordination: Friederike Köppe, Dr. Sherif Abdel Samad

Übersetzungen: Dr. Ola Adel, Dr. Tarek Abdel Bari, Maha El Antably, Dr. Firdus El Dsoki

Design: Reem Naeim
© www.reemnaeim.com

Druck:
Mohammed Abd el Azim
www.prohouse-printing.com

Redaktionsschluss: 22.06.2010

Wir danken den KollegInnen, Kooperationspartnern und Autorinnen, sowie auch Mariam Shaalan, Philip Hanna, Caroline Naguib und Lilly Ottens.

التحرير والتنسيق:
د. جونتير هازنكامب. فريدريكة كوبه. غادة الشربيني. كارولين نجيب.
د. شريف عبد الصمد. (القاهرة) دانيال شتوفيزاندت. مريم شعلان
(الإسكندرية)

تنسيق: فريدريكة كوبه. د. شريف عبد الصمد

ترجمة: د. علا عادل. د. طارق عبد الباري. مها العنتبلي. د. فردوس
الدسوقي

تصميم: ريم نعيم
© www.reemnaeim.com

طباعة:
محمد عبد العظيم
www.prohouse-printing.com

نهاية التحرير: ٢٢ يونيو ٢٠١٠

نتوجه بخالص الشكر للزملاء والشركاء والكاتيبين.
ولمريم شعلان وفيليب حنا و كارولين نجيب وليلي أوتنز.



anab shorts

